



DER MÜNSTERLÄNDER • FRIESOYTHON NACHRICHTEN

NWZ
Online

Lesen Sie uns auch online und in der App

UNABHÄNGIG - ÜBERPARTEILICH

Montag, 24.03.2025 | 80. Jahrgang, Nr. 70, 13. KW | 2.00 €

Anzeige

**Das Fernsehprogramm
Ihrer Zeitung:**

prisma Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung

Heute in dieser Ausgabe!
CATS ON TOUR



DAS SOLLTEN SIE WISSEN

Hauke Richters,
Leiter Sportredaktion

Großes Spiel auf großer Bühne

Auf der allergrößten Bühne haben sich am Sonntagnachmittag die Fußballerinnen des Hamburger SV und von Werder Bremen gegenübergestanden. 57.000 Zuschauer sahen im ausverkauften Hamburger Volksparkstadion das erste Pflichtspiel der beiden Teams gegeneinander, es war das Halbfinale des DFB-Pokals. Und die Partie hielt, was die attraktiven Rahmenbedingungen versprochen. In einem packenden Duell setzte sich der Erstligist Werder mit 3:1 nach Verlängerung beim Zweitligisten HSV durch und zog ins Endspiel ein. Wie es dazu kam und gegen wen die Bremerinnen am 1. Mai in Köln im Finale spielen, lesen Sie im

→ SPORT
→ Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de

WETTER

Heute 14° Morgen 12°
Regenwahrscheinlichkeit 40% Nordwest Stärke 3

AUCH DAS NOCH

SCHOKO-EIER ALS LUXUS: Die Verknappung des Kakao-Angebots auf den Weltmärkten wirkt sich auch auf die Osterfeiern in Italien aus. Die beliebten Riesen-Schoko-Eier in knallbunter Ummüllung kosten in diesem Jahr 30 Prozent mehr als im Vorjahr. Das teilte die Verbraucherschutz-Organisation Codacons mit. Wegen der gestiegenen Rohstoffpreise und zusätzlichen Aufschlägen im Handel müssen Verbraucher in diesem Jahr 22 Euro oder mehr pro Schoko-Ei zahlen. Im Vorjahr lagen die Preise noch bei rund 17 Euro.

KUNDENSERVICE

Abo 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen 0441/99884444



DER MÜNSTERLÄNDER • FRIESOYTHON NACHRICHTEN

UNABHÄNGIG - ÜBERPARTEILICH

Montag, 24.03.2025 | 80. Jahrgang, Nr. 70, 13. KW | 2.00 €

Volles Kino bei U96-Expertentalk und Filmvorführung

Auch mehr als 40 Jahre nach der Kinopremiere des Films „Das Boot“ fasziniert dieser immer noch viele Menschen. Rund 200 Gäste kamen am Sonntag in das UCI Kino in Wilhelmshaven zu einer Sondervorführung des Klassikers, der einst für

sechs Oscars nominiert wurde und bei dem der Emder Wolfgang Petersen Regie führte. Anlass für die Vorführung ist der sechsteilige NWZ-Podcast „Die Suche nach U96 - das letzte Geheimnis“, in dem die NWZ-Reporter Julian Reusch (r.) und Nicolas Rei-

mer (2. v. r.) der Frage nachgehen, ob das Wrack von U96 womöglich im Grodendamm in Wilhelmshaven liegt. Hinweise dafür hat der Journalist und Buchautor Gerrit Reichert (2. v. l.) zusammengestellt. Gemeinsam mit Ulrich Schönborn (l.), Chefredak-

teur der Nordwest-Mediengruppe, diskutierten Reusch, Reimer und Reichert, über den Mythos U96 und Reicherts Theorie.

■ Der Podcast und weitere Infos: www.nwzonline.de/u96

BILD: PIET MEYER

Weniger Firmen im Nordwesten gegründet

WIRTSCHAFT Region aber über Landesschnitt – Wittmund und Delmenhorst vorn

VON SVENJA FLEIG



Die Selbstständigkeit ist in der Region beliebt. BILD: DPA

IM NORDWESTEN – Die Menschen im Nordwesten haben im vergangenen Jahr etwas seltener den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Im Oldenburger Land wurden 8.028 Firmen angemeldet, das waren 0,7 Prozent weniger als im Jahr zuvor. In Ostfriesland gingen die Gewerbeanmeldungen um 1,1 Prozent auf 3.745 zurück. Zu diesem Schluss kommen die beiden hiesigen Industrie- und Handelskammern (IHK) auf der Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes.

Regionale Unterschiede

Demnach gibt es innerhalb der Region große Unterschiede. So machten sich gegen den

Trend in den kreisfreien Städten Delmenhorst, Emden und Wilhelmshaven sowie in den Landkreisen Wesermarsch, Wittmund und Cloppenburg mehr Menschen selbstständig. In absoluten Zahlen gab es im Landkreis Aurich mit 1.496 die meisten Gewerbeanmel-

dungen, gefolgt von den Landkreisen Cloppenburg und Leer. In der Stadt Emden waren es mit 335 die wenigsten.

Gemessen an den Einwohnerzahlen war der Landkreis Wittmund die Gründerhochburg in der Region. Auf 10.000 Einwohner kamen hier rechnerisch 91,5 Gründungen. Mit 84,6 landete Delmenhorst auf dem zweiten Platz, gefolgt von den Landkreisen Leer und Aurich sowie dem Oldenburger Münsterland. Mit Ausnahme der Stadt Emden lagen alle Landkreise und kreisfreien Städte aus Ostfriesland und dem Oldenburger Land über dem landesweiten Wert.

In ganz Niedersachsen kamen rechnerisch 67 Gewerbeanmeldungen auf 10.000 Einwohner. Dieser Gründungsindex basiert auf Einwohnerzahl-

len, die das Statistische Landesamt für Ende 2023 ausgewiesen hat. Der Wert dient als Indikator für die Gründungsdynamik vor Ort. Und mit dieser zeigt sich Michael Höller von der Oldenburgischen IHK weiter zufrieden: „Trotz des leichten Rückgangs stellen wir im täglichen Beratungsgeschäft reges Interesse an der Selbstständigkeit fest.“

Nebenerwerb typisch

Die Bandbreite reicht dabei vom innovativen Start-up bis hin zum nebenbei betriebenen Kleingewerbe. Der typische Gründer aus dem Nordwesten machte sich erneut im Nebenerwerb und in einem der Bereiche Dienstleistungen, Handel oder Baugewerbe selbstständig.

Migration und Steuern bereiten Probleme

REGIERUNG Union und SPD verhandeln bis Montag in Teams – Der Zeitplan

VON ANNE-BÉATRICE CLASMANN

BERLIN – Auf ihrem Weg hin zu einem Koalitionsvertrag haben die Verhandlungsteams von CDU, CSU und SPD weitere gemeinsame Projekte und strittige Punkte besprochen. Die größten Differenzen gab es bei den Verhandlungen der Arbeitsgruppen, die teilweise bis Sonntag andauerten, dem Vernehmen nach zu Steuern, Sozialpolitik und der Eindämmung der irregulären Migration. Umstritten war unter anderem auch die von der SPD geforderte Legalisierung von

Schwangerschaftsabbrüchen in den ersten zwölf Wochen. Alles, wozu keine Einigkeit erzielt ist, soll in der neuen Woche nun im kleineren Kreis besprochen werden. In dieser Runde soll laut Teilnehmern auch über das Wahlrecht verhandelt werden, das die Union erneut ändern möchte, nachdem die Ampel den Bundestag verkleinert hatte.

Generelle Einigkeit besteht nach Angaben aus Teilnehmerkreisen zu Staatsmodernisierung und Bürokratieabbau, sowie was die Notwendigkeit angeht, das Bundespolizei-

gesetz zu reformieren, eine rechtssichere Verpflichtung zur Speicherung von IP-Adressen zu schaffen und wie von der Europäischen Union gefordert Maßnahmen zum Schutz von Einrichtungen der kritischen Infrastruktur festzulegen.

Die Arbeitsgruppen liefern bis diesen Montag um 17 Uhr das Ergebnis ihrer Beratungen in schriftlicher Form ab. Einige von ihnen haben dies bereits getan. Noch vor dem Wochenende berät die sogenannte 19er Runde, die neben den Parteivorsitzenden unter anderen

auch CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann und SPD-Verteidigungsminister Boris Pistorius angehören. Die Runde spricht etwa darüber, wie die größten Meinungsverschiedenheiten aufgelöst werden könnten und was auf dieser Basis zum Ausarbeiten der Details an die Fachleute zurückgegeben wird.

Erst wenn die inhaltlichen Fragen weitgehend geklärt sind, soll entschieden werden, wie der künftige Zuschnitt der Ministerien aussieht und welche Partei welchen Posten besetzen darf.

13-Jähriger in Bremen überfällt Tankstelle

BREMEN/DPA – Zwei mindjährige haben eine Tankstelle und einen Kiosk im Bremer Stadtteil Gröpelingen überfallen. Ein 13-Jähriger habe am Samstag einen Tankstellenmitarbeiter mit einem Messer bedroht und Bargeld gefordert, teilte die Polizei mit. Als dieser sich weigerte, habe er „mehrere Stichbewegungen gegen den 60-Jährigen“ gemacht, ihn aber nicht verletzt. Der Jugendliche versuchte, selbst die Kasse zu öffnen, floh allerdings ohne Beute, als ein Kunde die Tankstelle betrat. Die alarmierte Polizei konnte den Verdächtigen finden.

Nur rund zweieinhalf Kilometer entfernt bedrohte am Samstag ein 17-Jähriger die Mitarbeiter eines Kiosks mit einem Baseballschläger. Als die Frau sich weigerte Geld zu überreichen, öffnete er selbst die Kasse, nahm das Geld und floh. Er stellte sich wenig später der Polizei.

Papst Franziskus bei Rückkehr in Vatikan bejubelt

VATIKANSTADT/KNA – Nach mehr als fünf Wochen hat Papst Franziskus am Sonntagmittag die römische Gemelli-Klinik verlassen und ist in den Vatikan zurückgekehrt. Dort wurde er ebenso wie zuvor beim Verlassen des Krankenhauses von Applaus der Umstehenden begleitet. Laut seiner behandelnden Ärzte muss er nach seiner Atemwegserkrankung eine zweimonatige Rekonvaleszenzzeit einhalten, die er in seiner Wohnung im vatikanischen Gästehaus Santa Marta unter ärztlicher Überwachung verbringt.

■ Mehr dazu auf der Seite
→ KORRESPONDENTEN

Lage in Türkei um Imamoglu eskaliert

JUSTIZ Erdogan-Rivale als Istanbuls Bürgermeister abgesetzt und in U-Haft – Zehntausende protestieren

von Anne Pollmann

ISTANBUL – Die Entscheidung war von vielen in der Türkei befürchtet worden, sie erschüttert das Land aber dennoch: Ekrem Imamoglu, Oppositionspolitiker und aussichtsreicher Herausforderer des türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan, wurde als Istanbuler Bürgermeister abgesetzt.

Das türkische Innenministerium sprach von einem „vorübergehenden“ Schritt. Es verwies zur Begründung auf die Untersuchungshaft, die im Zusammenhang mit Korruptionsermittlungen gegen Imamoglu verhängt wurde. Im Land sorgt die Entscheidung für Empörung und Frust.

Ein Gericht in Istanbul hatte gegen Imamoglu am Morgen Untersuchungshaft verhängt und damit der Forde-



Menschen geben symbolisch ihre Stimmen in einem Wahllokal der CHP in Istanbul ab, um ihre Solidarität mit Istanbuls Bürgermeister Imamoglu zu bekunden.

DPA-BILD: ALDEMIR

Aktuelle Entwicklungen

in der Türkei im Internet auf:
@ www.NWZonline.de

rung der Staatsanwaltschaft entsprochen. Die Entscheidung erfolgt an dem Tag, an dem ihn seine Partei CHP zum Präsidentschaftskandidaten wählt. Auf Bildern in Medien waren lange Schlangen vor Wahlboxen zu sehen. Beobachter erwarten eine Ausweitung der Proteste gegen das Vorgehen der Behörden. Die Regierung hat davor bereits gewarnt.

Terror- und Korruptionsvorwürfe

Imamoglu war am Mittwoch mit Dutzenden weiteren Menschen wegen Terror- und Korruptionsvorwürfen festgenommen worden. Die Untersuchungshaft wurde nur im Korruptionsverfahren und nicht im Kontext der Terror-

ermittlungen angeordnet, wie die staatliche Nachrichtenagentur Anadolu schrieb.

Imamoglu weist unterdessen alle Vorwürfe zurück. CHP-Parteichef Özgür Özel sagte, es gebe Hinweise darauf, dass Imamoglu in das Marmara-Gefängnis in Silivri gebracht worden sei.

Hintergrund der Terrorermittlungen gegen Imamoglu ist laut Anadolu eine Kooperation zwischen der CHP und der prokurdischen Dempartei bei den Kommunalwahlen. Über diese Kooperation habe die verbotene kurdische Arbeiterpartei PKK versucht, ihren Einfluss auszuweiten, zi-

terte Anadolu am Mittwoch die Generalstaatsanwaltschaft.

Neben Imamoglu wurden viele weitere Menschen in Untersuchungshaft geschickt, teilweise aus seinem direkten Umfeld. Insgesamt wird in beiden Verfahren gegen 106 Personen ermittelt. Auch die Bürgermeister der Istanbuler Gemeinden Beylikdüzü und Sisli wurden abgesetzt, in Sisli wurde ein Zwangsverwalter bestimmt.

Das Vorgehen gegen den populären Istanbuler Bürgermeister hat in vielen Städten des Landes Zehntausende auf die Straße getrieben – in Solidarität mit Imamoglu und in

Ekrem Imamoglu

*4. Juni 1970 in Akçaabat, Türkei

Familie

betrieb ein Bauunternehmen, bescheidene Verhältnisse

Ausbildung

Studium der Betriebswirtschaft

Berufliche Anfänge

führte zunächst einen Köfte-imbiss; Einstieg in das Familien-Bauunternehmen



Politische Laufbahn

2008 Beitritt zur CHP (säkulare Mitte-links-Partei)

2009–2014 Vorsitzender der CHP im Istanbuler Bezirk Beylikdüzü

2014–2019 Bezirksbürgermeister von Beylikdüzü

März 2019 Wahl zum Oberbürgermeister von Istanbul (knapper Sieg gegen AKP-Kandidaten)

Mai 2019 Wahlnullierung und Absetzung, erneuter Wahlsieg im Juni mit größerem Vorsprung

2022 Verurteilung wegen Beleidigung eines Beamten (Berufung eingelegt)

März 2024 Wiederwahl als Oberbürgermeister mit deutlichem Vorsprung

19.3.25 Festnahme

Vorwurf der Korruption und Mitgliedschaft in einer kriminellen Organisation

23.3.25 sollte offiziell zum Präsidentschaftskandidaten für die Wahl 2028 nominiert werden

Politische Schwerpunkte:

- Laizismus, soziale Gerechtigkeit, Kampf gegen Korruption
- Kürzung von AKP-nahen Finanzflüssen in Istanbul
- Ausbau des öffentlichen Verkehrs

dpa•108695

Quelle: Munzinger, dpa, Foto: picture alliance/dpa, Oliver Berg

Berlin sieht Rückschlag für die Demokratie

BERLIN/DPA – Das Auswärtige Amt mahnt nach der Verhängung von Untersuchungshaft gegen den Istanbuler Bürgermeister Ekrem Imamoglu ein faires rechtsstaatliches Verfahren für den Politiker an. Ein Sprecher des Ministeriums sprach von einem schweren Rückschlag für die Demokratie in der Türkei.

„Politischer Wettbewerb darf nicht mit Gerichten und Gefängnissen geführt werden. Wir erwarten, dass die Vorwürfe schnellstmöglich transparent aufgeklärt werden und es ein Verfahren auf Basis rechtsstaatlicher Prinzipien gibt“, so der Sprecher. Gleicher gelte für die Vorwürfe gegen festgenommene Demonstranten.

Der Sprecher des Auswärtigen Amtes verwies auf die Rechtsstaatlichkeit: „Die Einhaltung rechtsstaatlicher und demokratischer Prinzipien bleibt für unsere Beziehungen mit der Türkei ein zentraler Bestandteil.“

450 Menschen protestieren gegen Festnahme

HANNOVER/DPA – Rund 450 Menschen haben am Samstagmittag in Hannover gegen die Festnahme des Istanbuler Bürgermeisters Ekrem Imamoglu demonstriert. Sie sei störungsfrei verlaufen, sagte eine Polizeisprecherin. Wie die „Hannoversche Allgemeine Zeitung“ berichtet, hatten einige Demonstranten Türkei-Fahnen dabei und forderten den Rücktritt von Präsident Erdogan. Demnach sprachen Hannovers SPD-Chef Adis Ahmetovic sowie Ex-Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg bei der Kundgebung.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

GAZA-KRIEG

Behörde nennt über 50.000 Tote

MILITÄRSOZIOLOGE

„Deutschland ist verwundbar“



Timo Graf

BILD: BUNDESWEHR/GUTZEIT

ARBEITSLOSIGKEIT

Ausländer-Anteil stark gestiegen

BERLIN/DPA – Die Zahl und der Anteil der Ausländer bei Langzeitarbeitslosen in Deutschland ist statistischen Daten der Bundesagentur für Arbeit (BA) zufolge in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Im Jahr 2018 gab es demnach im Schnitt 818.400 Langzeitarbeitslose im Land, rund 187.000 oder 23 Prozent davon hatten keinen deutschen Pass.

Im vergangenen Jahr lag die Zahl der Langzeitarbeitslosen bei im Schnitt knapp 972.000, darunter waren 33 Prozent Ausländer, das waren rund 317.000 Menschen.

Langzeitarbeitslose sind laut Sozialgesetzbuch (SGB III, § 18) Arbeitslose, die ein Jahr und länger arbeitslos sind. Demnach galten im Februar dieses Jahres mehr als eine Million Menschen als langzeitarbeitslos, 685.000 Deutsche und 333.000 Ausländer.

AUFRÜSTUNG

„Drohnenwall“ schnell aufbauen



Gundbert Scherf

DPA-BILD: KALANE

HAMBURG

Rot/Grün nehmen Verhandlungen auf

HAMBURG/DPA – Drei Wochen nach der Bürgerschaftswahl in Hamburg nehmen SPD und Grüne Koalitionsverhandlungen auf. Dazu machte der SPD-Landesvorstand am Wochenende den Weg frei. Nach interner Auswertung von Sondierungsrounden mit Grünen und CDU fiel die Entscheidung am Samstagabend auf den bisherigen Koalitionspartner. Während die Grünen von einer guten Nachricht für Hamburg sprachen, zeigte sich die CDU enttäuscht. Die SPD war aus der Bürgerschaftswahl am 2. März trotz Verlusten erneut als deutlich stärkste Kraft hervorgegangen. „Dieser Drohnenwall ließe sich innerhalb eines Jahres errichten. Man braucht dazu noch Aufklärungssysteme, Satelliten und wahrscheinlich auch Aufklärungsdrohnen“, sagt Gundbert Scherf, Mitbegründer und Co-Vorstandsvorsitzender, der Deutschen Presse-Agentur.

NEUES WAHLRECHT

Analyse: Union kaum benachteiligt

BERLIN/DPA – Die Empörung der Union über die von der Ampel-Koalition 2023 beschlossene Wahlrechtsreform war immens – CSU-Chef Markus Söder sprach sogar von einem „Anschlag auf die Demokratie“. Doch eine Analyse des Ergebnisses der Bundestagswahl zeigt, dass die Aufregung kaum gerechtfertigt war.

Zwar erhielten dabei 15 Kandidaten der CDU und drei der CSU trotz des besten Erststimmenergebnisses in ihrem Wahlkreis das Direktmandat nicht, weil ihnen die nötige Zweitstimmdendeckung fehlte. Nach Berechnungen der Plattform „election.de“ im Auftrag der Bertelsmann Stiftung zogen dafür 15 CDU-Politiker aus anderen Landesverbänden über die Listen in den Bundestag ein. CDU und CSU bestehen darauf, dass das Wahlrecht wieder geändert wird.

SO GESEHEN

DEUTSCHER BUNDESTAG

Eingriffe am Herz der Demokratie



VON MEY DUDIN, BÜRO BERLIN

Der Bundestag gilt als Herz der bundesdeutschen Demokratie, weil er direkt von den Bürgern gewählt wird. Doch bis zuletzt sind immer wieder Gesetze im Eiltempo durch das Parlament gebracht worden.

Für die neue Wahlperiode sollten die Abgeordneten sich vornehmen, den Bundestag als zentralen Ort der politischen Auseinandersetzung hochzuhalten. Denn die Politik wird noch mehr Vertrauen verlieren, wenn der Eindruck entsteht, dass der Bundestag von der Regierung als Abnickgremium betrachtet wird.

An Erkenntnissen mangelt es nicht: Die SPD-Spitzenfrau und bisherige Parlamentspräsidentin Bärbel Bas sagte jüngst im Interview mit der Wochenzeitung „Das Parlament“ rückblickend, dass gerade in der Corona-Zeit – aber auch danach – vieles bei abgekürzten und beschleunigten Verfahren sehr schnell umgesetzt worden sei.

Das Parlament sei kein „Abnickverein“, mahnte sie. Während der Ampel-Regierung haben Gesetzentwürfe wiederum – schon bevor sie in den Bundestag eingebracht worden sind – zwischen den Koalitionären SPD, Grüne und FDP für denmaßen viel Streit gesorgt, dass Abgeordnete sich kaum noch mit Änderungswünschen an das Regelwerk herangewagt haben.

Auch die Union hat in der vergangenen Legislaturperiode als stärkste Oppositionskraft zu spüren bekommen, was es bedeutet, wenn die besonders wichtigen Diskussionen überwiegend auf Regierungsebene und hinter verschlossenen Türen stattfinden. So kritisierte die CDU/CSU-Fraktion etwa in einem Antrag zur Reform parlamentarischer Abläufe im vergangenen Sommer, dass Debatten und Fragestunden im Bundestag „nicht selten als ritualisiert empfunden“ und eine Vielzahl parlamentarischer Fragen nicht oder nur unzureichend von der Regierung beantwortet würden.

Bleibt also zu hoffen, dass die künftige Regierung und die Abgeordneten einer neuen Regierungskoalition aus Fehlern der Vergangenheit lernen und die eigenen Erkenntnisse nutzen, um es in der neuen Wahlperiode besser zu machen. Gereade die Union, die vermutlich bald den Kanzler stellt, sollte das, was sie als Opposition beklagt hat, nicht vergessen.

Einfacher werden die Debatten im neuen Bundestag dabei sicherlich nicht. Eine verdoppelte AfD wird zu einem noch rauerem Umgangston beitragen. Gemeinsam mit der Linksfaktion wird sie zudem eine Sperrminorität haben und so manches verhindern können.

Nicht zuletzt wird die gefährlichere Weltlage wahrscheinlich auch weiterhin schnelle Entscheidungen nötig machen. Dennoch ist es unerlässlich, dass das Parlament so weit wie möglich der zentrale Ort der politischen Gestaltung ist und bleibt. Sonst geht bei den Bürgern noch mehr Vertrauen in die Demokratie verloren.

@ Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

KOMMENTARE ANDERER ZEITUNGEN

Zum designierten Bundeskanzler Friedrich Merz und dessen Rolle in der Union schreibt der in Bayreuth erscheinende

KURIER

Beim Bürgergeld hat die Union eine radikale Wende versprochen. Wer arbeiten kann, aber nicht arbeiten will, soll hart sanktioniert werden. Harte Hand auch gegen die illegale Migration, hat Friedrich Merz immer wieder in Aussicht gestellt. Kippt Merz nach der Schuldenbremse auch bei Bürgergeld und Migration, ist sein Vertrauenskapital komplett aufgezehrzt. Deutschland würde dann mit einem schwachen Kanzler in die nächste Legislatur starten. Und nach der Ampel hätte auch die neue Koalition ein Förderprogramm für die AfD aufgelegt. Dass es nicht so weit kommen darf, müsste mittlerweile eigentlich jedem klar sein. Man traut sich nur kaum noch, darauf wirklich zu hoffen.

Zum selben Thema schreibt der

Münchner Merkur

Heute Held, morgen Depp: Das Auf und Ab in unserer aufgeregten Stimmungsdemokratie geht immer schneller. Und Friedrich Merz durchfliegt seit dem Wahlabend die Phase des freien Falls. Das plump gebrochene Schulden-Wahlversprechen, das 100-Milliarden-Geschenk an die Grünen und die in Kernfragen rückelnden Koalitionsverhandlungen lassen seine Wähler – und das waren eh schon weniger als erwartet – zweifeln. Kann er's? Womöglich ist die Antwort darauf offen. Doch wer Merz aus welchen Motiven auch immer scheitern sehen will, sollte wissen, was nachkommt: keine grüne oder rote Renaissance, kein friedlicher Führungswechsel in der Union, sondern eine zur stärksten Partei und vielleicht Fraktion aufsteigende AfD. Umso dringender ist, dass aus diesen Koalitionsverhandlungen noch ein Erfolg wird.

SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

Streit mit AfD programmiert

INTERVIEW Dienstältester Abgeordneter Gregor Gysi eröffnet neuen Bundestag

von Mey Dudin und Kerstin Münstermann, Büro Berlin

Als dientältester Abgeordneter soll Gregor Gysi (77) als Alterspräsident die konstituierende Sitzung des Bundestags leiten. Der Linken-Senior freut sich bereits auf eine Rede ohne Zeitbegrenzung.

Herr Gysi, als Alterspräsident eröffnen Sie am Dienstag den neuen Bundestag. Den Stuhl, auf dem Sie im Plenarsaal sitzen werden, haben Sie schon getestet. Sitzt es sich gut?

Gysi: Es ging nicht nur um den Stuhl, sondern auch um die Knöpfe, die ich da bedienen kann. Ich muss ja wissen, was passiert, wenn ich auf welchen Knopf drücke. Ansonsten kann das peinlich werden. Und es ging um die Frage, ob ich bei meiner Rede sitzen oder stehen will. Ich will stehen. Deshalb wird das Pult hochgefahren.

Sie haben unbegrenzt Redezeit. Wie viele Stunden sollten wir einplanen?

Gysi: 48 (lacht).

Ein Filibuster?

Gysi: Nein, ich werde das Amt nicht für eine Dauerrede missbrauchen. Aber eine gute halbe Stunde werde ich schon sprechen.

SEIT 1990 FAST DURCHGÄNGIG IM BUNDESTAG



Gregor Gysi gehörte dem Deutschen Bundestag zwischen 1990 und 2002 sowie seit 2005 durchgängig an. Der heute 77-jährige Rechtsanwalt war von 1990 bis 2000 sowie von 2005 bis 2015 Vorsitzender der Fraktion Die Linke.

Im Bundestag wird es mit der AfD-Fraktion die zweitstärkste Kraft geben, mit teils rechtsextremen Politikern in den Reihen. Wie gehen Sie damit um?

Gysi: Die AfD hat die Kultur und die Atmosphäre des Bundestages verändert. Bei allen Widersprüchen zwischen allen Fraktionen und Gruppen, von den Linken bis zur CSU, war doch eine bestimmte Art von Umgang möglich. Das scheitert heute aus. Ein harmloses Beispiel: Es gibt in der parlamentarischen Gesellschaft eine Art Kneipe. Da gibt es einen größeren und einen kleineren Raum. Ohne dass es jemand gesagt hat, sitzt in dem kleineren immer die AfD. Und der ganze Rest in dem größeren. Und da verläuft sich auch niemand.

Was bedeutet es in dieser Zeit, den Bundestag zu eröffnen?

nicht wieder hergeben, wenn sie sie einmal haben.

Die Linke hat mit der AfD künftig eine Sperrminorität. Werden Sie die benutzen?

Gysi: Ich kann ausschließen, dass eine Situation eintritt, in der wir uns mit der AfD zusammensetzen. Spannend wird es, wenn Union und SPD auf die Idee kommen, das Grundgesetz wieder zu ändern. Da reichen die Stimmen von SPD, Grünen und Union für eine Zweidrittelmehrheit nicht aus. Sie brauchen entweder die AfD oder uns. Da sind wir Gesprächsbereit.

Können Sie ausschließen, dass Sie, wenn es etwa um Krieg und Frieden geht, die Sperrminorität mit der AfD nutzen werden, um Grundgesetzänderungen zu verhindern?

Gysi: Wenn die Regierungsfaktionen Anträge stellen, die wir ablehnen und die die AfD auch ablehnt, dann stimmen wir beide mit Nein. Das ist aber keine Zusammenarbeit. Dass wir wiederum zusammen Anträge stellen oder Dinge erörtern, halte ich für – wie gesagt – ausgeschlossen. Dafür braucht man keine Brandmauern, man braucht nur Respekt vor dem Grundgesetz.
→ Das vollständige Interview unter [@ www.nwzonline/meinung](http://www.nwzonline/meinung)

ZITAT DES TAGES



DPA/BILD: SCHIEFELBEIN

„ Kremlchef Wladimir Putin will sich nicht ganz Europa einverleiben. Man kann die Dinge nicht beenden, ohne mit beiden Seiten zu kommunizieren, zu verstehen, was jeder von ihnen braucht und dann versuchen, sie zusammenzubringen.

Steve Witkoff
US-Sondergesandter,
mit Blick auf den russischen Angriffskrieg in der Ukraine. Die US-Regierung führt getrennte Gespräche mit Moskau und Kiew in Saudi-Arabien über ein Ende des russischen Angriffskriegs.

„Das Entsetzen war unvorstellbar“

GEDENKEN Vor zehn Jahren stürzte eine Germanwings-Maschine auf dem Weg nach Düsseldorf ab – 150 Menschen starben

VON MARC HERWIG

HALTERN AM SEE/LE VERNET –

Den Moment, als er den Eltern die furchtbare Gewissheit überbringen musste, wird der ehemalige Schulleiter Ulrich Wessel nie vergessen. In einem Klassenzimmer des Gymnasiums in Haltern am See am Nordrand des Ruhrgebiets sitzen Mütter und Väter der Kinder, die auf dem Rückweg von einem Schüleraustausch in Spanien waren. Gebucht auf Flug 4U9525 von Barcelona nach Düsseldorf.

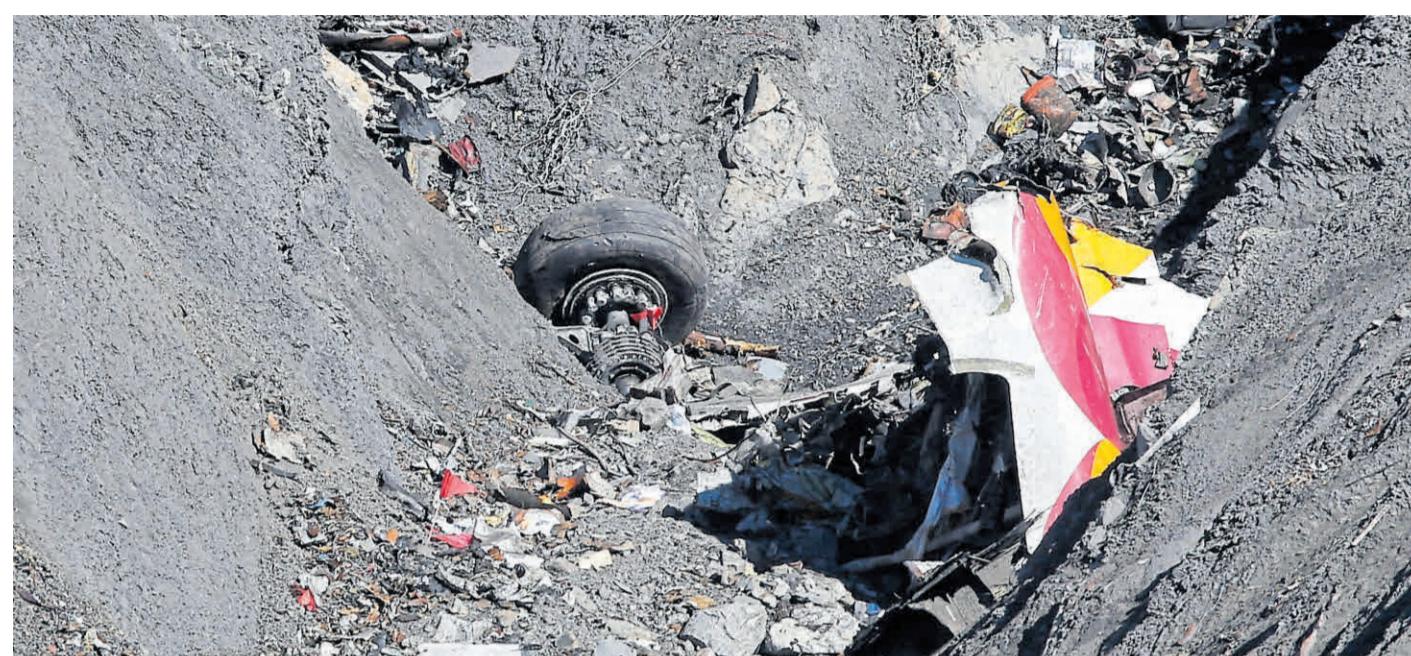
In den Nachrichten laufen längst in Endlosschleife die Bilder von einem Bergmassiv in den französischen Alpen, an dem ein Flugzeug zerstellt ist. Dann bringt die Passagierliste Gewissheit: Die 16 Schülerinnen und Schüler sowie ihre beiden Lehrerinnen waren an Bord. Niemand hat überlebt. Als Wessel mit dieser Information in den Klassenraum zu den Eltern kommt, brechen Welten zusammen. Zehn Jahre ist das jetzt her.

Der Absturz der Germanwings-Maschine am 24. März 2015 um 10.41 Uhr ist eine der größten Katastrophen in der europäischen Luftfahrtgeschichte. Natürlich wegen der vielen Opfer. 150 Menschen sterben. Aber auch wegen der unfassbaren Absturzursache. Für die Ermittler in Frankreich und Deutschland besteht bis heute kein Zweifel, dass der 27-jährige Copilot Andreas Lubitz die Maschine absichtlich in das Felsmassiv bei Le Vernet steuerte, weil er seinem Leben ein Ende bereiten wollte – mit 149 unschuldigen Menschen an Bord. Mütter mussten ihren Kindern erzählen, dass Papa nicht mehr nach Hause kommt. Angehörige verloren Geschwister, Eltern, Lebenspartner. Doch besonders groß war die öffentliche Anteilnahme am Schicksal der Spanisch-Austauschgruppe aus Haltern, einer lebenswerten Kleinstadt zwischen Essen und Münster.

Die Schülergruppe des Joseph-König-Gymnasiums war eine Woche lang zu Besuch an einer Partnerschule in Llinars del Vallès nicht weit von Barcelona. Die Fotos, die die Jugendlichen in dieser Zeit per Handy nach Hause geschickt haben, sind für die Eltern heute wahre Schätze. Sie zeigen glückliche Teenager, die die Zeit bei ihren spanischen Gastfamilien genießen, miteinander Spaß haben, das Abenteuer in der Ferne auskosten.

Am 24. März 2015 ging es zurück nach Hause. Erst zum Flughafen nach Barcelona, von dort Richtung Düsseldorf. Viele Eltern in Haltern schrieben an diesem Morgen noch Nachrichten mit ihren Kindern, wünschten einen guten Flug, freuten sich auf das Wiedersehen – und gingen dann ihrem Alltag nach.

Am späten Vormittag liefen die ersten Eilmeldungen über einen Flugzeugabsturz in den französischen Alpen. Zunächst war vieles unklar. Doch nach und nach gab es immer mehr Details – und sie passten alle zum Flug der Schülergruppe aus Haltern. Manchen Eltern war sofort die ganze Trag-



Trümmer der Germanwings-Maschine A320-211 liegen an der Absturzstelle in der Nähe von Le Vernet in den französischen Alpen. Laut den Ermittlungen hat der Copilot das Flugzeug am 24. März 2015 absichtlich zum Absturz gebracht. DPA-ARCHIVBILD: NOGIER

weite klar – andere klammerten sich so lange wie möglich an jedes bisschen Hoffnung, dass ihre Kinder vielleicht nicht betroffen sein könnten.

Bis der Schulleiter mit der Nachricht in den Raum kam, dass alle 18 Mitglieder der Schulgemeinschaft bei dem Absturz ums Leben gekommen sind. „Das Entsetzen war unvorstellbar“, erinnert sich Wessel. „Das war sicherlich der schlimmste Moment in meinem bisherigen Leben.“

Absolut fluguntauglich

In Frankreich treffen damals die ersten Bergungskräfte an der abgelegenen Absturzstelle ein. Mit Höchstgeschwindigkeit ist das Flugzeug an dem Bergmassiv zerstellt. Unzählbar viele kleine Fragmente liegen in der Landschaft verteilt. Es dauert viele Wochen, bis die Experten das Trümmerfeld sichten, persönliche Gegenstände sichern und menschliche Überreste bergen können.

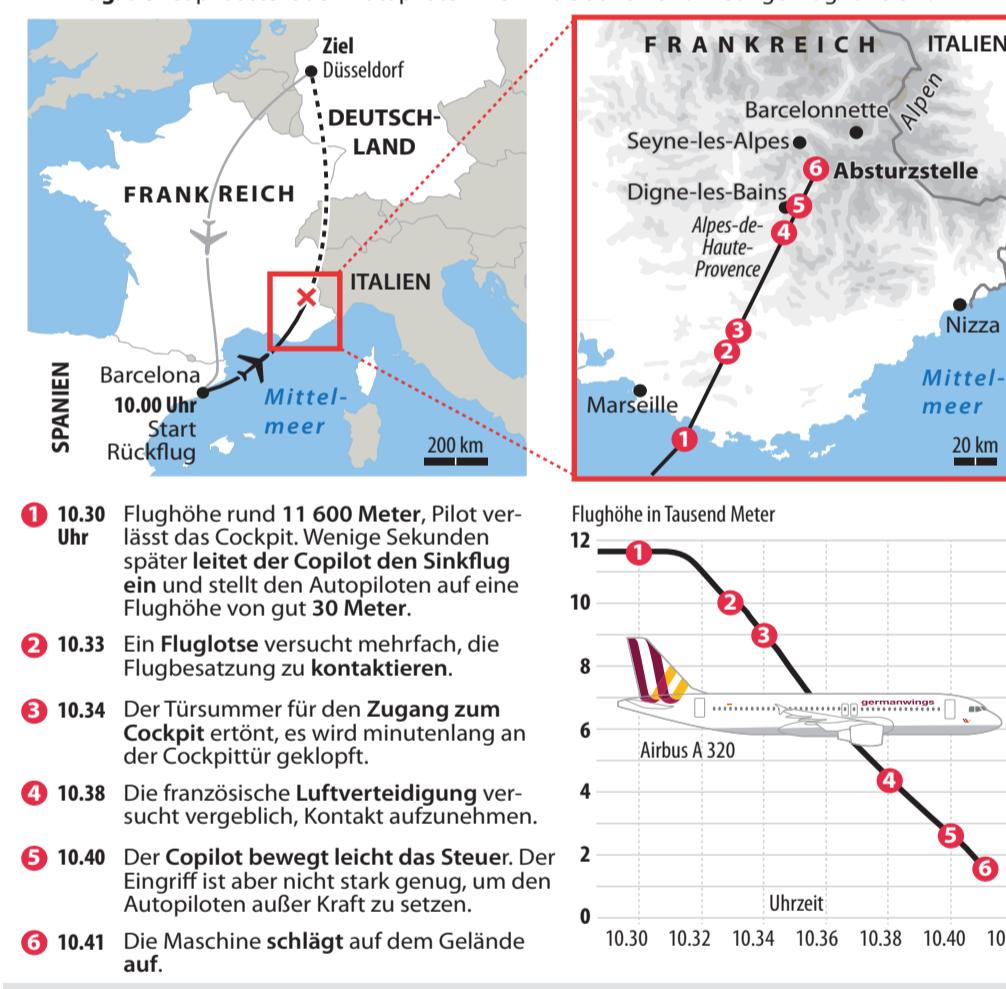
Besonders wichtig für die Ermittlungen ist, dass schon wenige Stunden nach dem Absturz der Voicerekorder gefunden wird, der alle Geräusche im Cockpit aufzeichnet. Die Daten haben den Aufprall unbeschadet überstanden. Nachdem die Ermittler sie ausgewertet haben, kommen sie zu einem ungeheuerlich scheinenden Ergebnis, das später durch den Fund des zweiten Flugdatenschreibers bestätigt wird. Copilot Lubitz hat demnach einen Moment abgepasst, als der Kapitän kurz das Cockpit verlässt, um auf die Toilette zu gehen. Dann soll er sehr schnell gehandelt haben: Per Hand soll Lubitz die Reiseflughöhe von 38.000 Fuß auf die tödliche Tiefe von 100 Fuß verstellt haben – ein Manöver, das er den Ermittlungen zufolge schon auf dem Hinflug kurz ausprobiert hatte. „Diese Aktion kann nur vorsätzlich erfolgen“, betont Staatsanwalt Brice Robin damals.

Die Maschine geht in den Sinkflug, ähnlich wie vor der Landung. Auf dem Voicerekorder sei zu hören, wie der Kapitän wieder ins Cockpit will, von außen massiv gegen die Tür klopft – doch die sei von innen verriegelt gewesen. Wie das funktioniert, hatte Lubitz

Der Absturz von Germanwings 4U9525

Beim Absturz des Airbus in den französischen Alpen sind am 24. März 2015 alle 150 Menschen an Bord gestorben. Ermittlungen ergaben, dass der Copilot den Sinkflug absichtlich einleitete.

Hinflug: Der Copilot stellt den Autopiloten mehrmals auf eine zu niedrige Flughöhe ein.



dpa • 100535

den Ermittlungen zufolge vorher im Internet recherchiert. Immer weiter rast das Flugzeug auf den Boden zu. Kurz vor dem Aufschlag seien leichte Lenkbewegungen aufgezeichnet worden – für die Ermittler ein Beleg, dass Lubitz die Maschine bewusst in den Berg steuerte. Einen technischen Fehler an dem mehr als 24 Jahre alten Jet hat es den Behörden zufolge nicht gegeben.

In Düsseldorf lässt die Staatsanwaltschaft Lubitz' Wohnung durchsuchen. Die Ermittler finden Belege für massive gesundheitliche Probleme des 27-Jährigen, der aus Montabaur in Rheinland-Pfalz stammt. Lubitz sei „instabil“ und „psychisch krank“ gewesen, sagt der französische Staatsanwalt Robin. „Absolut fluguntauglich.“ Schon seine Pilotenausbildung bei der Lufthansa muss er 2009 wegen depressiver

Störungen unterbrochen. In den Wochen vor dem Absturz habe er nicht weniger als 41 Ärzte besucht, habe Psychopharmaka in großen Mengen verschrieben bekommen. Im Internet habe er nach Suizidmethoden recherchiert. Für die Zeit des Todesflugs war er krankgeschrieben – hatte seinem Arbeitgeber das aber nicht mitgeteilt. Für viele Angehörige machen all diese Informationen die Katastrophe nur noch schlimmer. Wieso durfte Lubitz trotz dieser Vorgeschichte im Cockpit sitzen?

Juristischer Kampf

Die Staatsanwaltschaften in Deutschland und Frankreich kommen zu dem Schluss, dass niemand außer Lubitz selbst Verantwortung für den Absturz trägt. Die Ermittlungsverfahren werden schließlich eingestellt. Einige Angehörige

achten, am zweiten Jahrestag des Absturzes, ging der Vater des Copiloten, Günther Lubitz, an die Öffentlichkeit und präsentierte ein von ihm in Auftrag gegebenes Gutachten, das Zweifel an den Ermittlungsergebnissen der französischen Behörden und vor allem an der Schuld seines Sohnes schürt.

Theorien diskutiert

Viel Bedeutung ist diesem Gutachten öffentlich damals nicht beigemessen worden. Doch zuletzt ist auch Simon Hradecky, der in der Branche durchaus angesehene Betreiber der Webseite „The Aviation Herald“, nach jahrelanger Recherche zu ganz ähnlichen Ergebnissen gekommen. Demnach könnte Andreas Lubitz ohnmächtig geworden sein, als er allein im Cockpit war. Der Sinkflug könnte durch einen technischen Defekt verursacht worden sein. Und dass der Kapitän nicht zurück ins Cockpit kam, könnte an einem Defekt der Tastatur für den Türcode gelegen haben. Copilot Lubitz wäre demnach unschuldig.

Der TV-Sender Sky hat Hradecky in den Mittelpunkt seiner dreiteiligen Dokumentation zum zehnten Jahrestag des Absturzes gestellt und seine Überlegungen detailliert nachgezeichnet. Auch die „Zeit“ berichtet. Unter Experten sind Hradeckys Theorien zuletzt diskutiert worden. Die allermeisten halten sie für unplausibel und verweisen auf Daten der Flugschreiber, die nach ihrer Interpretation ein bewusstes Handeln des Copiloten beweisen. Auch die Behörden sehen bislang keinen Anlass, die Ermittlungen noch einmal aufzunehmen.

Die Eltern der Spanisch-Austauschgruppe aus Haltern beschäftigen solche Fragen inzwischen nur noch selten. Sie sind zu einer starken Gemeinschaft zusammengewachsen in diesen zehn Jahren seit dem Absturz. Noch immer treffen sich Eltern einmal im Monat, erzählen, erinnern sich, weinen manchmal auch noch gemeinsam. „Jetzt ist es schon das zehnte Jahr, und der Schmerz sitzt noch genauso tief. Man wacht damit auf, und man geht damit zu Bett“, erzählt Engelbert Tegethoff. Seine Tochter Stefanie war 33 und eine der beiden Lehrerinnen, die die Schülergruppe nach Spanien begleitet hat.

Der zehnte Jahrestag des Absturzes ist für viele Angehörige noch mal ein besonders aufwühlender Moment. Viele haben die Einladung der Lufthansa angenommen und reisen nach Le Vernet zum Ort des Absturzes in den französischen Alpen. Dort erinnert eine fünf Meter große goldene Sonnenkugel an die Opfer. Sie besteht aus 149 Elementen – der Copilot wurde bewusst nicht berücksichtigt. Die Lufthansa rechnet zur Gedenkfeier an diesem Montag mit rund 300 Trauergästen, auch aus Spanien. Zudem gibt es Gedenkfeiern/Andachten in Haltern und an den Flughäfen Düsseldorf und Barcelona.

GEWINNZAHLEN UND GEWINNQUOTEN

ZAHLENLOTTO

11 - 20 - 28 - 30 - 35 - 41

Superzahl: 3

SPIEL 77

5 - 2 - 7 - 9 - 6 - 7 - 5

SUPER 6

2 - 5 - 5 - 5 - 0 - 7

GLÜCKSSPIRALE

7 gewinnt 10,00 €

61 gewinnt 25,00 €

343 gewinnt 100,00 €

9 820 gewinnt 1000,00 €

04 856 gewinnt 10 000,00 €

031 081 gewinnt 100 000,00 €

846 380 gewinnt 100 000,00 €

PRÄMIENZIEHUNG

9 754 344 gewinnt 10 000,00 € mtl.

zwanzig Jahre lang

EUROJACKPOT

Gewinnzahlen 5 aus 50:

8 - 9 - 12 - 14 - 16

Eurozahlen 2 aus 12:

6 - 12

Gewinnquoten:

Klasse 1 (5+2): unbesetzt

Klasse 2 (5+1): 6 x 512.436,00 €

Klasse 3 (5): 24 x 72.247,50 €

Klasse 4: (4+2): 57 x 5.017,70 €

Klasse 5 (4+1): 1.256 x 284,60 €

Klasse 6 (3+2): 2.283 x 172,20 €

Klasse 7 (4): 3.081 x 92,80 €

Klasse 8 (2+2): 31.670 x 28,70 €

Klasse 9 (3+1): 50.946 x 19,90 €

Klasse 10 (3): 130.037 x 14,80 €

Klasse 11 (1+2): 161.905 x 14,80 €

Klasse 12 (2+1): 726.084 x 9,90 €

(alle Angaben ohne Gewähr)

Bingo-Lotto

B 4 6 9 10 11 12 15

I 16 21 23 30

N -

G 52 53 54 57 59

O 62 63 65 68 69 70

Bingo-Kandidatenspiel

Serien-Nr. Los-Nr.

VON ANDRÉ KLOHN
UND SÖNKE MÖHL

KIEL - Wer will 30, 40 oder

mehr Stunden in der Woche als Bürgermeister ehrenamtlich für seine Gemeinde arbeiten? Sich um alles kümmern und zum Dank von Wutbürgern angefeindet werden? Zuletzt haben eine Reihe von Bürgermeistern in Schleswig-Holstein aufgegeben. Sie wurden beleidigt oder bedroht, sie



Verjüngungskur: Greta Garlichs (28) und Maximilian Strautmann (25), die neuen Landesvorsitzenden der Grünen, nach ihrer Wahl in Celle.

DPA-BILD: MATTHEY

Fünf Bewerbungen

Für die Doppelspitze gab es insgesamt fünf Bewerbungen. Cornelia Kuck (61) aus Wiefelstede (Kreis Ammerland) unterlag Garlichs. Kuck erhielt am Samstag 22,7 Prozent der 225 Delegiertenstimmen. Aus dem Nordwesten kandidierte zudem Alex von Fintel (54). Der Wilhelmshavener landete mit knapp 7 Prozent auf Platz 3 hinter Strautmann und Joachim Fuchs (Stade).

Garlichs nutzte ihre Bewerbungsrede zur Abrechnung

mit CDU-Kanzlerkandidat Friedrich Merz. Dessen Wort halte „keine drei Stunden“. Er habe sich „an die Macht gelogen“.

Strautmann sagte, „gerade jetzt, wo die Kurzsichtigkeit im Bund regiert“, brauche es Grüne. Bei der Bundestagswahl kam die Ökopartei niedersachsenweit auf 11,5 Prozent der Zweitstimmen – ein Minus von 4,6 Punkten. Die Selbstkritik fiel in Celle allerdings knapp aus. Im Gegen-

teil: Der Anstieg der Mitgliederzahl in zwei Jahren von 12.500 auf mehr als 17.000 interpretierte Strautmann so: „An uns Grünen kommt niemand vorbei.“

Die Landesdelegiertenkonferenz stand unter dem Motto „Land mit Zukunft“. Am Sonntag berieten Delegierte einen Leitantrag zur Stärkung der ländlichen Räume. Darin setzen sich die Grünen unter anderem für die Förderung der klein- und mittelständischen

Handwerksbetriebe ein. Sie fordern einen Ausbau der Mobilitätsangebote auf dem Land und wollen Verbesserungen bei der öffentlichen Daseinsvorsorge. Garlichs sagte, im Gegensatz zur allgemeinen Wahrnehmung seien die Grünen „die Partei des ländlichen Raums“. Grüne Politik funktioniere nicht nur in Hannover, sondern auch im Emsland oder in der Lüneburger Heide.

In Celle zog die Partei auch eine Halbzeitbilanz der rot-

grünen Landesregierung. Die stellvertretende Ministerpräsidentin, Kultusministerin Julia Willi Hamburg, stellte ihr ein gutes Zwischenzeugnis aus. Zugleich hob sie den Gestaltungswillen ihrer Partei hervor. Die Grünen seien „Motor und Kompass“. Hamburg erwähnte das Klimagesetz, 460 zusätzliche Lehrerstellen und die geplante Reform des Jagdgesetzes. „Wir haben noch echt viel vor.“ Am Ende erhielt Hamburg „Standing Ovations“ für ihre 25-minütige Rede.

„Mackertum“ bei Union

Grünen-Bundesvorsitzende Franziska Brantner attackierte in Celle die künftige schwarze-rote Koalition im Bund. In der „Kleiko“ herrsche keine Aufbruchstimmung; statt Visionen gebe es Achselzucken.

„Kleinmut trifft Hochmut“, so Brantner. „Und das ausgerechnet in Zeiten, die eigentlich Größe bräuchten.“ Brantner warf der Union „Mackertum“ vor. Kluge Frauen wie Architektin Mechthild Heil müssten über Familien-, nicht aber Baupolitik verhandeln. In der Aussprache forderten etliche Delegierte mehr grünes Profil. „Wir müssen wieder zurück zu Themen wie Klima, Feminismus und ÖPNV kommen“, sagte etwa Yola Kreitlow, Sprecherin der Grünen Jugend.

Nachwuchs entert Grünen-Parteispitze

DEMOKRATIE Greta Garlichs (28) und Maximilian Strautmann (25) zu neuen Vorsitzenden gewählt

CELLE – Fürs Wunderlecken nach der verlorenen Bundestagswahl blieb kaum Zeit. Beim Landesparteitag in Celle präsentieren sich Niedersachsens Grüne angriffslustig – und verjüngten nochmals die Parteispitze. Die 28-jährige Greta Garlichs aus Hannover wurde mit gut 78 Prozent der Stimmen als Vorsitzende wiedergewählt. Neuer Co-Vorsitzender ist Maximilian Strautmann aus Osnabrück, 25 Jahre alt. Er kam auf knapp 55 Prozent. Strautmann, Mitarbeiter des Osnabrücker Landtagsabgeordneten Volker Bajus, tritt die Nachfolge des Oldenburgers Alaa Alhamwi (40) an, der in den Bundestag einzieht.

5 Fünf Bewerbungen

mit CDU-Kanzlerkandidat Friedrich Merz. Dessen Wort halte „keine drei Stunden“. Er habe sich „an die Macht gelogen“.

Strautmann sagte, „gerade jetzt, wo die Kurzsichtigkeit im Bund regiert“, brauche es Grüne. Bei der Bundestagswahl kam die Ökopartei niedersachsenweit auf 11,5 Prozent der Zweitstimmen – ein Minus von 4,6 Punkten. Die Selbstkritik fiel in Celle allerdings knapp aus. Im Gegen-

teil: Der Anstieg der Mitgliederzahl in zwei Jahren von 12.500 auf mehr als 17.000 interpretierte Strautmann so: „An uns Grünen kommt niemand vorbei.“

Die Landesdelegiertenkonferenz stand unter dem Motto „Land mit Zukunft“. Am Sonntag berieten Delegierte einen Leitantrag zur Stärkung der ländlichen Räume. Darin setzen sich die Grünen unter anderem für die Förderung der klein- und mittelständischen

Handwerksbetriebe ein. Sie fordern einen Ausbau der Mobilitätsangebote auf dem Land und wollen Verbesserungen bei der öffentlichen Daseinsvorsorge. Garlichs sagte, im Gegensatz zur allgemeinen Wahrnehmung seien die Grünen „die Partei des ländlichen Raums“. Grüne Politik funktioniere nicht nur in Hannover, sondern auch im Emsland oder in der Lüneburger Heide.

In Celle zog die Partei auch eine Halbzeitbilanz der rot-

Ehrenamtliche Bürgermeister haben harten Job

KOMMUNALPOLITIK Braucht das Gemeindebürgermeisteramt Reformen? – Es gibt Änderungsvorschläge

wollten nicht länger Prügelknaben sein.

Das Land diskutiert, ob auf Wunsch auch kleinere Gemeinden hauptamtliche Bürgermeister haben sollten. Bis her werden Kommunen bis 8.000 Einwohner normalerweise ehrenamtlich geleitet. Ab 4.000 Einwohnern ist die Wahl eines hauptamtlichen Bürgermeisters möglich – wenn die Gemeindevertretung das beschließt.

Die Landesregierung will handeln. „Wir stärken die kommunale Selbstverwaltung, indem wir bereits in Gemeinden ab 2.000 Einwohnerinnen und Einwohnern einen hauptamtlichen Bürgermeister ermöglichen, um die Interessen der Bürgerinnen und Bürger bestmöglich zu vertreten“, sagt Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack (CDU). In Gemeinden dieser Größe könnten Repräsentationsauf-

gaben Ehrenamtliche überfordern.

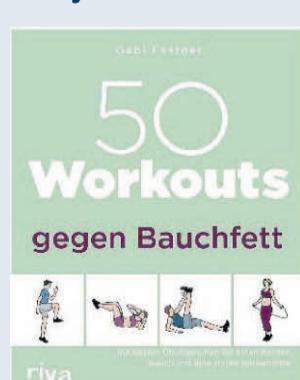
Die Reform erfolgt auf Vorschlag der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Landesverbände. Wann sie in Kraft tritt, steht noch nicht fest. Für den Geschäftsführer des schleswig-holsteinischen Gemeindetages, Jörg Bülow, ist die Wahl eines hauptamtlichen Bürgermeisters aber nur eine denkbare Option für Gemeinden ohne eigene Verwal-

tung, aber mit großem Aufgaben- und Personalbestand.

Nach Ministeriumsangaben ist kein Automatismus geplant, wonach ehrenamtliche Bürgermeister ihre Posten einfach in hauptamtliche umwandeln können. Wenn die Gemeindevertretung diese Entscheidung trifft, muss eine Direktwahl erfolgen. Dazu kann dann auch der amtierende ehrenamtliche Bürgermeister antreten.

Fit bleiben in jedem Alter: Entdecken Sie Experten-Tipps und Workout-Bücher!

Für jedes Fitnesslevel



12,00 €

Die besten Übungsreihen für einen flachen Bauch und eine starke Körpermitte. Auspowernernde Kardio- und HIT-Einheiten, spezielles Core-Training, entspannende Yogasequenzen und Workouts für den ganzen Körper garantieren ein ganzheitliches und ausgewogenes Training.

Softcover 24 x 19 cm



Softcover 24 x 17 cm

15,00 €

Über 80 effektive Übungen

Die 52 besten Workouts bieten abwechslungsreiches und effektives Training für zu Hause. Von Figurtraining über Pilates und Yoga bis hin zu HIT und Faszienfitness – mit den verschiedenen Schwerpunkten wird es nie langweilig.

Artikel solange Vorrat reicht, ggfs. zzgl. Versandkosten.

Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort.

Oldenburg Markt 22 (Lambertihof) | Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr
Wildeshausen Huntestraße 5 | Westerstede Peterstraße 14 | Varel Schloßstraße 7 | Nordenham Bahnhofstraße 31 | Emden Ringstraße 17a | Aurich Esenser Str. 2 | Wittmund Am Markt 28 | Esens Am Markt 3
Jever Wangerstraße 14 | Wilhelmshaven Virchowstraße 21 | Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr | Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr

Alle Artikel finden Sie auch unter nordwest-shop.de

Mehrheit will Feiertag behalten

BERLIN/DPA – Einen gesetzlichen Feiertag streichen für mehr Wirtschaftsleistung? Eine Mehrheit der Menschen in Deutschland ist dazu nach einer Umfrage nicht bereit. 57 Prozent sind gegen den Vorschlag, 34 Prozent dafür, wie das Meinungsforschungsinstitut Insa für die „Bild am Sonntag“ ermittelte. Neun Prozent zeigten sich unentschlossen.

Ökonomen hatten angelegt, einen Feiertag zu streichen. Dies könnte helfen, die beschlossenen Milliarden-Schulden für Verteidigung, Infrastruktur und Klimaschutz zu finanzieren.

In der Umfrage waren jedoch die meisten Befragten eher für mehr Feiertage als für weniger: Knapp jeder Zweite möchte, dass alle Bundesländer gleich viele gesetzliche Feiertage haben und dass dafür die Länder mehr Feiertage bekommen, die bislang weniger haben. Gut jeder Vierte wollte lieber, dass Länder mit mehr Feiertagen künftig weniger haben.

Der Handel spricht sich unterdessen für eine wöchentliche statt tägliche Höchstarbeitszeit aus. Einen entsprechenden Vorschlag aus der Sondierungsvereinbarung von Union und SPD „finden wir sehr gut“, sagte der Präsident des Handelsverbands Deutschland (HDE), Alexander von Preen, den Zeitungen der Funke Mediengruppe. „Und zwar nicht nur wir Arbeitgeber. Auch unsere Mitarbeiter wünschen sich mehr Flexibilität“, sagte Preen.

Überstunden für viele üblich

UMFRAGE „DGB-Index Gute Arbeit“ über Mehrarbeit und deren Ursachen

von VERENA SCHMITT-ROSCHEMANN

BERLIN – Überstunden sind einer Befragung des Deutschen Gewerkschaftsbunds zufolge für 44 Prozent der Beschäftigten an der Tagesordnung. 20 Prozent der Befragten arbeiten demnach durchschnittlich eine bis fünf Stunden länger pro Woche als vertraglich vereinbart, weitere 24 Prozent machen mehr als fünf Überstunden. Bei 10,1 Prozent der Beschäftigten in Vollzeit beträgt die Arbeitszeit samt Überstunden mehr als 48 Stunden pro Woche.

Die Zahlen gehen aus dem „DGB-Index Gute Arbeit“ hervor, der der Nachrichtenagentur dpa vorliegt. Dafür ließ der Gewerkschaftsbund die Antworten von gut 31.000 Beschäftigten auswerten, die in den Jahren 2020 bis 2024 Auskunft zu ihren Arbeitszeiten und Arbeitsbedingungen gaben.

Im Homeoffice sind Überstunden häufiger

Im Homeoffice sind Überstunden häufiger: Von denen, die immer oder gelegentlich zu Hause arbeiten, leisten der Befragung zufolge 52 Prozent durchschnittlich mehr als eine Überstunde. Bei Beschäftigten ohne Homeoffice sind es 31 Prozent.

Je höher die Qualifikation, desto häufiger Überstunden: Bei einfachen Tätigkeiten kommen 66 Prozent der vom DGB Befragten ohne Zusatzarbeit aus. Bei Tätigkeiten, für die man einen Hochschulabschluss braucht, sind es nur 42 Prozent.



Die Stempeluhr bzw. Stechuhr (hier 1975 in den Leverkusener Bayer-Werken) gibt es auch heute noch in vielen Betrieben – nur in etwas modernerer Ausführung.

DPA-BILD: SCHEIDEMANN

worden seien. DGB-Vorstandsmitglied Anja Piel kritisierte,

dass Union und SPD in ihren Koalitionsgesprächen anvisierten, Überstunden noch

mehr anzureizen, etwa mit Steuervorteilen. „Zusammen mit der offenbar geplanten Abschaffung des 8-Stunden-Tags ist das ein Giftcocktail für die Gesundheit und Leistungskraft von Beschäftigten“, sagte Piel.

„Giftcocktail“ für die Gesundheit

Da mehr als die Hälfte aller Überstunden nicht vergütet würde, würde Steuerfreiheit den Beschäftigten nichts bringen, fügte sie hinzu. Viele Arbeitnehmer „arbeiten bereits hart am Limit und leisten

jeden Tag ihren Beitrag“. Arbeitszeit müsse so gestaltet werden, dass Gesundheit geschützt werde und Privatleben möglich bleibe.

In ihrem Sondierungs-papier hatten CDU/CSU und SPD festgehalten: „Damit sich Mehrarbeit auszahlt, werden Zuschläge für Mehrarbeit, die über die tariflich vereinbarte bzw. an Tarifverträgen orientierte Vollzeitarbeit hinausgehen, steuerfrei gestellt.“

Und weiter heißt es in dem Papier: „Wir werden einen neuen steuerlichen Anreiz zur Ausweitung der Arbeitszeit von Teilzeitbeschäftigten schaffen: Wenn Arbeitgeber eine Prämie zur Ausweitung der Arbeitszeit zahlen, werden wir diese Prämie steuerlich begünstigen.“

RATENKREDIT

5.000 Euro effektiv in % p.a.



| Anbieter | Laufzeit 36 Monate | Zinsen in Euro |
|---------------------|-----------------------|-------------------|
| BBBank* | 4,99 | 384,88 |
| PSD Bank West* | 5,10 | 393,52 |
| Deutsche Skatbank* | 5,33 | 411,16 |
| Bank of Scotland* | 5,83 | 450,04 |
| Allg. Beamten Bank* | 5,99 | 462,28 |
| INC* | 6,58 | 507,64 |
| DKB Dt. Kreditbank | 6,69 | 516,28 |
| Hypovereinsbank* | 6,99 | 539,32 |
| SKG Bank* | 7,19 | 554,80 |
| Oyak Anker Bank* | 7,29 | 562,72 |
| Ikano Bank* | 7,49 | 578,20 |
| Sparda-Bank Hamburg | 7,70 | 594,40 |
| Norisbank* | 7,90 | 609,52 |
| Deutsche Bank* | 8,85 | 682,96 |
| Creditplus-Bank* | 9,79 | 755,68 |
| Postbank* | 9,82 | 757,84 |
| Schlecht. Anbieter* | 12,74 | 982,84 |

*bonitätsabhängig

Trend für Ratenkredit: → gleichbleibend

PKW-RATEN

10.000 Euro effektiv in %



| Anbieter | Laufzeit 60 Monate | Zinsen in Euro |
|------------------------|-----------------------|-------------------|
| Oldenburg. Landesbank* | 6,56 | 1.703,60 |
| PSD Bank West | 4,99 | 1.289,60 |
| Deutsche Skatbank* | 5,33 | 1.379,00 |
| ING* | 5,42 | 1.402,40 |
| Bank of Scotland* | 5,43 | 1.405,40 |
| ADAC | 5,49 | 1.421,00 |
| DKB Dt. Kreditbank | 6,19 | 1.605,80 |
| Targobank* | 6,95 | 1.806,80 |
| Ikano Bank* | 6,99 | 1.817,00 |
| SKG Bank* | 7,19 | 1.870,40 |
| Oyak Anker Bank* | 7,29 | 1.896,80 |
| Norisbank* | 7,90 | 2.059,40 |
| Deutsche Bank* | 8,85 | 2.312,60 |
| Sparkasse Bremen* | 8,99 | 2.350,40 |
| Postbank* | 9,32 | 2.438,60 |
| Creditplus Bank* | 9,79 | 2.564,60 |
| Schlecht. Anbieter* | 12,74 | 3.362,00 |

*bonitätsabhängig

Trend für Pkw-Raten: → gleichbleibend

Weitere Informationen und Erläuterungen zum Thema:



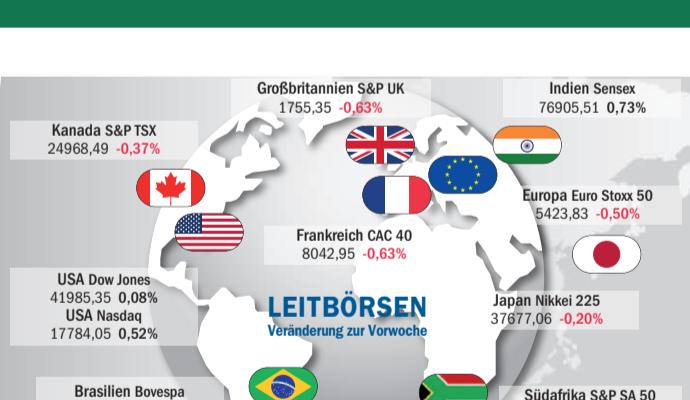
Pkw-Raten

Quelle: biallo.de Stand: 21.03.25

KOLB

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX 22891,68 -0,41 % P

| | Schluss | Veränderung | 52 Wochen | Vergleich | Hoch |
|-----------------|---------|-------------|-----------|-----------|--------|
| | 21.03. | % 14.03. | | | |
| Dividende | | | | | |
| Adidas NA ° | 0,70 | +0,49 | 224,10 | -1,47 | 263,80 |
| Airbus ° | 2,80 | -1,47 | 166,68 | -0,06 | 177,36 |
| Allianz vNA ° | 13,80 | -3,94 | 351,40 | -3,94 | 359,00 |
| BASF NA ° | 3,40 | -5,11 | 50,50 | -5,11 | 55,06 |
| Bayer NA ° | 0,11 | +3,41 | 24,08 | +3,41 | 31,03 |
| Beiersdorf | 1,00 | -5,11 | 127,20 | -5,11 | 147,80 |
| BMW St. ° | 6,00 | -3,58 | 79,16 | -3,58 | 115,35 |
| Brentag NA | 2,10 | -1,46 | 63,58 | -1,46 | 79,86 |
| Commerzbank | 0,35 | -2,32 | 23,20 | -2,32 | 25,19 |
| Continental | 2,20 | -0,86 | 70,08 | -0,86 | 72,96 |
| Daimler Truck | 1,90 | -3,51 | 38,46 | -3,51 | 47,46 |
| Dt. Bank NA | 0,45 | +2,28 | 22,28 | +2,28 | 23,03 |
| Dt. Börse NA ° | 3,80 | -1,04 | 267,20 | -1,04 | 274,60 |
| Dt. Post NA ° | 1,85 | -4,08 | 40,95 | -4,08 | 44,27 |
| Dt. Telekom | 0,77 | +0,18 | 33,76 | +0,18 | 35,91 |
| E.ON NA | 0,53 | +1,12 | 13,14 | +1,12 | 13,82 |
| Fres. M.C.St. | 1,19 | +2,16 | 45,00 | +2,16 | 48,31 |
| Fresenius | 0,00 | +0,03 | 39,67 | +0,03 | 40,90 |
| Hann. Rück NA | 7,20 | -0,69 | 271,60 | -0,69 | 280,40 |
| Heidelb. Mat. | 3,00 | +1,59 | 175,60 | +1,59 | 181,00 |
| Henkel Vz. | 1,85 | -1,27 | 74,66 | -1,27 | 88,50 |
| Infineon NA ° | 0,35 | -4,34 | 33,25 | -4,34 | 39,43 |
| Mercedes-Benz ° | 5,30 | -2,68 | 58,36 | -2,68 | 77,45 |
| Merck | 2,20 | -2,27 | 131,40 | -2,27 | 177,00 |
| MTU Aero | 2,00 | +2,47 | 340,10 | +2,47 | 356,00 |
| Münch. R. vNA ° | 15,00 | +0,21 | 580,20 | +0,21 | 588,00 |
| Porsche AG Vz. | 2,31 | -2,88 | 51,96 | -2,88 | 96,56 |
| Porsche Vz. | 2,56 | -1,74 | 37,36 | -1,74 | 52,32 |
| QIAGEN NV | 1,21 | +1,34 | 36,56 | +1,34 | 46,03 |
| Rheinmetall | 5,70 | -4,67 | 1.305,00 | -4,67 | 1.483 |
| RWE St. | 1,00 | -0,31 | 32,09 | -0,31 | 36,35 |
| SAP ° | 2,20 | +3,85 | 251,95 | +3,85 | 283,50 |
| Sartorius Vz. | 0,74 | -2,38 | 233,80 | -2,38 | 383,70 |
| Siem.Energy | 0,00 | +4,32 | 61,82 | +4,32 | 64,56 |
| Siem.Health. | 0,95 | -0,92 | 51,76 | -0,92 | 58,48 |
| Siemens NA ° | 5,20 | -1,25 | 228,85 | -1,25 | 244,85 |
| Symrise | 1,10 | -2,49 | 91,66 | -2,49 | 125,00 |
| Vonovia NA | 0,90 | -2,45 | 25,44 | -2,45 | 33,93 |
| VW Vz. ° | 9,06 | -5,76 | 101,45 | -5,76 | 128,60 |
| Zalandoo | 0,00 | -1,18 | 31,01 | -1,18 | 40,08 |



NAMEN



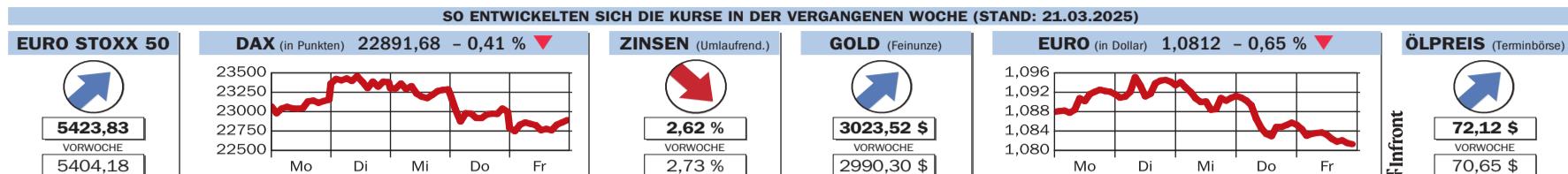
DPA-BILD: WENDT

Lieferkettengesetz vereinfachen

Der Hamburger Unternehmer **MICHAEL OTTO** (81) warnt vor einer Abschaffung des deutschen Lieferkettengesetzes. „Vom Grundsatz ist es richtig, dass wir das Lieferkettengesetz haben und auch brauchen“, sagte Otto der Nachrichtenagentur dpa in Hamburg. „Wir müssen aufpassen, dass wir nicht eine Rolle rückwärts machen und glauben, wir müssen alles verschieben, streichen, ändern.“ Es sei richtig, dass Unternehmen sich über Sozial- und Umweltstandards Gedanken machen müssten.

Das seit Anfang 2023 geltende nationale Lieferketten gesetz verpflichtet Unternehmen einer gewissen Größe, Sozial- und Umweltstandards auch in den weltweiten Lieferketten einzuhalten. Die CDU spricht sich im Wahlprogramm dafür aus, es abzuschaffen. Das europäische Lieferkettengesetz, das es ebenfalls gibt, will die EU-Kommision aufschieben und abschwächen. Erste Umsetzungsfristen sollen 2028 statt 2027 gelten.

Zwar hält Otto das deutsche Lieferkettengesetz grundsätzlich für richtig, Kritik äußert er aber an sogenannten Berichtspflichten. Das nationale Gesetz und weitere Regeln auf EU-Ebene verpflichten Unternehmen, Berichte abzugeben. Otto sagte, das Reporting solle vereinfacht werden. Unternehmen müssten aufgrund der verschiedenen Vorschriften Hunderte Fragen beantworten, die sich teils ähneln, aber nicht identisch seien.



Gibt es zum Fest genügend Eier?

ERNÄHRUNG Eierproduzenten stehen vor Problemen – Leichte Entwarnung

VON JULIAN WEBER

BERLIN – Rot, gelb oder grün – bunte Eier stoßen zum Osterfest nicht nur bei Kindern auf Begeisterung. Hunderte Millionen werden jedes Jahr verkauft oder selbst gefärbt. Seit einiger Zeit gibt es Berichte darüber, dass die Eier in Deutschland knapp sind. Die wichtigsten Fragen und Antworten im Überblick:

Gibt es eine Eier-Krise in Deutschland ?

Tatsächlich ist es so, dass Angebot und Nachfrage in den vergangenen Wochen nicht zusammengepasst haben. Das berichtete der Bundesverband Ei, der die Eierwirtschaft in Deutschland vertritt. Es gab auf dem Markt weniger Hühneriere als benötigt. In der Folge stiegen die Großhandelspreise rapide in die Höhe. Die Situation hat sich Verbandspräsident Hans-Peter Goldnick zufolge mittlerweile aber gebessert: „Wir werden zu Ostern genügend Eier haben.“

Was waren die Gründe dafür ?

Eierproduzenten stehen vor mehreren Problemen. Eines davon ist die Vogelgrippe. Wegen der Seuche mussten zuletzt immer wieder Legehennen-Bestände gekeult werden, unter anderem in Norddeutschland. Bis neue Hennen herangewachsen sind, die diese Lücke füllen können, dauert es einige Mo-



In Windham in den USA sind die Eier zurzeit knapp. Das wiederum treibt die Preise nach oben.

DPA-BILD: ROBERT F. BUKATY

nate. Verstärkt wird das durch Fälle auf der ganzen Welt. Denn Deutschland kann sich nicht komplett selbst mit Eiern versorgen. Die Nachfrage konnte im vergangenen Jahr nur zu 72 Prozent mit der heimischen Produktion gedeckt werden. Daher müssen Eier aus dem Ausland importiert werden.

Nach Weihnachten ist es nach Angaben des Landesbauernverbands Baden-Württemberg außerdem üblich, dass die Produktion heruntergefahren wird. In dieser Zeit werden Herden ausgetauscht – das heißt, ältere Hennen werden ausgestallt und Jungtiere gekauft. Ende März werde die Produktion aber wieder in vollem Umfang laufen.

Kaufen uns die Amis die Eier weg ?

In den Vereinigten Staaten ist die Situation deutlich ange spannter. Auslöser ist auch hier die Vogelgrippe. Millionen Legehennen wurden gekeult: In der Folge wurden Eier knapper und teurer. US-Behörden haben deshalb in Europa um mehr Eier-Exporte gebeten, auch in Deutschland.

Über das Wirtschaftsministerium hat den Bundesverband Ei eine entsprechende Anfrage erreicht. Diese gebe man nun an die großen Händler und Produzenten weiter, sagte Goldnick. Dass viele Eier in die USA exportiert werden, hält er aber für unrealistisch.

Können Eier in Geschäften noch mal knapp werden ?

Kunden fanden in Lebensmittelgeschäften zuletzt bisweilen nur ein reduziertes Angebot an Eiern vor. Seit zwei Wochen hat sich die Lage nach Angaben des Bundesverbands des Deutschen Lebensmittelhandels (BVLH) deutlich verbessert. „Die Warenversorgung ist stabiler“, sagt Geschäftsführer Philipp Hennerkes. Auch er rechnet nicht damit, dass die Bitte der USA um Eier-Exporte sich für Kunden in Deutschland spürbar auswirken und zu Engpässen führen könnte.

Werden die Preise vor Ostern steigen ?

Für Kundinnen und Kunden von Discountern und Supermärkten dürften Eier nicht so schnell teurer werden. „Die Eier-Preise sind stabil“, sagte Goldnick. Zwischen den Händlern und den Eier-Produzenten gebe es in der Regel einjährige Verträge, die im August oder September geschlossen werden. In den meisten Fällen seien also frühestens im Herbst Preiserhöhungen möglich. Wie bei anderen Lebensmitteln mussten Verbraucher in Deutschland aber bereits in der Vergangenheit deutlich höhere Preise für Eier hinnehmen: Im Februar waren Eier 40,7 Prozent teurer als im Durchschnitt des Jahres 2020, wie Daten des Statistischen Bundesamts zeigen.

DOKUMENTATION SO VIELE EIER ESSEN DIE DEUTSCHEN

Nachfrage: Dass Eier zuletzt knapp waren, hat auch mit der großen Nachfrage zu tun. Der Eier-Verbrauch ist 2024 um mehr als vier Prozent auf 20,8 Milliarden Eier gestiegen. Rechnerisch wurden hierzulande im Schnitt pro Person 249 Eier konsumiert - 10 mehr als im Vorjahr. Bereits damals hatte es einen Anstieg gegeben. In den vorläufigen Zahlen des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft (BZL) sind verarbeitete Eier in Eiproducten inbegrieffen.

Ernährung: Die Deutschen Gesellschaft für Ernährung empfiehlt nur ein Ei pro Woche, zum Beispiel als Frühstücksei oder Spiegelei. Die Zahl sei nicht auf gesundheitliche Gründe zurückzuführen, heißt es. Es sei eine Menge, die für die Nährstoffzufuhr und Gesundheit ausreichend sei, die Umwelt nicht stärker als nötig belaste und den durchschnittlichen Verzehrgewohnheiten entspreche. Lebensmittel, die verarbeitete Eier enthalten, wie Nudeln, Gebäck oder Kuchen sind hier nicht eingerechnet und kommen zusätzlich dazu.

Alternative: Wer beim Backen und Kochen auf Eier verzichten will und Ersatz sucht, kann Lebensmittel wie Bananen, Apfelmus oder Leinsamen verwenden. Das rät die Verbraucherzentrale. Für Gebäck lässt sich ein Ei demnach auch durch Stärke-, Soja- oder Kichererbsenmehl vermisch mit zwei bis drei Esslöffeln Wasser ersetzen.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

NACH CORONA

Konsum ohne Schuldgefühle

NÜRNBERG/DPA – Den Menschen in Deutschland ist Nachhaltigkeit offensichtlich nicht mehr so wichtig wie noch vor ein paar Jahren. Dies geht aus einer Analyse des Marktforschungsunternehmens NIQ hervor. Die Konsumenten haben demnach immer seltener Schuldgefühle, wenn sie sich nicht umweltfreundlich verhalten. 2019 gaben dies in einer repräsentativen Umfrage 30 Prozent an, 2024 nur noch 22.

Beispiele für ein solches Verhalten sind laut NIQ etwa, den Müll nicht zu trennen oder zu recyceln, Obst und Gemüse nicht Bio zu kaufen oder für Reisen das Flugzeug zu nutzen. Die Zahlen stützen sich auf die „NIQ Consumer Life“-Langzeitstudie, für die jedes Jahr 2.000 Personen in Deutschland ab 16 Jahren befragt werden.

DEUTSCHLANDTICKET

Wissing warnt vor Zorn der Nutzer



DPA-BILD: DEDERT

BERLIN/DPA – Das bundesweit gültige Deutschlandticket für den Nahverkehr sollte nach Ansicht von Bundesverkehrsminister Volker Wissing (parteilos) unbedingt fortbestehen. „Vor dem Zorn von fast 14 Millionen Nutzerinnen und Nutzern kann ich nur warnen“, sagte Wissing dem Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND).

Das Ticket bezeichnete er als den größten „Modernisierungsschub der letzten Jahrzehnte“.

DEPRESSIONEN

Fehltage um 50 Prozent gestiegen

HAMBURG/DPA – Krankschreibungen wegen Depressionen haben nach Zahlen der Krankenkasse DAK-Gesundheit im vergangenen Jahr etwa 50 Prozent mehr Fehltage verursacht als 2023. Bezogen auf 100 Beschäftigte führten psychische Diagnosen insgesamt zu 342 Fehltagen, nach 323 Tagen im Vorjahr. Allein der durch Depressionen bedingte Arbeitsausfall sei auf 183 Fehltage je 100 Beschäftigte gestiegen. 2023 seien es 122 Tage gewesen. Dem Report zufolge sind Beschäftigte in Kitas und in der Altenpflege besonders belastet. Von dem Anstieg bei Depressionen seien alle Altersgruppen betroffen.

Bei den Jüngeren gingen die Zahlen stufenweise bereits seit einigen Jahren hoch, bei den älteren Altersgruppen habe es 2024 einen sprunghaften Anstieg gegeben.

WEGEN ELON MUSK

Teslas auf dem Prüfstand



DPA-BILD: ROURKE

OSTFILDERN/BOCHUM/DPA – Der für Tesla negative „Elon-Effekt“ ist bei den Chefs der deutschen Firmenfuhrparks angekommen. In einer Erhebung des Marktheobachters Deutsche Automobil Treuhand (DAT) sagen 35 Prozent der befragten Fuhrparkleiter, dass sie deswegen grundsätzlich die Beschaffung von Tesla-Fahrzeugen überdenken. Weitere 8 Prozent berichteten davon, dass es Dienstwagenberechtigte gebe, die ihren Tesla zurückgeben wollen.

SINKENDE KAUFKRAFT

Weniger Lust auf Champagner

MAINZ/DPA – Steigende Preise, wirtschaftliche Unsicherheit und sinkende Kaufkraft: Die Menschen in Deutschland trinken weniger Champagner. „Bewusste Beschränkungen der Ernte im ersten Pandemiejahr und Frost im Frühjahr 2021 haben in Verbindung mit einer außergewöhnlich hohen Nachfrage in den Folgejahren zu deutlichen Preissteigerungen beim Champagner geführt“, sagt der Vorsitzende der Geschäftsführung und CEO von Henkell Freixenet, Andreas Brokemper. Doch Champagner sei ein Symbol für gute Stimmung, für festliche Anlässe und kleine Ausbrüche aus dem Alltag, sagt der Direktor des Bureau du Champagne für Deutschland, Christian Josephi. Positive Anlässe seien in unsicheren Zeiten eher rar. Und: „Das Geld wird zusammengehalten.“

LOEWE

Neben TV und Audio bald Kaffee?

KRONACH/DPA – Das Traditionssunternehmen Loewe will sich nicht länger nur auf Entwicklung und Produktion von TV- und Audio-Geräten konzentrieren. Loewe erweitert nun seine Produkt-Palette, etwa um eine Kaffee-Siebträgermaschine. Unternehmenschef Aslan Khabliev sagte: „Wir wissen: Kaffee ist wichtig, fast jeder trinkt Kaffee.“ Und es seien viele Emotionen damit verbunden. „Es gibt viele Geschichten dahinter.“ In diesem Jahr werde ein Kaffee-Vollautomat folgen, der technisch ausgestattet sei wie Maschinen in Restaurants und Cafés.

Laut Branchenverband gfu wuchs der Markt für Siebträgermaschinen in Deutschland 2024: Von Januar bis Oktober seien rund 250.000 Maschinen verkauft worden, das seien 3,5 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.

MENSCHEN



BILD: DOMINIK FRIESS / SONY VIA KAT-RIN BRAUER PR & CONSULTING / DPA

Das Musik-Duo **Abor & Tynna** verdankt seinen Start beim Eurovision Song Contest (ESC) maßgeblich Stefan Raab – dabei kannten die Geschwister den in Deutschland stilprägenden Entertainer zuvor kaum. „Wir kannten Raab vor der Bewerbung vom Namen her“, sagte Sängerin Tynna der Nachrichtenagentur dpa. Ihrem Bruder Abor war allerdings die TV-Sendung „Schlag den Raab“ ein Begriff. „Aber mehr wussten wir vorher eigentlich nicht über ihn.“ Abor & Tynna werden beim ESC in Basel mit dem Song „Baller“ antreten. Er ist auch auf ihrem Album „Bittersüß“ zu finden, das im Februar veröffentlicht wurde.



Besonderer Esel auf großer Tour

Große Reise für einen Poitou-Esel: „Charles“ kehrt als erster in Deutschland gezogener Hengst der bedrohten Rasse in das Ursprungszuchtbereich nach Frankreich zurück. „Charles“ Genetik sei in Frankreich sehr selten vertreten und die Zuchtlinien dieser Eselrasse seien durch die niedrige Anzahl an Individuen durch Inzucht stark gefährdet, teilte der Tierpark Arche Wärder mit. Demnach gibt es weltweit nur noch rund 600 reinrassige Poitou-Esel. Ein regelmäßiger Blutaustausch sei essenziell in der Erhaltungszucht. Charles wurde 2012 in der Arche Wärder geboren. 2018 wurde er gekört.

DPA-BILD: MOLTER

Weltweit gehen die Lichter aus

KLIMA Während Earth Hour bleiben zahlreiche Gebäude eine Stunde lang dunkel

VON JOHANNA HÄNSEL

BERLIN/NEW YORK – Rund um den Globus sind am Samstagabend zur jeweiligen Ortszeit an zahlreichen Gebäuden für eine Stunde die Lichter ausgegangen. Im Rahmen der weltweiten „Earth Hour“ – der Stunde für die Erde – versanken berühmte Sehenswürdigkeiten wie das Brandenburger Tor in Berlin, die Christus-Erlöser-Statue in Rio de Janeiro, das Opernhaus in Sydney, der Tempel der Morgenröte in Bangkok und der Eiffelturm in Paris für 60 Minuten in Dunkelheit.

Aufruf zum Umdenken

Die Umweltschutzorganisation WWF ruft jedes Jahr zu dieser Aktion auf, um ein sichtbares Zeichen für den bewussten Umgang mit Energie und den Schutz des Planeten zu setzen. „Noch nie stand mehr auf dem Spiel als heute“, sagte Kirsten Schuijt, die Generaldirektorin von WWF International. „Das vergange-



Auch die Lichter des Eiffelturms in Paris blieben eine Stunde lang ausgeschaltet.

DPA-BILD: VAN DER HASSELT

Neuschwanstein ausgeschaltet. In New York nahm das Hauptgebäude der UN teil. Die UN-Angestellten wurden aufgerufen, generell sorgsam mit den Ressourcen am Arbeitsplatz umzugehen.

Mehr als ein Symbol

Nicht nur an Sehenswürdigkeiten und großen Gebäuden wurde das Licht ausknipst, sondern auch privat nahmen viele Menschen an der Aktion teil. Neben dem einstündigen Verzicht auf Licht rief der WWF außerdem dazu auf, sich individuell bewusst Zeit für den Umweltschutz zu nehmen.

Es gehe darum, eine globale Bewegung für Veränderung in Gang zu setzen, an der alle teilnehmen können, so Schuijt. Die Aktion solle zeigen, wie groß die gemeinsame Kraft sein kann, wenn sich Menschen, Gemeinschaften und Unternehmen weltweit zusammenfinden – und dass genau darin die Hoffnung auf eine nachhaltige Zukunft liege.

LONDON/DPA – Nach dem stundenlangen Stromausfall am Londoner Flughafen Heathrow am Freitag werden Untersuchungen zu den Hintergründen des Vorfalls eingeleitet. Energieminister Ed Miliband ordnete an, dass der nationale Energienetzbetreiber Neso die Sache näher untersucht.

Der von einem Brand in einem Umspannwerk ausgelöste Ausfall habe erhebliche Beeinträchtigungen für Tausende Menschen und viele Unternehmen verursacht, erklärte der Minister. Man wolle daher genau verstehen, was passiert sei und welche Lehren man daraus ziehen könne.

Der Flughafen selbst kündigte eine interne Überprüfung an. Am Samstagmorgen konnten Flieger in Heathrow wieder regulär starten und landen, auch wenn die Folgewirkungen des Stromausfalls noch einige Tage zu spüren sein dürften.

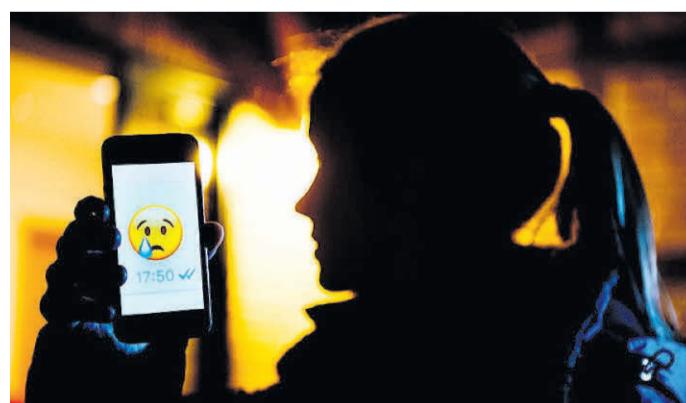
Prinzessin Margriet stürzt auf Eisbahn

STUDIE Jeder sechste Jugendliche in Deutschland von Cybermobbing betroffen

VON MIA BUCHER

BERLIN – Etwa jeder sechste Jugendliche in Deutschland ist schon mal im Internet gemobbt worden. Das hat eine Studie des Sinus-Instituts im Auftrag der Krankenkasse Barmer ergeben. Demnach gaben 16 Prozent der Befragten an, schon einmal von Cybermobbing betroffen gewesen zu sein. Im Jahr 2021 waren es noch 14 Prozent.

Für die Studie wurden 2.000 Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren befragt. Die Umfrage lief von September bis Anfang Oktober 2024. Jeder zweite Teenager (53 Prozent) gab an, jemanden zu kennen, der schon mal persönlich von Cybermobbing betroffen war. 28 Prozent der



Jeder sechste Jugendliche ist einer Studie zufolge von Cybermobbing betroffen.

DPA-BILD: STRATENSCHULTE

Jugendlichen haben der Erhebung nach noch nie etwas von Beleidigungen oder Bedrohungen im Internet mitbekommen. Schon einmal selbst jemanden im Internet gemobbt zu haben, gaben fünf

Prozent der Befragten an.

Cybermobbing sei für Jugendliche eine erhebliche Gefahr, da es tiefgreifende psychische und soziale Auswirkungen haben könne, sagte Christoph Straub, Vorstands-

vorsitzender der Barmer, laut einer Mitteilung. „Betroffene leiden häufig unter Stress, Angst und verminderter Selbstwertgefühl, was im schlimmsten Fall zu Depressionen oder gar Suizidgefahr führen kann.“

Am häufigsten wird der Umfrage zufolge auf WhatsApp gemobbt: Die Hälfte der Jugendlichen, die angeben, direkt oder indirekt Erfahrung mit Cybermobbing zu haben (1.244 Befragte), nennen den Chat-Dienst als Ort. Dahinter folgen TikTok mit 43 Prozent und Instagram mit 38 Prozent.

Die Mehrheit der Teenager mit Cybermobbing-Erfahrung (74 Prozent) gab an, dass Mobbing in Form von Beleidigungen stattfindet.

HEERENVEEN/DPA – Die niederländische Prinzessin Margriet (82) ist am Sonntag beim Schlittschuhlaufen gefallen und hat sich den Oberarm gebrochen. Sie wurde zur Kontrolle in ein Krankenhaus gefahren, wie die niederländische Nachrichtenagentur ANP berichtet. Dort wurde der Knochenbruch festgestellt.

Die Tante von König Willem-Alexander hatte an einer Wohltätigkeitsveranstaltung im Eisstadion in Heerenveen in Friesland teilgenommen. Die Prinzessin hatte einen Helm getragen und war „gut ansprechbar“, wie ANP schrieb. Ihr Sohn Bernhard war dem Bericht zufolge schnell zur Stelle.



DPA-BILD: SKOLIMOWSKA

Thomas Anders ist wegen seines Künstlernamens schon des Diebstahls verdächtigt worden. „Ich war in Berlin im KaDeWe und wollte etwas kaufen und habe meine Kreditkarte, auf der mein bürgerlicher Name steht, hingelegt“, sagte der Popsänger, der mit bürgerlichem Namen Bernd Weidung heißt. „Und die Kassiererin nahm die Karte und sagte: „Einen Moment, bitte“ und ging um die Ecke hinter eine Wand. Und da hörte ich, wie sie sagte: „Ich habe hier ein Riesen-Problem. Hier steht der Thomas Anders mit einer geklauten Kreditkarte. Was mache ich jetzt?“

Wie Inklusion im Fußball die Gemeinschaft stärkt

SOZIALES Bei einer neuen Mannschaft SV Mehrenkamp in Friesoythe ist jeder willkommen

VON LEONIE MEYER

FRIESOYTHE – Ein Fußball-Verein bei dem es nicht um Leistung, sondern um Zusammenhalt geht – das gibt es seit knapp einem Jahr mit der Inklusionsmannschaft des SV Mehrenkamp in Friesoythe. Ursprünglich gründete Andi Hinrichs die Mannschaft für seine fußballbegeisterte Tochter Svenja Schleisick. Mittlerweile besteht das Team aus 15 Mitgliedern, die alle eins verbindet: Spaß an der Sache – ohne jegliche Hemmungen.

Fußball für alle

„Alle sind willkommen, hier darf jeder so sein, wie er ist“, sagt der Trainer auf die Frage, wer teilnehmen dürfe. Besonders freue sich Hinrichs darüber, dass die Mannschaft inzwischen auch aus drei weiblichen Kickern besteht – neben seiner Tochter sind auch zwei Jugendliche, die aus Afrika und Afghanistan kommen, seit einer Weile dabei. Ein Ziel für die Zukunft sei es, das Team auf 20 Personen aufzustocken, wie Hinrichs erklärt. Drei neue Anmeldungen habe der 58-Jährige bereits erhalten. Krankheitsbedingt trainiert der Verein dies-



Mit Elan und Freude dabei: Einige Mitglieder der Inklusionsmannschaft SV Mehrenkamp in Friesoythe.

BILD: LEONIE MEYER

mal jedoch in kleiner Runde. Für die sechs Mitglieder und den Trainer, der sich selbst als festes Mitglied ansieht, heißt es vor dem richtigen Spiel erstmal: dehnen und aufwärmen. Aktuell findet das Training jeden Mittwoch von 18 bis 19.30 Uhr noch in der Sporthalle am Hansaplatz statt. „Draußen macht es mir

nochmal mehr Spaß, da ist die Luft ganz anders“, sagt Peter Witthake, der seit fünf Monaten in der Mannschaft für Menschen mit Beeinträchtigungen spielt.

DFB Stützpunkt für Inklusion als Ziel

Dennoch freut er sich auf

das Training: „Die Gruppe gefällt mir gut. Wir halten viel zusammen und ich finde es toll, dass sowas in Friesoythe überhaupt gemacht wird“, sagt der 50-Jährige. Insgesamt gibt es im Nordwesten nur sechs bis sieben Inklusionsmannschaften, wie Hinrichs weiß. Ein weiteres großes Ziel sei es daher, eine bunte Liga

zu gründen, die sich auch über andere Landkreise erstreckt. Mit der Wesermarsch und dem Landkreis Leer sei Hinrichs bereits in Gesprächen. Und auch das erste eigene Turnier ist in Planung: am 15. Juni soll es stattfinden. „Wir möchten uns breiter aufstellen, nicht nur für die Stadt, sondern für die gesamte Re-

gion“, so der gebürtige Bad Zwischenahner. Bestenfalls mit einem DFB Stützpunkt für Inklusion, den der Initiator des Projektes Handicap 2020 anstrebt.

Motor des Projektes

Fußball mit Handicap und Inklusion – dass dieses Projekt so gut anlaufen würde, hätte Andi Hinrichs nicht gedacht. Zu den Kooperationspartnern des Vereins zählen inzwischen unter anderen die Stadt Friesoythe, der Caritas-Verein und die Volkshochschule. Doch: „Svenja ist und bleibt der Dreh- und Angel-punkt. Sie ist der Motor für meine Arbeit“. Ihre anfängliche Angst vor dem Ball konnte die 27-Jährige beinahe gänzlich überwinden. Während des Trainings schoss sie zwei Tore, die von ihren Kollegen lautstark bejubelt wurden. „Tore schießen mag ich am liebsten am Fußball spielen“, sagt sie schmunzelnd. Eine Sache spricht besonders für den Erfolg von Hinrichs: Der SV Mehrenkamp ist der Lieblingsverein von Svenja Schleisick, wie sie selbst sagt – obwohl sie eigentlich als überzeugter Werder-Fan bekannt ist.

Aus Container wird mobiles Café am Bootshafen

GASTRONOMIE Eröffnung in ein paar Wochen geplant – 25.000 Euro Kosten in Umbau investiert

VON HANS PASSMANN

BARSEL – Das Areal im Bereich des Bootshafens in Barßel wird um eine Attraktion reicher. In unmittelbarer Nähe auf der Grünfläche beim Traumspielpark wird demnächst ein neues „Hafen-Café“ seine Türen öffnen. Betreiber des „Best Place Hafencafé“ sind Jan Lange, der Kultwirt aus Barßel, Mario Thomalla und Mona Wolke, beide aus Barßel, als Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR).



Auf die Eröffnung des „Best Place Hafencafé“ freuen sich die Betreiber (von links) Jan Lange, Mario Thomalla und Mona Wolke.

BILD: HANS PASSMANN

Um den Traum und Idee des Cafés zu verwirklichen, schaffte sich das Trio einen so-nannten „Seicontainer“ 40

Fuß“ an. „Den Container hat dann unserer Partner Mario Thomalla über Wochen und

Monate in Eigenleistung zu einem Café umgebaut. Er hat viel Herzblut in das Projekt

gesteckt. Dahinter stecken viele Arbeitsstunden und alles wurde mit Liebe zum Detail umgebaut. Dafür gebührt Mario viel Respekt. Und der Umbau kann sich sehen lassen“, sind sich Lange und Wolke einig.

Rund 25.000 Euro wurden investiert. Jetzt wurde der Container auf vorbereitete Betonfundamente mittels eines Lastkrans gehievt. Bevor umgebaut wurde, gab es unzählige Gespräche mit Behördenvertretern und Organisationen. „Die Inspiration zum Hafen-Café haben wir durch verschiedene andere Container im Umkreis, die zu gastronomischen Zwecken genutzt werden, erhalten“, sagt Wolke, die später den Gästen Kaffee,

(parteilos) hofft, dass das Café nicht nur von Touristen, sondern auch von Einheimischen gut genutzt werden wird: „Das mobile Hafen-Café ergänzt das bestehende gastronomische Angebot am Hafen sinnvoll“, freut sich der Rathaus-Chef. Die Gemeinde hat den Betreibern das Grundstück zur Verfügung gestellt und darüber einen dreijährigen Pachtvertrag geschlossen.

Noch stehen die Öffnungszeiten nicht ganz genau fest. Das Café soll aber definitiv von Freitag bis Sonntag zu bestimmten Zeiten geöffnet sein. Eventuell auch in der Woche. „Da müssen wir noch schauen. Wünschenswert wäre ein Ganzjahresbetrieb“, sagt Lange.

Sitze auf Grünfläche

Im zum Café umgebauten Container gibt es keine Sitzplätze. Die werden davor auf der Grünfläche geschaffen. Bürgermeister Nils Anhuth

Ungewöhnliche Biografie über Robbie Williams

KULTUR Vier neue Filme im April im Friesoyther Kino – Zwei Vorstellungen bereits ausverkauft

VON HEINER ELSEN

FRIESOYTHE – Vier neue Filme werden im April im Friesoyther Kino „Cineo“ gezeigt. Doch zwei der Filme, der oscarprämierte Kirchenthiller „Konklave“ mit Voldemort-Darsteller Ralph Fiennes und „Der Buchspazierer“ mit Christoph Maria Herbst, sind bereits ausverkauft.

Für „Better Man“ und „Woodwalkers“ gibt es aber noch Karten. Diese gibt es mit Platzbuchung wie immer bei der Buchhandlung Schepers in Friesoythe oder online:

→ cineo.de

sein geschicktes Umgehen mit Biografien bereits mit „Greatest Showman“ bewiesen hat. Der Film wird am Freitag, 11. April, um 19.30 Uhr im Friesoyther Kino gezeigt, ist ab zwölf Jahren freigegeben und dauert 134 Minuten.

WOODWALKERS

Auf den ersten Blick sieht Craig aus wie ein ganz normaler Junge, doch er kann seine Gestalt zu einem Puma verwandeln. Nachdem er in einer menschlichen Pflegefamilie aufgewachsen ist, wird

er in den USA an der Clearwater High aufgenommen – ein Internat für Gestaltwandler wie ihn. Dort findet Craig endlich sein Zuhause. Mit Holly und Brandon an seiner Seite, erforscht er die Rätsel und Gefahren der sogenannten Woodwalker-Welt.

In weiteren Rollen der deutschen Produktion sind Oliver Masucci, Martina Gedeck und Hannah Herzsprung zu sehen. Der neue Film für die ganze Familie ist ab sechs Jahren freigegeben, dauert 103 Minuten und läuft am Samstag, 12. April, um 17 Uhr.



Im Friesoyther Kino „Cineo“ laufen im April vier neue Filme, von denen zwei bereits ausverkauft sind.

BILD: HEINER ELSEN

Anwohner verhindert größeres Feuer



Ein Blockheizkraftwerk ist auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in Neuscharrel in Brand geraten.

BILD: FF GEHLENBERG/MARTIN WARNKE

NEUSCHARREL/BIC – Ein Feuer brach am frühen Samstagmorgen, 22. März, auf einem Hof an der Straße Alte Hauptstraße in Neuscharrel aus. Nach derzeitigem Ermittlungsstand der Polizei geriet gegen 6.45 Uhr zunächst ein Blockheizkraftwerk in einem frei stehenden Nebengebäude des landwirtschaftlichen Gehöfts in Brand. Das Feuer griff dann aber auch auf das Hauptgebäude über. Ein Anwohner konnte das Feuer größtenteils selbstständig löschen, sodass die alarmierten Feuerwehren nur noch Nachlöscharbeiten durchführen mussten, teilte die Polizei weiter mit. Die Freiwilligen Feuerwehren Gehlenberg und Friesoythe waren mit 50 Feuerwehrleuten vor Ort. Zur Schadenshöhe oder Brandursache konnten nach Polizeiangaben noch keine Angaben gemacht werden.

KURZ NOTIERT

Verkehrsunfallflucht

FRIESOYTHE – Am Samstag, beschädigte ein unbekannter Fahrzeugführer zwischen 17.20 und 17.40 Uhr beim Befahren des Parkplatzes eines Verbrauchermarktes an der Barßeler Straße in Friesoythe einen abgestellten roten Pkw Mazda 3. Der unbekannte Täter entfernte sich vom Unfallort, ohne eine Schadensregulierung zu ermöglichen. Hinweise nimmt die Polizei unter Tel. 04491/93390 entgegen.

TERMINE

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

- Altenoythe**
- 19.30 Uhr, Karl-Borromäus-Haus:** Sucht-Selbsthilfegruppe St. Vitus
- 19.30 Uhr, Karl-Borromäus-Haus:** Übungsabend, Frauenseingekreis
- Barßel**
- 8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO:** Tel. 04499/9358922
- 15 bis 20 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum:** Tel. 04499/937205
- 18 Uhr, Großraumturnhalle:** Gymnastik, Reha-Sportverein
- 19 Uhr, kath. Pfarrheim:** Neugründung Selbsthilfegruppe Müttemacher
- 19 Uhr, kath. Pfarrheim:** Treffen für Partner und Betroffene in nazistischen und toxischen Beziehungen
- Barßel**
- 17 Uhr, Gaststätte Hempen-Hagen:** Bibelkreis, christliches Hilfs- und Missionswerk
- Friesoythe**
- 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17,**

starb grauenvollen Tod

Entführt – mißbraucht – ertränkt

18jähriger aus Edewechterdamm gestand — Nach der Tat mit der Verlobten zum Tanz

Von unserem Redakteur Horst Suermann

Oldenburg. Ist ertränkt worden. In der Nacht zum Montag gestand der 18jährige Arbeiter aus Edewechterdamm, die elfjährige Schülerin aus Portsloge, ältestes von fünf Kindern einer Steinsetzerfamilie, am Spätnachmittag des 20. Oktober in seinen Wagen gezerrt, an ihr ein Sittlichkeitsverbrechen versucht und sie später in der „Vehne“ bei Husbäke ertränkt zu haben. Die Kriminalpolizei hat den Täter in die Haftanstalt Oldenburg eingeliefert und Haftbefehl beantragt.

Hundsmühler Straße und die Bundesstraße 401 Jeddelloh; er überdenkt sei... 20jährige am letzten Wochenende die Verbindung löste, ging sie den Anga...mission in der Haftanstalt Oldenburg ab. Ob früher Verbrennen beging, ist noch ungeklärt. Fest steht, daß er zweimal daran dachte, ein Mädchen zu vergewaltigen: eine Anhalterin, die er zu sich in den Wagen genommen hatte, und ein Kind, das ihm wie auf dem Fahrrad entgegenkam war.

Nach der Festnahme bat die Polizei nun noch einmal um die Fahndungshilfe der Öffentlichkeit. Ihr geht es darum, das Geständnis des Täters durch Zeugenaufrufen zu un...

Hundsmühler Straße und die Bundesstraße 401 Jeddelloh; er überdenkt sei... 20jährige am letzten Wochenende die Verbindung löste, ging sie den Anga...

mission in der Haftanstalt Oldenburg ab. Ob früher Verbrennen beging, ist noch ungeklärt. Fest steht, daß er zweimal daran dachte, ein Mädchen zu vergewaltigen: eine Anhalterin, die er zu sich in den Wagen genommen hatte, und ein Kind, das ihm wie auf dem Fahrrad entgegenkam war.

Im Oktober 1971 verschwand Heidi B. aus Portsloge spurlos. Später stellt sich heraus, dass sie ermordet wurde – von einem 18-Jährigen aus Edewechterdamm (NWZ vom 16./17. November 1971).

AUSRÜSTUNG: ARCHIV/ULF MIDDENDORF

Ende mit tragischem Geständnis

NWZ-ARCHIVSERIE 1971 verschwindet Elfjährige – 18-Jähriger gesteht Mord

VON TANJA MIKULSKI

FRIESOYTHE – Es ist Mittwoch, der 20. Oktober 1971, als die elfjährige Schülerin Heidi B. aus Portsloge plötzlich auf ihrem Weg mit dem Fahrrad nach Jeddelloh spurlos verschwindet. Sofort wird eine große Suchaktion gestartet. Vermutet wird, dass die Elfjährige in einem Moorgebiet der Gemeinde Edewecht gegen 17 Uhr von einem Unbekannten überfallen und entführt wurde. Es wird jedoch lediglich ihr Fahrrad gefunden, wie die NWZ am 22. Oktober 1971 berichtet. Die Kripo Oldenburg schließt ein Sexualverbrechen nicht aus. „Ihr Verdacht richtet sich gegen den Fahrer eines hellen Ford P 3, der zur Tatzeit auf dem Moorweg geschehen wurde.“

Die Suche wird ausgeweitet. Bundeswehrkompanien aus Bümmerstede und Varel suchen ein 25 Quadratkilometer großes Wald- und Moorgebiet ab mit Unterstützung von ortskundigen Schutzpolizeibeamten und zwei SAR-Hubschraubern der Rettungsschafft Ahlhorn, schreibt die NWZ einen Tag später. Alle Autos mit Westersteder und Cloppenburger Kennzeichen vom Typ Ford P 3 werden überprüft. Eine Tauchergruppe sucht Ton- und Kieskuhlen ab und die Polizei bittet Landwirte und ihre Gehilfen darum, bei ihrer Arbeit die Au-

gen offenzuhalten, da sie annimmt, dass sich der Täter des Kindes „irgendwo entledigt hat“. Doch Heidi B. bleibt verschwunden.

Vom Mord erzählt

Was bereits vermutet wurde, wird erst im November 1971 zur traurigen Gewissheit: Heidi B. wurde getötet. Ihre Leiche wird drei Wochen nach dem Verschwinden in der Vehne bei Husbäke entdeckt – von der 20-jährigen Verlobten ihres Mörders (NWZ vom 15. November 1971). Ihr hatte er sechs Tage nach dem Mord erzählt, dass er Heidi B. angefahren habe, sie tot gewesen sei, und er sie dann in den Bach geworfen habe. Zunächst glaubt die Verlobte ihm nicht. Erst nachdem sie die Verlobung auflöst, sucht sie nach der Leiche und findet sie in der Vehne.

Wenige Stunden später gesteht der Mörder – in der Nacht auf den 14. November.

Es handelt sich um den 18-jährigen Heinz Dieter G. aus Edewechterdamm (NWZ vom 16./17. November 1971). „Nach seinen Aussagen begegnete der 18jährige der Schülerin während der Rückfahrt von Bad Zwischenahn zur Wohnung seiner Eltern auf dem Jückenweg (Gemeinde Edewecht). Hier faßte er den Plan, sich an dem Mädchen zu vergehen. Damit begann für Heidi B. ein zweistündiger Leidensweg, der erst im Wasser der Vehne endete.“

Unsittlich berührt

Der Täter schleppt Heidi B. ins Auto und fährt mit ihr in einen Wald zwischen Wardenburg und Sandkrug. Dort habe er sie nach eigenen Angaben unsittlich berührt. Zum Verkehr sei es aber nicht gekommen. Später kommt ihm der Gedanke, dass er das Mädchen töten müsse. Er stoppt sein Auto bei dem Bach, in dem die Leiche später gefunden wird. Heidi B. versucht sich noch zu retten, springt aus dem noch fahrenden Auto. „Sie rannte die steile Böschung empor, fiel aber zurück, rollte ins Wasser. Ich habe sie an den Schultern gepackt und den Kopf unter Wasser gedrückt, bis sie schwach war“, wird Heinz Dieter G. zitiert. Gegen 19.30 Uhr fährt er nach Hause und holt wenig später seine Verlobte ab, um mit ihr in eine Disco in Husbäke zu fahren. Dort stellt die Polizei den Mörder von Heidi B.

den wird. Heidi B. versucht sich noch zu retten, springt aus dem noch fahrenden Auto. „Sie rannte die steile Böschung empor, fiel aber zurück, rollte ins Wasser. Ich habe sie an den Schultern gepackt und den Kopf unter Wasser gedrückt, bis sie schwach war“, wird Heinz Dieter G. zitiert. Gegen 19.30 Uhr fährt er nach Hause und holt wenig später seine Verlobte ab, um mit ihr in eine Disco in Husbäke zu fahren. Dort stellt die Polizei den Mörder von Heidi B.

Haftbefehl erlassen

Am nächsten Morgen liefert die Mordkommission ihn in der Haftanstalt Oldenburg ab. „Der Jugendrichter hat Haftbefehl erlassen.“ In dem sichergestellten Auto findet die Polizei Blutspuren. Die spätere Obduktion der Leiche bestätigt, dass Heidi B. durch Ertrinken ums Leben gekommen ist.

ARCHIVSERIE ÜBER WAHRE VERBRECHEN

„True-Crime“-Serien, also Serien, denen wahre Verbrechen zugrunde liegen, werden auf Streamingdiensten immer beliebter. Ihre Hauptdarsteller: Schwerverbrecher aus aller Welt. Ein erschreckender

Blick ins Archiv der Nordwest-Zeitung zeigt, dass man gar nicht so weit über den Tellerrand hinausschauen muss, um schockierende Kriminalfälle aufzufinden zu machen. Denn davon gab es in den vergange-

nen Jahrzehnten einige in den Landkreisen Cloppenburg und Vechta. Von diesen wird die NWZ in einer „True-Crime“-Archivserie berichten, deren erster Teil sich mit einem grausamen Verbrechen befasst.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösse/Friesoythe/Saterland
Cosmas-Apotheke, Lange Straße 10, Barßel, Tel. 04499/921050

ÄRZTE

Barßel/Bösse/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr (keine Anwesenheitspflicht für die Ärzte), St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117,20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

KURZ NOTIERT

14.000 Euro Schaden

REEKENFELD – Ein 43-jähriger Mann aus Barßel hat am Donnerstag, 20. März, 7.55 Uhr, beabsichtigt, mit seinem Pkw die Kreuzung im Bereich Oldenburger Straße/Glittenbergstraße/Scharreler Damm in Reekenfeld in Richtung Scharreler Damm zu queren. Dabei übersah er den Pkw einer 39-jährigen Frau aus Rhaderfehn, die die Oldenburger Straße befuhrt. Durch den Zusammenstoß wurde die 39-jährige leicht verletzt. Es entstand ein Schaden von 14.000 Euro.

Schaufeln entwendet

BARßEL – In der Zeit von Freitag, 14. März, 15 Uhr, bis Mittwoch, 19. März, 15 Uhr, haben unbekannte Täter zwei Baggerschaufeln von einer Baustelle an der Deichstraße in Barßel entwendet. Zudem beschädigten sie einen Bagger. Hinweise nimmt die Polizei in Barßel (Tel. 04499/9222024) entgegen.

Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lünen sowie der Gemeinden Barßel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎ 04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎ 04491/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) ☎ 04491/9988 2901

Friesoythe/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mk) ☎ 04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎ 04491/9988 2906
René Hemken-Wulf (rw) ☎ 04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎ 04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szepanski (szs) ☎ 04471/9988 2810
Stephan Tönnes (stt) ☎ 04471/9988 2811
E-Mail:
lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Urnuth
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 50,90 € (Postbezug 54,90 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 39,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschranktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

LEUTE VON HEUTE



Neue Schulbücherei eröffnet

In die Welt des Buches eintau-chen. Das können ab sofort die rund 140 Schülerinnen und Schüler der Grundschule „Marienschule“ Strücklingen. Nach rund einem halben Jahr der Planung, Umsetzung und Einrichtung wurde jetzt die neue Schulbücherei unter dem Motto „Lesen macht Stark“ im Obergeschoss feierlich eröffnet. Dazu durch-schnitt der stellvertretende Schulleiter das rote Band im

Eingangsbereich zur Bücherei und den kirchlichen Segen gab es durch Pfarrer Ludger Fischer. Aus rund 300 Lektüren können die Schüler nun auswählen. Dass eine moderne Schulbücherei eingerichtet werden konnte, verdanke man einer Spende der Kleebaum Stiftung aus Cloppenburg sowie dem Zuschuss des Freundenkreises der Marienschule und dem Erlös aus dem Spen-denlauf des vergangenen Jah-

res, sagte der stellvertretende Schulleiter Helmut Tellmann. Und auch Eltern haben sich für den Aufbau der Bücherei engagiert. Rund 7000 Euro hat die neue Schulbücherei gekostet. Ein Projekt, in das die Lehrkräfte Tanja Henken und Lisa Deeken viel Herzblut gesteckt haben. Die künftige Ausleihe erfolgt ehrenamtlich durch die beiden Pädagogen Deeken und Henken.

BILD: HANS PASSMANN



Neuer Vorstand in Neuvrees gewählt

Die Mitglieder der Jugendschützenkapelle Neuvrees haben sich zur Generalversammlung im Vereinshaus getrof-fen. 2024 sei der Vorstand mit vielen neuen Gesichtern be-setzt worden. Der 2. Vorsitzen-de Fabian Rolfs dankte dem abtretenden 1. Vorsitzenden Jens Rolfs für seine langjährige und engagierte Vorstands-arbeit. Bei den Vorstandswahlen wurde er einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt,

während Karin Ostermann das Amt der 2. Vorsitzenden über-nahm. Sebastian Pünter wurde als Notenwart gewählt. Die Musikerinnen aus Gehlenberg wurden als Mitglieder in den Verein aufgenommen. Zudem wurden langjährige Mitglieder geehrt. Jonas Bley, Tamara El-berfeld, Jan Huntemann und Nico Többen sind seit fünf Jahren dabei. Carina Preuth und Sonja Robbers bekamen für 20 Jahre eine silberne Nadel und

Gerold Többen wurde für 30 Jahre mit der goldenen Nadel und einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Auf dem Foto (v.l.): Sebastian Pünter (Notenwart), Sonja Robbers (Instrumenten-wartin), Theres Tobergte (Schriftführerin), Fabian Rolfs (1. Vorsitzender), Leonie Tammling (Kassenwartin), Karin Ostermann (2. Vorsitzen-de), Maik Hachmöller (musi-kalischer Leiter) und Nico Több-en (Jugendwart)

BILD: TOBERGTE



Frischer Wind im Vorstand

Nur ein Ring Vorsprung

Bei der Schützenbruderschaft St. Franziskus Petersdorf ist es jetzt auf dem Schießstand um den großen Vereinspokal ge-gangen. Alle Kompanien waren dazu eingeladen, und Brudermeister Jens Bohmann konnte sich über eine gute Be-teiligung freuen. Schießmeister Philipp-Mark Buschmann leitete das Vergleichsschießen. Mit dem denkbar knappsten Ergebnis siegte in diesem Jahr die 3. Kompanie, die die Vor-jahressiegerin, die 1. Kompa-nie, mit 456 Ringen um einen einzigen übertraf. Die 2. Kom-panie folgte auf dem dritten

Rang vor den Jungschützen und der 4. Kompanie. In die-sem Jahr nicht dabei war die Damenriege, die im vorigen Jahr noch den Bronze-Platz belegt hatten. Gewertet wurden die jeweils fünf besten Schüt-zinnen und Schützen der Kompanien. Nach der Sieger-ehrung beendete ein gemütli-ches Beisammensein in der Mehrzweckhalle den Schieß-tag. Brudermeister Jens Boh-mann (links) und sein Stellver-treter Rolf Deeken (rechts) überreichten den „Riesenpott“ an den Chef der 3. Kompanie, Klaus Schlarmann.

BILD: PILLE

Auf der Jahreshauptversammlung des SV Gotano hat es eine Veränderung im Vorstand gegeben. Nach zwei Jahren enga-gierter Vorstandarbeit legte Holger Oltmanns sein Amt als 2. Vorsitzender nieder. Er bleibt aber weiterhin im Trai-ner- und Orga-Team für den Sommer-Cup. Piet Boersma wurde zum neuen 2. Vorsit-zenden gewählt und ist somit der erste aus der jungen Riege, der ein Amt übernimmt. Mit Benjamin Borchers wurde ein weiterer junger Trainer in das Amt des stellvertretenden Ju-gendfachwartes gewählt. Er wird die Arbeit von Fachwart Jens Watermann unterstützen. Das sei auch nötig, da die bis-

herige Zusammenarbeit mit dem TV Apen und dem TuS Vorwärts Augustfehn im Früh-jahr von den beiden Vereinen gegenüber dem SV Gotano zum Saisonende 24/25 aufge-kündigt wurde, wie es hieß. Der aktuelle Vorstand (v.l.): Holger Oltmanns, Edo Ahrens (Kassenwart), Jonas Wiemkes (Beisitzer), Sven Frerichs (Fuß-ballwart), Jörn Thiede (Beisitzer), Reiner Weerts (1. Vorsitzender), Piet Boersma (2. Vor-sitzender), Jens Watermann (Jugendwart), Günther Schmidt (Schiedsrichterwart), Benjamin Borchers (stellver-tretender Jugendwart) und Andre Hasselder (Schriftfüh-rer).

BILD: AXEL EICKHORST

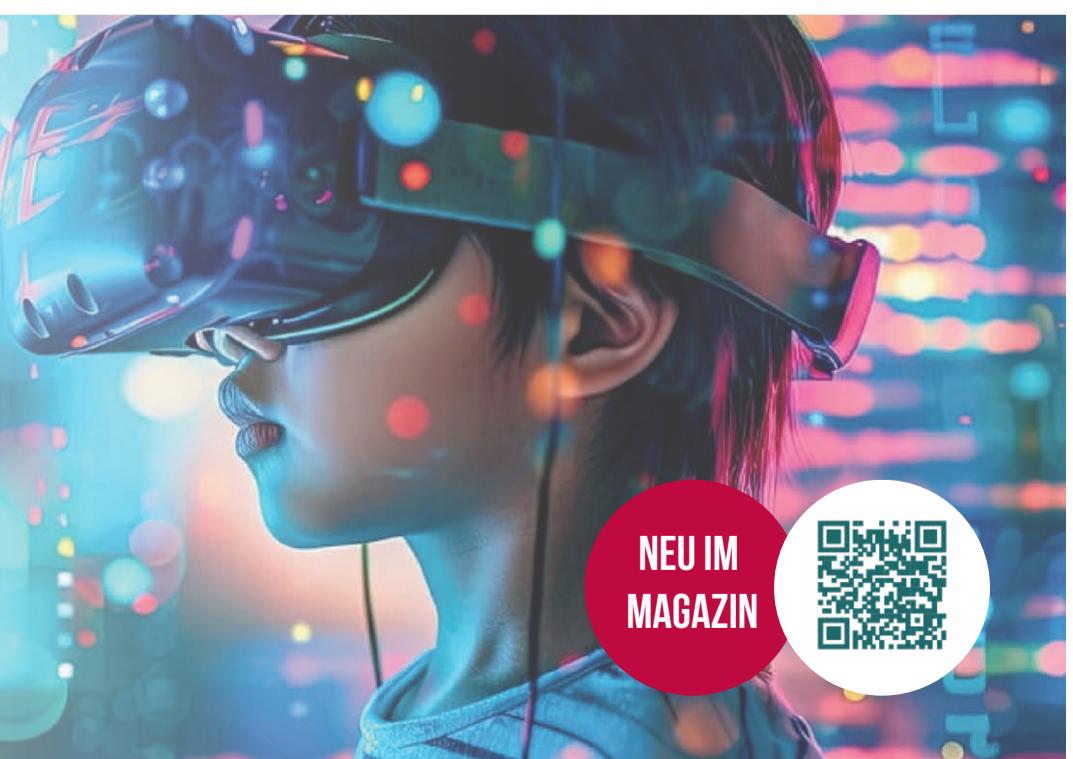
Der Böseler Heimatverein Nord unterhält am Sandker Weg bereits eine Streuobst-wiese, die er gemeinsam mit Baumpaten bewirtschaftet. Zweimal im Jahr trifft man sich hier zur Pflege und zur Ernte. Mit der Streuobstwiese gewahren die Baumpaten „Clopps Liebling“ oder dem „Celler Dickstiel“ und ihrem genetischen Potenzial Obhut und bewahren sie so vor dem Aussterben. Zuflucht gibt es dort auch für andere Apfelsor-ten mit klangvollen Namen wie „Geheimrat Dr. Olden-burg“, „Gräfin von Paris“ und „Dülmener Herbstrosenapfel“. Nach und nach wurden im Bezirk Straßen und Wege mit Obstbäumen aller Arten und Sorten bepflanzt, selbst Ess-kastanien waren dabei. Jetzt war die Straße Redau an der Reihe, wo die Mitglieder des Vereins an einem Wochenende viele Apfel- und Pflaumen-bäume setzten. Diese Tradition wollen die Mitglieder fortführen, im nächsten Jahr soll eine weitere Straße be-pflanzt werden.

BILD: MARTIN PILLE

GEZEITENWECHSEL

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

REVOLUTION, CHANCEN, HERAUSFORDERUNGEN –
JETZT DIE NEUESTEN THEMEN ENTDECKEN!



NEU IM
MAGAZIN



„Wir merken selbst keine Veränderungen in Lunge“

GESUNDHEIT Krebs-Früherkennung könnte Kassenleistung werden – Oberarzt Dr. Benjamin Bollmann begleitete Studie

VON INGA MENNEN

Krebs ist ein Arschloch, heißt es oft. Und in der Tat ist Lungenkrebs sehr hinterhältig. Da die Lunge keine sensiblen Nerven hat, verursachen die Tumoren keinen Schmerz und werden häufig sehr spät erkannt. Jedes Jahr erkranken rund 56.000 Menschen in Deutschland an Lungenkrebs. Er ist die zweithäufigste Tumorentart bei den Männern und steht bei Frauen nach Brust- und Darmkrebs an dritter Stelle. Die Fünf-Jahresüberlebensrate beträgt bei Frauen rund 21 Prozent, bei Männern 16 Prozent. Gerade bei Lungenkrebs ist eine Vorsorge wichtig. Die wird aber von den Krankenkassen noch nicht bezahlt. Im Rahmen einer Studie, der Hanse-Studie, wurden über zwei Jahre ehemalige und aktive Raucher zu einem kostenlosen Screening eingeladen. Wir haben mit dem Pneumologen Dr. Benjamin-Alexander Bollmann über den Sinn der Früherkennung gesprochen. Als Oberarzt der Medizinischen Hochschule in Hannover (MHH) hat er die Studie begleitet.

Herr Bollmann, wie wichtig ist die Früherkennung von Lungenkrebs?

Benjamin-A. Bollmann: Sehr wichtig. Gerade, wenn man sich die Statistik zum Lungenkrebs ansieht: Die Sterblichkeit ist sehr hoch. Die Lunge ist ein tolles Organ, aber weil sie keine sensiblen Nerven hat, merkt man die Entstehung des Lungenkrebses nicht. Oft wird der Lungenkrebs daher erst über späte Symptome diagnostiziert, weil jemand zum Beispiel Blut abhustet, durch Metastasen in

der Leber gelb im Gesicht wird, Knochenschmerzen oder epileptische Anfälle hat, die durch Hirnmetastasen ausgelöst werden können. Wie effektiv Früherkennung sein kann, hat sich beim Mammografie-Screening gezeigt. Mit einer Früherkennung könnten wir mehr Lungenkrebsen behandeln, bevor sie streuen.

Wie funktioniert die Lungenkrebs-Früherkennung?

Benjamin-A. Bollmann: In der Studie haben wir Raucher und ehemalige Raucher im Alter von 55 bis 79 Jahren zum kostenlosen Lungenscreening eingeladen. Sie konnten zum Lungenscreening in einen Truck kommen, der in den Pilotregionen Hannover, Lübeck und Großhansdorf Station machte. Mit der Niedrigdosis-Computertomographie (CT) wurde ein Bild des gesamten Brustkorbes mit allen Organen gemacht. So konnten wir Veränderungen an der Lunge auch abseits von Tumoren erkennen – wie auch am Herzen, zum Beispiel den Verkalkungsgrad der Herzkrankgefäß. Die Strahlendosis war sehr gering und die Untersuchung dauerte nur wenige Minuten.

Nach Studien sind 85 Prozent der Erkrankten Raucher oder ehemalige Raucher. Die Zahl derer, die noch nie Nikotin konsumiert haben, aber Lungenkrebs bekommen nimmt aber zu. Woran liegt das?

Benjamin-A. Bollmann: Rauchen bleibt der Hauptrisikofaktor. Aber es gibt auch Menschen, die mit Asbest, polzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen, wie in der chemischen Industrie, arbeiten oder einer stärkeren Ra-



Dr. Benjamin-Alexander Bollmann ist Oberarzt der Pneumologie an der Medizinischen Hochschule in Hannover. Im Interview spricht er über die Wichtigkeit der Früherkennung von Lungenkrebs.

BILD: MHH

donbelastung ausgesetzt sind, die sind ebenfalls gefährdet. Nicht zu vergessen ist die Feinstaubbelastung, auch die schädigt die Lunge. Wenn die Vorsorge kommt, dann wird sie jedoch vorerst nur für Raucher eingeführt.

Wie sehen Sie die Chancen, dass das Lungenscreening Kassenleistung wird?

Benjamin-A. Bollmann: Die Lungenkrebsfrüherkennung ist formal seit Juli da. Die CTs dürfen durchgeführt werden und jeder, der ein entspre-

chendes Risikoprofil hat, kann das Screening bekommen. Aktuell gibt es jedoch noch keine Schulung für die überweisenenden Hausärzte und die Untersuchung muss selber bezahlt werden. Der Bundesausschuss wird einem Früherkennungsprogramm als Kassenleistung zustimmen, das ist sehr wahrscheinlich. Ab circa Anfang 2026 wird es dann voraussichtlich von den Kassen bezahlt werden. Es ist jedoch fraglich, ob es als Screening-Programm kommen wird, zu dem man wie bei der Mam-

ografie automatisch eingeladen wird. Zur Früherkennung kann dann der Haus- oder internistischer Facharzt wie heute auch bei der Darmkrebsvorsorge beraten.

Wirkt sich die Früherkennung auf die Sterblichkeitsrate aus?

Benjamin-A. Bollmann: Durch die Früherkennung können wir für viele Menschen einen heilenden Ansatz erreichen. Aus früheren Studien wissen wir, dass so die durch Lungenkrebs bedingte Sterblichkeit gesenkt werden kann. Rele-

ZUR PERSON

Dr. Benjamin-Alexander Bollmann ist 43 Jahre alt. Seit 2019 ist er Oberarzt in der Klinik für Pneumologie und Infektiologie an der Medizinischen Hochschule in Hannover. Der Arzt begleitet die Hanse-Studie, gefördert vom Deutschen Zentrum für Lungenforschung (DZL) und der Lung Ambition Alliance.

Von Juli 2021 bis Sommer 2023 dauerte die Studie. Im Rahmen der Studie hatten Raucher und ehemalige Raucher die Möglichkeit, an einer kostenlosen Lungenkrebs-Früherkennung teilzunehmen. Prof. Dr. med. Jens Vogel-Claussen, Radiologe und Prüfarzt an der Medizinischen Hochschule Hannover, leitete die Studie. Die Ergebnisse der Studie werden noch ausgewertet, aber sie zeigt bereits jetzt, dass Vorsorge Patienten Leidenswege ersparen kann.

Ziel ist es mit der Früherkennung Leben zu retten. Derzeit ist der Lungenscreening noch keine Kassenleistung. Frühestens 2026 könnte die Früherkennung von den Krankenkassen bezahlt werden.

vant ist jedoch auch, ob es uns gelingt, die gefährdeten Frauen und Männer zur regelmäßigen Vorsorge zu bewegen. Aber jeder kann etwas für sich tun und deshalb appelliere ich: Kümmern Sie sich um Ihre Gesundheit und geben Sie zum Beispiel das Rauchen im besten Fall auf.

Integration durch Arbeit: Vielfalt als Chance für Unternehmen

INTEGRATION Arbeitskräfte mit Migrationshintergrund sind wichtig für die Wirtschaft

VON INGA MENNEN

IM NORDWESTEN – „Was wir benötigen sind Arbeitskräfte. Und das ist unabhängig von ihrer staatlichen Herkunft.“ Kilian Meyer ist Geschäftsführer der Firma M & S Armaturen GmbH in Friedeburg. Dieses Unternehmen scheut sich nicht, Menschen mit Migrationshintergrund einzustellen. Im Gegenteil: „Jeder hat eine Chance verdient“, sagt Meyer. 57 Prozent der Unternehmen in der Region Hannover der Industrie- und Handelskammer (IHK) können offene Stellen längerfristig nicht besetzen, heißt es in einer Umfrage der Kammer. 62 Prozent der Unternehmen sahen darin das größte Geschäftsrisko. „Fehlende Fachkräfte bremsen die Wirtschaft aus“, so die IHK.

ben Arbeitskräfte aus Russland, aus Syrien, Afghanistan und der Ukraine“, sagt der Geschäftsführer. Und so macht sich die Firma die Zuwanderung zunutze: Im Jahr 2023 betrug der Ausländeranteil in Niedersachsen 12,3 Prozent. Bundesweit lag der Ausländeranteil bei 15,2 Prozent und erreichte dadurch einen neuen Höchstwert. Zum Stichtag 31. Dezember 2023 lebten in Niedersachsen rund 120.300 Ausländer aus der Ukraine sowie 102.800 Personen mit polnischer Staatsangehörigkeit und 100.310 Menschen aus Syrien. Damit kommen die meisten Menschen aus diesen drei Ländern.

VERMITTLUNGEN VOM JOBCENTER

In der Friedeburger Firma hat Alexander Yeromenko eine Arbeit gefunden. Der 41-Jährige kam im August 2022 mit seiner Frau und den Kindern, heute acht und vier Jahre alt, nach Deutschland. „In Mariupol habe ich als Metallarbeiter im Stahlwerk gearbeitet“, sagt der Ukrainer, der in

Friedeburg lebt. Seine Eltern und sein Bruder blieben in der Heimat. „Ihre Häuser wurden zerstört, nun sind sie in meinen gezogen, das steht noch“, sagt Yeromenko. Sein Ziel war es, in Deutschland schnell eine Arbeit zu finden. Er absolvierte das Sprachniveau B1 und wurde von der Arbeitsagentur an die Firma M & S vermittelt. „Wir haben Kräfte, die vom Jobcenter kommen, aber viele stellen sich auch einfach hier vor, weil sie von der Arbeit per Mundpropaganda erfahren haben“, so Kilian Meyer.

Jeder darf Probearbeiten bei M & S. „Die Frauen und Männer werden an verschiedenen Stationen eingesetzt, so können wir erkennen, wo ihre Fähigkeiten und Interessen liegen“, so der Geschäftsführer. Denn Gesellenbriefe oder ähnliches sind selten vorhanden und wenn, dann nur in der Heimatsprache.

BESCHAFTIGUNG BEANTRAGEN

Sprachliche Barrieren gibt es in dem Unternehmen nicht.



Sprachbarrieren kennen der Ukrainer Alexander Yeromenko (rechts) und Michael Schoon, Abteilungsleiter Zerspanungstechnik bei M & S Armaturen in Friedeburg nicht. Sie haben einen Sprachübersetzer.

BILD: INGA MENNEN

„Wir haben extra kleine Geräte, sogenannte Sprachübersetzer, angeschafft“, erklärt Meyer. „Damit machen wir richtig gute Erfahrungen, vor allem, wenn es um spezielle Fachbegriffe geht“, bestätigt Michael Schoon. Er ist Abteilungsleiter Zerspanungstechnik. Hier arbeitet auch Alexander Yeromenko.

Menschen mit einem ausländischen Pass machen im Dezember 2023 etwa 15 Prozent der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen

in Deutschland aus, so die Agentur für Arbeit. Sie wirbt bei Unternehmen dafür, Menschen mit Migrationshintergrund einzustellen – auch unabhängig von Gesellenbriefen. Allerdings: „Anerkannte Flüchtlinge, Asylbewerber oder Geduldete haben einen unterschiedlichen Aufenthaltsstatus und dürfen nicht immer sofort arbeiten. In einigen Fällen müssen die Firmen eine Beschäftigung rechtzeitig bei der Ausländerbehörde beantragen.“ Da setzt die Kritik

an, denn jeder Asylbewerber, der eine Arbeit aufnehmen will, muss erst in der Ausländerbehörde einen Antrag stellen. Die fragt dann bei der Agentur für Arbeit nach Zustimmung – das dauert zu lange, so Susanne Schröder, Vorsitzende des Netzwerkes für traumatisierte Flüchtlinge Niedersachsen.

WENIGER BÜROKRATIE GEWÜNSCHT

Auch Kilian Meyer wünscht sich Entbürokratisierung zum Thema Beschäftigung von ausländischen Mitarbeitern. „Bei uns brauchen die Menschen nicht unbedingt das B2-Zertifikat“, sagt Kilian Meyer. Dieser Berufssprachkurs umfasst alleine 400 Unterrichtseinheiten. „Hier bei uns lernen die Menschen doch auch schnell – auch die Sprache.“ Teilhabe am Arbeitsleben ist essenziell für gesellschaftliche Integration. Es ist ein zentraler Auftrag der Integrationspolitik, heißt es von der Bundesbeauftragten für Migration, Flüchtlinge und Integration, Reem Alabali-Radovan.

ZWÖLF PROZENT AUSLÄNDER IN NIEDERSACHSEN

Am Standort von M & S in Friedeburg sind 180 Frauen und Männer beschäftigt – einige von ihnen sind nicht in Deutschland geboren. „Wir ha-

„Ängste sind wichtig, um Vorsicht zu lernen“

KINDERERZIEHUNG Was Eltern unterstützen und vermeiden sollten – Familienberaterin gibt im Interview Tipps

VON DANIEL KODALLE

„Da ist ein Gespenst!“ Eigentlich wollte das Kind nur eben ins Kinderzimmer, doch plötzlich ist ihm der Weg allein zu lang, gerade wenn es dunkel ist – es hat Angst. Wir haben mit Susanne Blümer, Beraterin bei der Familienberatungsstelle der Awo in der Wesermarsch darüber gesprochen, welche Rolle Ängste in der Entwicklung eines Kindes spielen und wie Eltern ihre Kinder begleiten sollten.

Welche Ängste sind typisch für kleine Kinder?

Susanne Blümer: Babys und Kleinkinder erschrecken oft durch laute Geräusche. In der Regel lassen sie sich gut beruhigen, wenn man sie auf den Arm nimmt und tröstet. Ein weiteres häufiges Phänomen ist die Fremdelphase, die zwischen dem sechsten und neunten Lebensmonat auftritt. In dieser Zeit können Kinder beginnen, zwischen vertrauten Personen und Fremden zu unterscheiden, was ihnen anfänglich Angst bereiten kann. Vorher erscheinen alle Menschen als freundlich, doch plötzlich merken die Kinder: „Das ist nicht mein Lieblingsmensch“, was zu Unbehagen führen kann.

Was gibt es noch für Ängste?

Susanne Blümer: Wenn die Kinder älter werden, kommen sie oft mit Vorstellungen von Monstern oder Ungeheuern in Kontakt. Sie wissen, dass nicht alles immer freundlich und ihnen wohlgemessen ist, manches ist gefährlich, wie etwa

Einbrecher. Es ist ähnlich, wie bei Erwachsenen – Fremdes löst erst mal Unbehagen oder Angst aus. Kinder brauchen hier Hilfe von Erwachsenen, um zu verstehen und das Fremde einzuordnen.

Wie geht man mit solchen Ängsten um?

Susanne Blümer: Man sollte sie unbedingt ernst nehmen und sich mit dieser Angst auseinandersetzen. Angst haben wir alle, damit sie uns schützt und wir erkennen, wann wir vorsichtig sein sollten. Daher ist es wichtig zu lernen, Angst wahrzunehmen. Wenn man Ängste nicht ernst nimmt, könnten Kinder verlernen, auf ihre Gefühle zu achten. Kinder brauchen von ihren Eltern Unterstützung, ihre Gefühle zu regulieren und Angst ist eines davon. Eine gute Emotionsregulierung hilft Menschen sich Selbstwirksam zu fühlen, fördert Resilienz und hilft psychisch gesund zu bleiben.

Wie lernen Kinder, mit ihren Ängsten umzugehen?

Susanne Blümer: Indem man sie in der Situation begleitet und ihnen hilft, sich der Angst zu stellen. Wichtig ist, dem Kind zu zeigen: Wir Eltern sind hier, wir sind stark, wir passen auf dich auf, wir sind für dich da und wir schützen dich.

Wie kann man Kindern Ängste nehmen?

Susanne Blümer: Je nach Entwicklungsstand und Situation müssen individuelle Lösungen gefunden werden. Sehr



Was steckt da hinter dem dunklen Vorhang? Unbekanntes und Fremdes können bei Kindern für Unbehagen und Angst sorgen. Wie Eltern damit umgehen können, weiß Susanne Blümer von der Familienberatungsstelle der Awo in der Wesermarsch.

BILDER: IMAGO/DANIEL KODALLE

kleine Kinder benötigen durch die Eltern Sicherheit, damit sie sich beruhigen. Ab drei Jahren sollte man versuchen, gemeinsam den Grund für die Angst zu besprechen und Erklärungen geben. Da kleine Kinder rationale Erklärungen oft noch nicht nachvollziehen können, könnten eher magische Lösungen helfen: Gegen Einbrecher wird das Kind mit einer Taschenlampe bewaffnet, Menschen, die bestimmte

Lebensmittel essen, werden von Wölfen nicht gemocht etc. Viele Bilderbücher bieten hier humorvolle Geschichten an. Es kann helfen, Ängste schrittweise zu bewältigen. Wenn der Weg zum Spielplatz allein zu lang erscheint, kann ein Elternteil zunächst bis zur Straßenecke mitgehen. Beim nächsten Mal könnte das Kind dann den ganzen Weg alleine gehen. Es ist ein Prozess des Ausprobierens, bei dem das

Kind mit Unterstützung der Eltern vorankommt.

Was sollte man vermeiden?

Susanne Blümer: Zu sagen: „Stell dich nicht so an, geh jetzt hin.“ Solche Aussagen können kurzfristig wirken, aber langfristig könnte das Kind lernen, dass seine Ängste nicht ernst genommen werden und es sich in bestimmten Angelegenheiten nicht an die Eltern wenden muss und

ZUR PERSON

Susanne Blümer ist Beraterin in den Beratungsstellen der Arbeiterwohlfahrt für Kinder, Jugendliche und Eltern in Brake und Nordenham (Kreis Wesermarsch). Die 64-Jährige ist Sozialpädagogin, hat mehrere therapeutische und tiefenpsychologische Weiterbildungen absolviert und leitet die Familienberatungsstellen in der Wesermarsch.

um Unterstützung zu bitten. Manchmal wollen Eltern beruhigen, indem sie sagen: „Du brauchst keine Angst zu haben“, obwohl das Kind noch keine Angst hat und lassen so Ängste überhaupt erst entstehen. Es ist wichtig, nicht vor den Ängsten zu fliehen oder beängstigende Situationen zu meiden, da dies langfristig zu Angststörungen führen kann. Stattdessen sollte das Kind die Erfahrung machen, dass es zwar Angst hat, aber sich der Situation stellt – zum Beispiel, indem es das erste Mal allein zum Spielplatz geht, mit Hilfe in den dunklen Keller geht. Dadurch lernt es, dass es die Angst bewältigen kann und die Situation oft weniger gefährlich ist, als sie zunächst scheint. Kinder sind dann stolz auf ihren Mut.

Und wenn man das Gefühl hat, dass die Angst beim eigenen Kind zu groß wird?

Susanne Blümer: Damit kann man sich zum Beispiel an eine Erziehungsberatungsstelle wenden.

Zeit sparen im Haushalt: Tipps für effektives Management

HAUSHALT Angrit Bade, Fachreferentin Hauswirtschaft, erklärt, wie putzen und kochen nicht zum Zeitfresser werden

VON INGA MENNEN

burtagsfeiern. „Durch Festivitäten ändert sich schnell alles, dann muss der Einkauf anders gestaltet und vielleicht muss auch noch mal ordentlich geputzt werden.“ Man sollte sich von dem Plan aber nicht unter Druck setzen lassen. Er ist ein Leitfaden, von dem man auch mal abweichen darf.

TIPP 2: WEGE EFFEKTIV NUTZEN

Jeder Gang macht schlank, kostet aber auch Zeit. Wege sollten effektiv genutzt werden, rät Angrit Bade. Das können auch die Wege zur Arbeit sein. Liegt die Post auf dem Weg, kann das Paket gleich mitgenommen werden, im Supermarkt auf dem Rückweg gleich einkaufen oder noch an der Apotheke halten. „Es gilt aber auch, im Haus Wege zu nutzen“, so die Fachreferentin. Alles, was zum Beispiel ins Obergeschoss muss, kann in einem Körbchen auf der Treppe gesammelt werden und jedes Mal nimmt einer, der nach oben geht, etwas – im besten Falle alles – mit. Gleiches gilt für den Weg in den Keller.

TIPP 3: AUFGABEN

„Ein Plan kann helfen. So können wir Tätigkeiten Prioritäten geben“, sagt die Expertin. Die Pläne sollten wöchentlich aufgestellt werden. So können in einer Wohnungsumgebung berücksichtigt werden und in der Familie Ge-

VERTEILEN

Aufgaben sollten dem Alter entsprechend unter Familienmitgliedern aufgeteilt werden. Denn geteiltes Leid ist halbes Leid, das gilt auch für den Haushalt. Dreckwäsche kann jeder gleich in die Bunt-, Weiß und Dunkelwäsche-Behälter räumen. Man sollte sich selbst aber auch nicht überfordern und Aufgaben zu Ende führen, wenn man sie angefangen hat. Denn stelle ich heute die Waschmaschine nicht an, dann habe ich morgen noch mehr Wäsche.

TIPP 4: ROUTINE BEKOMMEN UND ERHALTEN

„Routine ist ein wichtiger Beitrag für die Zeiterparnis im Haushalt“, sagt Angrit Bade. Montags das Bad putzen, mittwochs staubsaugen und donnerstags den Einkauf erledigen. Dann sitzt irgendwann jeder Handgriff und alles geht schneller. So können sich Schmutz und Wäscheberge gar nicht erst sammeln.

TIPP 5: ORDNUNG HALTEN

„Natürlich hat jeder Mensch seine eigene Ordnung, aber gerade in einem Haushalt mit mehreren Famili-



Angrit Bade ist Fachreferentin Hauswirtschaft im Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen (ZEHN) in Oldenburg. Sie hat wertvolle Tipps für die Zeiterparnis im Haushalt.

BILD: INGA MENNEN

lienmitgliedern ist es wichtig, dass viele tägliche Dinge einen festen Platz haben“, sagt Angrit Bade. Denn mit suchen, sei es nach der Schere oder den Müllbeuteln, geht eine ganze Menge Zeit verloren.

Zur Ordnung halten gehört es auch, den benutzten Teller nicht nur vom Esszimmerschrank in die Küche zu bringen, sondern ihn gleich in die Spülmaschine einzuräumen.

TIPP 6: WARTEZEITEN NUTZEN

Effektivität ist ein Schlüsselwort, um Zeit im Haushalt zu sparen. Und so gilt es auch, Wartezeiten zu nutzen. „Wenn ich warte, dass die Kartoffeln

endlich kochen, kann ich dabei schon den Abwasch erledigen, die Küche aufräumen oder den Müll rausbringen.“ Ein Zeitfresser kann das Einkaufen sein. „Einmal in der Woche einkaufen gehen, statt mehrmals, spart sehr viel Zeit“, so die Fachreferentin. Und da gibt es auch noch einen Tipp: Was im Haushalt fehlt, gleich notieren und den Einkaufszettel so schreiben, wie man durch den Supermarkt läuft.

TIPP 7: HAUSHALTSGERÄTE MIT TIMER

„Die Haushaltsgeräte werden immer moderner. Das sollte man sich zu Nutzen machen“, sagt Angrit Bade. Und so können die Timerfunktionen einiger Elektrogeräte ein Segen sein. Denn so ist die Waschmaschine direkt nach dem Mittagessen fertig, ohne dass man sich selbst um das punktgenaue Einschalten kümmern muss – einfach programmieren. Auch eine Heißluftfritteuse ist wesentlich schneller heiß als ein Backofen und die Induktionsherde sparen ebenfalls eine Menge Zeit, die man dann lieber mit Freunden und der Familie verbringen kann.

RADARMESSUNG

Die Polizei und die Kommunen geben für den 24. bis 28. März Radar-Messstellen im Oldenburger Land bekannt. Sie weisen darauf hin, dass es sich nur um einen Teil der Überwachungspunkte handelt.

MONTAG

Landkreis Oldenburg: Aschendorf, Aschenstädter Straße;
Stadt Delmenhorst: Kantstraße;
Stadt Oldenburg: Ekernstraße, Hannah-Arendt-Straße;

DIENSTAG

Landkreis Oldenburg: Oberlethe, Böseler Straße;
Stadt Delmenhorst: Schleemannstraße;
Stadt Oldenburg: Bürgerbuschweg, Hartenscher Damm;

MITTWOCH

Landkreis Oldenburg: Beckeln, Hauptstraße;
Stadt Delmenhorst: Kreuzweg;
Stadt Oldenburg: Eiffelstraße, Hauptstraße;

DONNERSTAG

Landkreis Ammerland: Westerstede, Alte Straße;
Landkreis Oldenburg: Harpstedt, Am Großen Wege;
Stadt Delmenhorst: Riedeweg;
Stadt Oldenburg: An den Voßbergen, Gneisenaustraße;

FREITAG

Landkreis Oldenburg: Hoyerswege, Wildeshauser Landstr.;
Stadt Delmenhorst: Delmstraße;
Stadt Oldenburg: Triftweg, Rüschenerweg;

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 - 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01
Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklungs-
und Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblinghoff (Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.); Newsroom: Julia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian Friedhoff, Dr. Irnella Herold, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann, Christoph Tapkest, Dr. Michael Vauth; Kanalmanagement: Olaf Ulbrich (Ltg.), Christine Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Manns, Thomas Hüffmann, Tobias Oelke, Liza Pletz, Lars Ruhsam, Ulfrik Stokinger-Wahn, Ulrich Suttko, Torsten Wewer; Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.); Sport: Hauke Richters (Ltg.), Niklas Benter, Lars Blancke, Matthias Freese; Thementeam Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas Reiner, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha Zastrow; Thementeam Soziales: Daniel Kodalle, Katja Lüters, Inga Mennen, Maike Schwünig; Digitales: Timo Ebbers (Ltg.), Anna-Lena Sachs (Stv.), Lena Hruschka, Bianca von Husen; Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts, Ingo Janssen, Aike Sebastian Ruhr, Gerhard Meyer; Redaktion Auri: Günther Gerhard Meyer; Redaktion Aurich: Malte Hoffmann, Axel Pries; Themen-Coaching: Sandra Binkenstein; Chefredakteur: Christoph Kiefer; Korrespondent: Stefan Idel (Hannover); Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier; Grafik: Julianne Böckermann

Leserbriefe per E-Mail an:
leserbriefe@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Bilage „prisma“

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ-Kundenservice

Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333

Fax: 0441/9988-3055

E-Mail: leserservice@NWZmedien.de

Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444

Fax: 0441/9988-4407

E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WF-Druck GmbH & Co. KG

Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank

Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00

Anzeigenpreise Nr. 51

Gerichtsstand Oldenburg

Pflanzblatt der Hanseatischen Wertpapierbörsen

Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.

Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

Diogenes verdrängt heimische Krebse

WATTENMEER Neue Arten sind interessant, jedoch gefährlich für die Vielfalt im Meeressraum

VON DR. ALEXANDER STOLLENZ

OSTFRIESLAND – Als ich im Jahr 1981 begann, mit Maske und Flossen die Unterwasserwelt unserer Küste zu erkunden, erblickte ich so manchen Einsiedlerkrebs, welcher mit seinem Schneckenhaus gemächlich über den Sandboden spazierte. Dieser Tiergruppe, die der Ordnung der Zehnfußkrebse angehören, fehlt am Hinterleib ein schützender Panzer. Deshalb sind sie darauf angewiesen, in einem leeren Schneckenhaus zu leben. Die Exemplare, die ich bereits in flachen Prielen und Gezeitentümpeln beobachten konnte, gehören zur Familie der rechtshändigen Einsiedlerkrebse. Bei ihnen ist die rechte Schere vergrößert, wobei diese bei Gefahr zum Verschließen des Schneckenhauses dient.

Flinke Gehäuseträger

Die vorherrschende Art, der Gemeine Einsiedler oder Bernhardskrebs, wechselt während seines Wachstums mehrmals das Schneckengehäuse, da dieses ja nicht mitwachsen kann. Jungtiere benutzen vornehmlich leere Gehäuse der Strandschnecke, während große Exemplare in verlassenen Häusern der Wellhornschncke wohnen. Rund 30 Jahre später änderte sich die Situation grundlegend. Bei einer meiner nächsten Erkundungen sah ich zunächst zahlreiche Einsiedlerkrebse in Strandschneckengehäusen über den Sandgrund laufen.

Als ich mich ihnen mit der Kamera näherte, bemerkte ich, wie diese davonflitzten und sich blitzschnell im Sand eingraben. Ein solches Verhalten hatte ich noch nie bei diesen Tieren beobachtet. Ich betrachtete sie etwas genauer – und sah, dass es eine ganz andere Art war, die sich hier in den Prielen tummelte. Es handelte sich um den Diogenes-Einsiedler, eine Spezies, die an



Der Diogenes-Einsiedler huscht flink über den Sandgrund und ist sehr wehrhaft.

BILD: DR. ALEXANDER STOLLENZ

unseren Gestaden eigentlich gar nicht vorkommt, sondern im warmen Mittelmeer und im angrenzenden Atlantik lebt. Sie gehört zur Familie der linkshändigen Einsiedlerkrebse, weil ihre linke Schere größer und kräftiger ist. Diese flinken Gehäuseträger besiedelten nun unsere Strände.

Was war geschehen?

Der Diogenes-Einsiedler wurde nicht, wie viele gebietsfremde Arten, in Ballastwassertanks von Schiffen versehentlich in ein neues Gebiet befördert, sondern ist im Laufe von Jahrzehnten selbstständig in die Deutsche Bucht eingewandert. Der Grund dürfte in der zunehmenden Erwärmung des Meerwassers liegen, welche dem kleinen Allesfresser eine Existenz in unseren Küstengewässern ermöglichte. Oftmals bereiten eingewanderte oder eingeschleppte Spezies der hiesigen Tierwelt



Der heimische Einsiedlerkrebs kriecht stets gemächlich über den Sandboden.

BILD: DR. ALEXANDER STOLLENZ

mehr oder weniger große Probleme. Insbesondere einheimische Arten mit ähnlichen Lebensansprüchen führen fortan ein Schattendasein oder werden gar vollständig verdrängt. Da der neue Nordseebewohner leere Strand-Schneckengehäuse bevorzugt, welche der heimische Einsiedler in seinem Jugendstadium benötigt, kommt es zu einer starken zwischenartlichen Konkurrenz.

Der Umstand, dass der Diogenes-Einsiedler weitaus agiler ist, viel rascher über den Sand laufen und sich sogar blitzschnell eingraben kann, um seinen Fressfeinden zu entgehen, verschafft ihm einen enormen Vorteil. In Gebieten, welche dieser aggressive Scherenträger besiedelt,

findet sich bald kein einziger heimischer Einsiedlerkrebs mehr. So werden in den Gewässern um Borkum seit mehr als einem Jahrzehnt nur noch Diogenes-Einsiedler gesichtet.

Neue Arten in der Nordsee mögen für uns Menschen interessant sein und die heimische Fauna scheinbar bereichern, es verschwinden jedoch mehr Arten, als neue hinzukommen. Dies führt zu einem Schwund der Artenvielfalt. Diese sogenannte Biodiversität ist wichtig für den Lebensraum Nordsee. Je mehr Arten vorhanden sind, desto stabiler ist das Ökosystem. Infolge der zunehmenden Erwärmung des Wassers durch den Klimawandel ist ein Ende dieser Entwicklung nicht abzusehen. Da sind der Fund hübscher neuartiger Muschelschalen oder der Fang kulinärisch wertvoller Wolfsbarsche nur ein schwacher Trost.

Sie lernen schon Plattdeutsch für Ihre Patienten

GESUNDHEIT Zahl der internationalen Pflegefachkräfte in Kliniken Emden und Aurich steigt

VON PETER SAATHOFF

AURICH/EMDEN – Christeen Yousef, Valentina Andrade Troncoso, Mostafa Eid und Mohamed Nofal haben es geschafft: Sie haben als ausländische Fachkräfte ihre Anerkennungsprüfung bestanden, betreuen nun als vollwertige Teammitglieder Patienten in den Kliniken Aurich und Emden. Ihr Einsatzgebiet: Intensivstation, OP, Springer zwischen den Stationen. Flexibilität und ein kühler Kopf in ernsten Situationen sind Pflicht. Einfach sei der Weg dahin nicht gewesen, sind sich die vier Pflegefachkräfte einig.

Christeen Yousef, Mostafa Eid und Mohamed Nofal stammen aus Ägypten, Valentina Andrade Troncoso aus Chile. Alle haben in ihren Heimatländern jahrelang in der Pflege von Patienten gearbeitet – aber alle hat es 2023 aus unter-



Haben als Erste in den Kliniken Emden und Aurich ihre Anerkennungsprüfung bestanden: (von links) Christeen Yousef, Valentina Andrade Troncoso, Mostafa Eid und Mohamed Nofal.

BILD: TRÄGERGESELLSCHAFT

schiedlichen Gründen nach Deutschland verschlagen, alle sind in Ostfriesland gelandet, nahmen an einer Ausbildungs- und Rekrutierungsinitiative der hiesigen Kliniken teil – und wollen nun auch in Ostfriesland bleiben. Sie schätzen in Europa Stabilität und Sicherheit. „In Deutschland sind die Bedingungen besser

Hürde: die Sprache.

„In Ägypten habe ich ein Jahr lang Deutsch gelernt“, berichtet die 28-jährige Christeen Yousef, „aber es ging vor allem um die Grammatik“. Die Praxis hingegen fehlte. Nun, bei der täglichen Arbeit mit Kollegen und Patienten, gibt es sie, sodass Yousef gleich die nächste Fremdsprache üben kann. „Ich habe sogar ein paar Sätze Plattdeutsch gelernt.“

Damit das funktioniert, hat die Trägergesellschaft der Kliniken Aurich-Emden-Norden ein umfassendes Programm ins Leben gerufen. Pflegebereichsleiter Heino Geerken wurde 2023 hauptamtlicher Mentor für internationale Mitarbeiter. Seine Aufgaben umfassen ein breites Spektrum an Tätigkeiten, die den Menschen das Ankommen erleichtern sollen. „Ich helfe bei der Wohnungssuche, beim Ausfüllen von Formularen und bei

der Eingewöhnung in den Klinikalltag“, erzählt Geerken. Zusätzlich habe er ein offenes Ohr bei sonstigen Problemen. Denn neben der Sprache stellt der Wechsel in eine neue Umgebung und das Zurücklassen von Familienmitgliedern weitere große Herausforderungen für das Pflegepersonal dar. „Es ist beruhigend zu wissen, dass immer jemand da ist, der unsere Fragen beantworten und uns in schwierigen Situationen helfen kann“, bestätigt Mohamed Nofal.

Die Klinik sieht in dem Programm eine Win-Win-Situation. Denn neben den internationalen Fachkräften und den Patienten profitieren auch die einheimischen Pflegekräfte von den neuen Kollegen. „Die internationalen Fachkräfte bringen wertvolle Erfahrungen und neue Perspektiven mit“, sagt Pflegedirektor Oliver Bungenstock.

Versammlungen

Jagdgenossenschaft Neuvrees

Neuvrees, den 19.03.2025

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 02. April 2025, findet um 20.00 Uhr die diesjährige Generalversammlung der Jagdgenossenschaft im **Dorfgemeinschaftshaus Neuvrees** statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 2. Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der letzten Versammlung
 3. Bericht des Vorsitzenden
 4. Bericht des Kassenführers
 5. Entlastung des Vorstandes
 6. Beschlussfassung über die Verwendung der Jagdpachtgelder für das Rechnungsjahr 2025/2026
 7. Änderung des Jagdpachtvertrages des Reviers I
 8. Verschiedenes
- Vertreter müssen eine beglaubigte Vollmacht der Versammlung vorlegen.

Der Jagdvorstand

Tiere

Wir kommen wieder auf Tour mit **legereifen Junghennen**.

Vorbestellung erbeten.

www.gefluegelzucht-janssen.de

Geflügelzucht Janssen
49757 Werlte, Tel.: 0 59 51 / 33 63

DANKE FÜR ALLES

sos-kinderdoerfer.de



Amtliche Bekanntmachungen



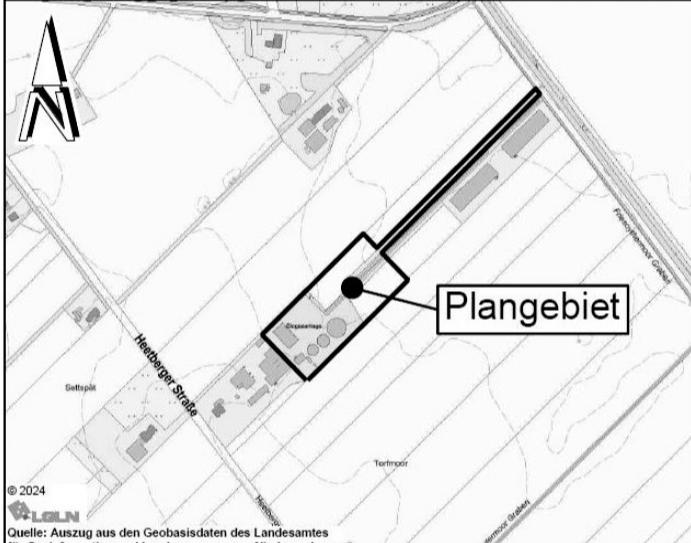
Stadt | Friesoythe
Der Bürgermeister
Friesoythe, 24.03.2025

Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) des Bebauungsplan Nr. 250 „Biogasanlage Heetberger Straße“ in Heetberg – Barkentange

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Friesoythe hat in seiner Sitzung am 11.09.2024 dem Entwurf des o. g. Bebauungsplanes Nr. 250 zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB be schlossen.

Durch das Bauleitverfahren sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Weiterbetrieb einer bereits bestehenden Biogasanlage geschaffen werden. Die Biogasanlage befindet sich im Bereich Heetberg – Barkentange, nordöstlich der Heetberger Straße. In einem Abstand von ca. 350 m verläuft westlich die Neuscharrerer Straße (K 146). Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes geht aus der nach folgenden Übersichtskarte hervor:

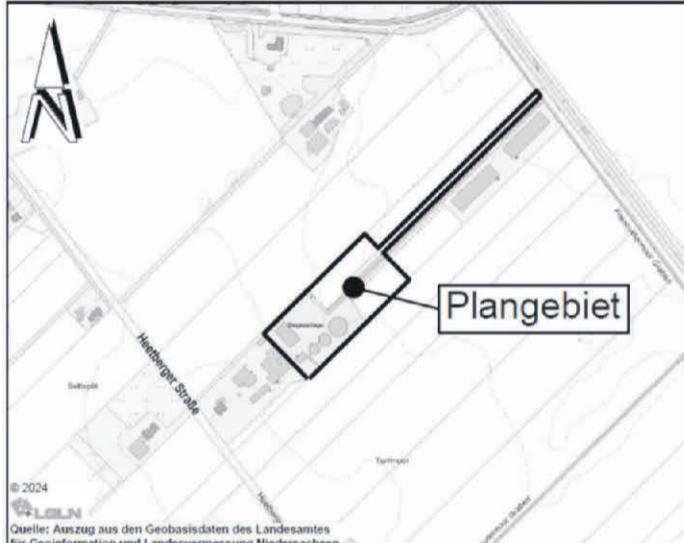


Bekanntmachung

87. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Friesoythe im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 250 „Biogasanlage Heetberger Straße“

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Friesoythe hat in seiner Sitzung am 11.09.2024 dem Entwurf der o. g. 87. Änderung des Flächennutzungsplanes zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Durch das Bauleitverfahren sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Weiterbetrieb einer bereits bestehenden Biogasanlage geschaffen werden. Die Biogasanlage befindet sich im Bereich Heetberg – Barkentange, nordöstlich der Heetberger Straße. In einem Abstand von ca. 350 m verläuft westlich die Neuscharrerer Straße (K 146). Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes geht aus der nachfolgenden Übersichtskarte hervor.



Offengelegt werden der Planentwurf mit der Planzeichnung, der Begründung und dem Umweltbericht. In dem Umweltbericht werden die Bestandssituation und die Auswirkungen auf die Schutzwerte Mensch / menschliche Gesundheit, Tiere / Pflanzen / biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Klima / Luft, Landschaft, Sach- und Kulturgüter und deren Wechselwirkungen und Wirkungsgefüge untereinander sowie die geplanten Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Auswirkungen untersucht und bewertet.

Des Weiteren steht folgende umweltbezogene Information zur Einsichtnahme zur Verfügung:

- Das Gutachten des TÜV Nord vom 06.01.2025 zu Geruchs-Emissionen und -Immissionen.
- Das schalltechnische Gutachten der Firma I+B Akustik vom 17.01.2025.
- Die umweltbezogene Stellungnahme des Landkreises Cloppenburg vom 06.08.2024 zu naturschutzfachlichen (Umweltpflege, Eingriffsregelung) sowie immissions- und emissionsrechtlichen Belangen.

Die Planung soll der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Auslegung des Planentwurfs und der Begründung in der Zeit vom

25. März 2025 bis zum 25. April 2025

– beide Tage einschließlich –

während der Dienststunden auf dem Flur des Fachbereiches 3 – Stadtentwicklung, Alte Mühlenstraße 12, 26169 Friesoythe. Während dieser Zeit ist allgemein die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Alle Interessierten sowie die von der Planung Betroffenen können sich in diesem Zeitraum über die Planung informieren sowie eine Stellungnahme schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorbringen.

Im Auslegungszeitraum können die vollständigen Planungsunterlagen ebenfalls im Internet auf der Homepage der Stadt Friesoythe unter dem Link: <https://www.friesoythe.de/planung> eingesehen und zu der Planung Stellungnahmen abgegeben werden.

Wird eine Stellungnahme per E-Mail abgegeben, ist diese an bauverwaltung@friesoythe.de zu richten, im Übrigen gelten die aus dieser Bekanntmachung ersichtlichen Kontaktadressen.

Darüber hinaus können die Stellungnahmen per Post an die Stadt Friesoythe, Alte Mühlenstraße 12, 26169 Friesoythe, gesendet oder per Fax (04491/9293100) übermittelt werden.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz weise ich ausdrücklich darauf hin, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher in der Regel alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Soll eine Stellungnahme nur anonym behandelt werden, ist dies auf derselben ausdrücklich zu vermerken.

Im Auftrag

Jonas Bley

Stellv. Leiter des Fachbereiches 3 – Stadtentwicklung

Allgemeine Bekanntmachungen

Bekanntmachung zur Wahl der Vertreterversammlung

Die durch Zeitablauf erforderlich gewordene Neuwahl unserer Vertreterversammlung hat am 03. März 2025 unter Aufsicht des Wahlausschusses stattgefunden.

Der Wahlausschuss hat festgestellt, dass die neue Vertreterversammlung ordnungsgemäß, d. h. unter Beachtung von Genossenschaftsgesetz, Satzung und Wahlordnung zustande gekommen ist. Die Liste der gewählten Vertreter und der gewählten Ersatzvertreter liegt ab heute für die Dauer von zwei Wochen während der üblichen Geschäftzeiten in den Geschäftsräumen der Hauptstelle Friesoythe und den Geschäftsstellen Barbel, Bösel, Gehlenberg, Markhausen, Altenoythe, Harkebrügge und Petersdorf zur Einsichtnahme durch die Mitglieder aus. Jedes Mitglied kann jederzeit eine Abschrift der Liste der Vertreter und Ersatzvertreter verlangen.

Friesoythe, den 24.03.2025

Volksbank eG
Kirchstraße 10, 26169 Friesoythe
Stefan Awick
Vorsitzender des Wahlausschusses

Stadt-Fleischerei



Git bis Mittwoch

Gehacktes, gemischt

Frikadellenmasse bratfertig 1 kg **7,99**
Dicke Rippe frisch oder geräuchert 1 kg **5,49**

Winter-Pfanne

Geschnetzeltes mit Lauch und Schinken 1 kg **6,99**

Beinscheibe

fertig gebraten 1 kg **8,99**

Hähnchen-Knusperschnitzel

fertig gebraten ca. 40 g/Stk. **0,79**

Fleischsalat auch vegetarisch

mit und ohne Kräuter 125 g / 250 g **1,70 / 2,70**

Oldenburger Landmettwurst

mild im Geschmack 100 g **1,49**

Gleich online vorbestellen und Imbiss-Speiseplan einsehen



Bekanntmachung

über die Auslegung

der Planänderungsunterlagen

zum Planfeststellungsverfahren für das Bauvorhaben

Aufhebung Bahnhübergang „Am Forst“ in Bartmannsholte

(Geschäftszeichen: 581ppb/016-2022#017)

Das Eisenbahn-Bundesamt führt auf Antrag der DB InfraGO AG (Vorhabenträgerin) für die Aufhebung des Bahnübergangs „Am Forst“ in Bartmannsholte in Bahn-km 53,575 auf der Strecke 1502 Oldenburg – Osnabrück ein Planfeststellungsverfahren und im Zusammenhang damit ein Anhörungsverfahren nach § 73 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in Verbindung mit § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) durch.

Die Unterlagen für die ursprüngliche Planung wurden vom 22.05.2023 bis 21.06.2023 öffentlich ausgelegt. Wegen der in diesem Zusammenhang erhöhen Einwendungen hat die Vorhabenträgerin die Planung überarbeitet und den ursprünglich geplanten – aber in den Einwendungen monierten – Ersatzweg aus der Planung entfernt.

Nach §§ 5 ff. Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) besteht keine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens wird der **geänderte Plan** für das Vorhaben (Zeichnung und Erläuterungen) mit den entscheidungsbereichen Unterlagen gemäß § 18a Abs. 3 Satz 1 AEG in der Zeit **vom 01.04.2025 bis einschließlich 30.04.2025** auf der Internetseite des Eisenbahn-Bundesamtes (www.eba.bund.de/Themen/Planfeststellung/Bekanntmachungen_in_Planrechtsverfahren) https://www.eba.bund.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Planfeststellungsverfahren/Planfeststellungsverfahren_Formular.html?nn=2970868&cl2Categories_Zustaendigkeit=Aussenstelle_Hannover zur allgemeinen Einsichtnahme veröffentlicht.

Auf Verlangen eines Beteiligten kann eine leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit zur Verfügung gestellt werden. Hierfür ist die Anhörungsbehörde während der Dauer der Veröffentlichung im Internet (01.04.2025 bis einschließlich 30.04.2025) zu kontaktieren (§ 18a Abs. 3 AEG).

Für den Beginn der Einwendungsfrist ist die Veröffentlichung im Internet maßgeblich. Eine über die Einwendungsfrist hinausgehende Bereitstellung der Planunterlagen auf der Internetseite des Eisenbahn-Bundesamtes verlängert die Einwendungsfrist nicht.

1. Jeder, dessen Belange durch die Änderung in diesem Verfahren berührt werden, kann gemäß § 73 Abs. 4 VwVfG bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist – **bis einschließlich 14.05.2025** – beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Hannover, Herschelstraße 3, 30159 Hannover, Einwendungen gegen den Plan erheben. **Der aktuelle Gegenstand des Anhörungsverfahrens ist auf die in den Planunterlagen in Blaudruck dargestellte Planänderung beschränkt.** Einwendungen gegen die Planung, die nach der bereits erfolgten öffentlichen Auslegung der Planunterlagen in der ursprünglichen Fassung erhoben wurden, müssen wegen der jetzt erfolgten Planänderung nicht erneut erhoben werden. Diese Einwendungen bleiben weiterhin gültig. Damit eine neue Einwendung in dem Verfahren zulässig ist, muss sie sich auf die oben genannte Planänderung beziehen. Die Einwendungen sollen elektronisch im PDF-Format an die folgende E-Mail-Adresse übermittelt werden: Kanzlei-sb1-HAN@eba.bund.de (§ 18a Abs. 4 Satz 2 AEG). Eine schriftliche Übermittlung an die oben genannte Adresse ist ebenfalls möglich (§ 18a Abs. 4 Satz 3 AEG).

Um die Zustellbarkeit von Schriftverkehr auf dem postalischen Weg sicherzustellen, ist auch die elektronisch übermittelte Einwendung mit einer postalischen Absenderangabe zu versehen.

Nach Ablauf der genannten Frist sind Einwendungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlossen (§ 18 Abs. 1 Satz 3 AEG in Verbindung mit § 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG).

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Diese Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der anerkannten Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG von der Auslegung des Plans.

3. Das Eisenbahn-Bundesamt kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 18a Abs. 5 Satz 1 AEG). Die Erörterung kann ganz oder teilweise in digitalen Formaten durchgeführt werden (§ 18a Abs. 6 Satz 1 AEG). Findet ein Erörterungstermin statt, wird dieser ortsüblich und auf der Internetseite des Eisenbahn-Bundesamtes bekannt gemacht. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten des Eisenbahn-Bundesamtes zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten im Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

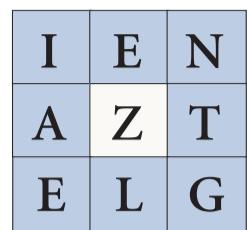
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch das Eisenbahn-Bundesamt entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und anerkannten Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes an tritt die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt der Vorhabenträger ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Abs. 3 AEG).

8. Nähere Hinweise zum Datenschutz in Planfeststellungsverfahren siehe unter <https://www.eba.bund.de/datenschutzhinweise>.

24.03.2025
Eisenbahn-Bundesamt
Außenstelle Hannover

ENNEA



Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und

Duden zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss). Beispiele: Geiz = 4, Lanze = 5.

Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

FINDEN SIE SECHS UNTERSCHIEDE



SILBENRÄTSEL

Aus den Silben: BIL - BUER - DE - ECKIG - ELF - FEN - GE - GEN - GER - LE - MO - NA - NAL - O - ROHR - SI - STEIG - TI - TRAUM - VE - VIER - WART - WOHN - WUNSCH

sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren sechste Buchstaben - von unten nach oben gelesen - und neunte Buchstaben - von oben nach unten gelesen - einen guten klimatischen Zustand nennen.

1. Fuß-, Gehweg 5. Caravan

2. Präsenz 6. Ideal

3. Fußballteam e. Landes 7. rechteckig

4. Bauhandwerker 8. Verteidigung, Abwehr

SCHÜTTELSCHWEDENRÄTSEL

| | | | | | |
|------------|------|------|------|--------------|---|
| AEE GMN | EELS | EINR | AEHL | BEN | ▼ |
| ▼ | ▼ | ▼ | ▼ | | |
| EEHNS | | | | | |
| ELR | | | | Rätsellösung | |
| EIL | | | | | |

W-899

Die alphabetisch geschüttelten Buchstaben sind so umzustellen, dass sich sinnvolle Rätselwörter ergeben.

IHR TAGESHOROSKOP

WIDDER 21.03. - 20.04.
Sie können jetzt zwischen zwei Angeboten wählen. Das, was sich besser anhört, besitzt aber auch das höhere Risiko. Die Frage lautet daher, ob Sie wirklich bereit sind, dieses einzugehen.

STIER 21.04. - 20.05.
Am heutigen Tag werden Sie gleich mehrfach überrascht. Doch keine Sorge, denn in der Mehrzahl handelt es sich dabei um Dinge, die geeignet sind, Sie aus dem derzeitigen Tief zu holen.

ZWILLING 21.05. - 21.06.
Dass Sie in der jüngsten Vergangenheit den richtigen Reicher bewiesen hatten, sorgt ab heute für einen gewissen Vorsprung. Ihn zu halten, bedeutet allerdings ein Maximum an Arbeit.

KREBS 22.06. - 22.07.
Ihren Mitmenschen würde das Leben wesentlich erleichtert, wenn Sie ihnen gegenüber die gleiche Nachsicht üben würden, wie Sie es für sich erwarten. Kann so schwer nicht sein!

LÖWE 23.07. - 23.08.
Das, was man Ihnen heute zuträgt, sollten Sie sich aufmerksam anhören. Es wörtlich zu nehmen allerdings wäre verkehrt. Klatschgesichten wachsen rasch, wie Sie bestimmt wissen.

JUNGFRAU 24.08. - 23.09.
Die Sterne stehen jetzt sehr günstig für das Fundament einer Zweisamkeit. Sie haben es langfristig geplant, und nun ließe sich etwas aufbauen. Warten Sie damit nicht mehr allzu lange.

WAAGE 24.09. - 23.10.
Sie brauchen mehr Zeit für sich. Erklären Sie es Ihren lieben Partner, um Missverständnisse zu vermeiden, wenn Sie sich zurückziehen. Meditationen wirken in diesem Fall positiv.

SKORPION 24.10. - 22.11.
Allzu viel Rücksicht auf gewisse Bittsteller zu nehmen, wäre absolut unangebracht, weil Sie sich sonst vor deren Wünschen bald nicht mehr retten könnten. Lernen Sie nein zu sagen.

SCHÜTZTE 23.11. - 21.12.
Sie möchten Projekte forcieren, die bisher nur schleppend verliefen. Ihre Vernetzung erweist sich als hilfreich, und Ihre Einsatzfreude begeistert ihre beruflichen Vorgesetzten.

STEINBOCK 22.12. - 20.01.
Eine Ankündigung in Ihrem Bekanntenkreis löst heute einige Aufregung aus. Außerdem Sie sich aber erst dann zu dieser Angelegenheit, wenn Sie gezielt und direkt angesprochen werden.

WASSERMANN 21.01. - 19.02.
Sie sind nervös, unausgeglichene und reizbar. Das ist Ihren Mitmenschen natürlich nicht entgangen. Passen Sie ein bisschen drauf auf, an wem Sie Ihre Stimmungen neuerdings auslassen.

FISCHE 20.02. - 20.03.
Alles läuft Ihren Wünschen entsprechend, und Sie dürfen deshalb durchaus von Fortune sprechen. Vielleicht ist sogar ein nicht einkalkulierter Gewinn möglich. Verdient hätten Sie es.

| | | | | | | | | | | |
|----------------------------|------------------------|-----------------------------|--------------------------------|----------------------------|---------------------------|------------------------------|-----------------|-------------------|-----------------------|--------------|
| Sportler | Inselgruppe vor Alaska | Vorname von Filmstar Murphy | einer der Heiligen Drei Könige | Leichtmetall (Kurzwort) | Leid | Fremdwortteil: gleich | englisch: Katze | Stern im „Schwan“ | Nachbarstadt Nürnberg | Schauspieler |
| Bereich | | Salzwassertümpel | Raubkatze | | | Entwicklungsstufe | | | | |
| besitzanzeigendes Fürwort | | | Religionsstifter | | | Symbol eines Frühlingsfestes | | | | |
| dt. TV-Moderatorin (Nazan) | | | Zustimmung | | | | | | | |
| norddeutsch: Knecht | Mühsal, Last | Heilbehandlung | | | | | | | | |
| arg | | | | Wortteil: stark, übermäßig | | | | | | |
| Ehemann | | Frauenkose-name | Meeresbuch mit Nahrung | | | | | | | |
| | | | | „Grautier“, „Langohr“ | Kfz.-Z.: Schweiz | Ein-spruch | | | | |
| | | | | geschnittenes Brotportion | | | | | | |
| erprobt, bewährt | | nicht spät | | | | kleine Schritte machen | | | | |
| Idee, Gedanke | | | | | Betreuer, Trainer (engl.) | | | | | |

IHR SPEZIALIST FÜR
Sommergärten | Wintergärten
Sonnenbeschutz | Terrassendächer

STERN WINTERGARTEN
26209 Hatten-Munderloh • Heidhuser Weg 5 • Telefon 04482/98 04-0
49377 Vechta • Osloer Straße 21 • Telefon 0441/8878808
www.stern-wintergarten.de

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|------|
| M | V | S | F | L | I | | | | | |
| A | B | E | D | S | C | H | I | N | N | |
| R | O | I | R | D | E | N | D | A | S | E |
| C | P | L | O | | | | | O | O | |
| A | H | A | | | | | | L | U | |
| E | M | C | V | | | | | P | A | |
| S | C | Y | | | | | | T | W | |
| P | Y | | | | | | | G | O | |
| A | E | | | | | | | R | M | |
| U | E | | | | | | | A | G | |
| B | R | | | | | | | R | T | |
| F | U | | | | | | | A | K | |
| N | P | | | | | | | K | A | |
| H | R | | | | | | | T | L | |
| M | E | | | | | | | A | T | |
| D | E | | | | | | | O | L | |
| E | L | | | | | | | R | A | |
| I | O | | | | | | | P | R | |
| O | D | | | | | | | E | C | |
| E | A | | | | | | | A | V | |
| I | L | | | | | | | M | A | |
| O | E | | | | | | | R | O | |
| E | Y | | | | | | | E | N | |
| U | U | | | | | | | Y | O | |
| E | U | | | | | | | Z | E | |
| U | U | | | | | | | E | N | |
| E | U | | | | | | | Y | O | |
| U | U | | | | | | | Z | E | |
| E | U | | | | | | | E | N | |
| U | U | | | | | | | Y | O | |
| E | U | | | | | | | Z | E | |
| U | U | | | | | | | E | N | |
| E | U | | | | | | | Y | O | |
| U | U | | | | | | | Z | E | |
| E | U | | | | | | | E | N | |
| U | U | | | | | | | Y | O | |
| E | U | | | | | | | Z | E | |
| U | U | | | | | | | E | N | |
| E | U | | | | | | | Y | O | |
| U | U | | | | | | | Z | E | |
| E | U | | | | | | | E | N | |
| U | U | | | | | | | Y | O | |
| E | U | | | | | | | Z | E | |
| U | U | | | | | | | E | N | |
| E | U | | | | | | | Y | O | |
| U | U | | | | | | | Z | E | |
| E | U | | | | | | | E | N | |
| U | U | | | | | | | Y | O | |
| E | U | | | | | | | Z | E | |
| U | U | | | | | | | E | N | |
| E | U | | | | | | | Y | O | |
| U | U | | | | | | | Z | E | |
| E | U | | | | | | | E | N | |
| U | U | | | | | | | Y | O | |
| E | U | | | | | | | Z | E | |
| U | U | | | | | | | E | N | |
| E | U | | | | | | | Y | O | |
| U | U | | | | | | | Z | E | |
| E | U | | | | | | | E | N | </td |

Autofahrer aus Garrel in Lebensgefahr

NIKOLAUSDORF/LR – Bei einem Verkehrsunfall auf der Südstraße in Nikolausdorf (Landkreis Cloppenburg) ist am frühen Sonntagmorgen ein 19 Jahre alter Autofahrer lebensgefährlich verletzt worden. Wie die Polizei mitteilte, kam der junge Mann aus Garrel gegen 4:40 Uhr mit seinem Fahrzeug nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit zwei Bäumen. Der Fahrer wurde aus dem Wagen geschleudert und erlitt dabei lebensgefährliche Verletzungen. Er wurde in ein Krankenhaus in Oldenburg eingeliefert. Am Auto entstand Totalschaden. Zur Unfallursache machte die Polizei keine Angaben.

Feuerwehr löscht Brand Putenstall

VARRELBUSCH/LR – Passanten meldeten Sonntagmittag, 23. März, um 12.20 Uhr einen Brand in einem Putenstall in Varrelbusch. In einem von drei Putenställen brach ein Feuer aus, das aufgrund des schnellen Eingreifens der Feuerwehr begrenzt und gelöscht werden konnte. In dem 2500 Quadratmeter großen Stall befanden sich 4500 Puten, von denen der größte Anteil nicht zu Schaden kam, teilte die Polizei mit. Ein Veterinär müsse jedoch das weitere Vorgehen bestimmen, dessen Ergebnis noch offen war.

Der Sachschaden liegt nach ersten Schätzungen bei rund 50.000 Euro. Zur Brandbekämpfung waren die Feuerwehren aus Garrel und Cloppenburg mit rund 80 Kräften eingesetzt. Der Brandort wurde mit Drohnen der Feuerwehr überwacht. Die Ermittlungen zur Brandursache werden nach Polizeiangaben am Montag aufgenommen.

Polizei in Vechta sucht Zeugen nach Einbruchserie

VECHTA/BIC – Gleich mehrere Einbrüche in Einfamilienhäusern hat es in Vechta gegeben. Dafür sucht die Polizei nun Zeugen.

Was genau ist passiert? Am Freitagabend, 21. März, kam es zu drei Einbrüchen. Die Taten erfolgten in einem Tatzeitraum zwischen 18 und 22 Uhr in der Von-Elmendorff-Straße sowie dem Botenkamp. In allen drei Fällen verschafften sich die noch unbekannten Täter gewaltsam Zutritt zu den Wohnhäusern und durchsuchten teils sämtliche Räume nach Wertgegenständen. Nach bisherigem Ermittlungsstand der Polizei wurde unter anderem Schmuck entwendet.

Zeuginnen und Zeugen, die in diesem Zusammenhang verdächtige Beobachtungen zu Personen oder Fahrzeugen gemacht haben, werden gebeten, sich mit der Polizei Vechta unter der Telefonnummer 04441/9430 in Verbindung zu setzen.

Hilfe für Senioren in vielen Lebenslagen

PFLEGESTÜTZPUNKT 3500 Beratungen pro Jahr im Landkreis Cloppenburg – „Von unschätzbarem Wert“

CLOPPENBURG/LR – Seniorenbegleitung, Wohnberatung und andere Angebote werden seit gut zehn Jahren vom Senioren- und Pflegestützpunkt des Landkreises Cloppenburg gemacht. Mit der Palette an Beratungs- und Unterstützungsangeboten leistet er nach Ansicht von Landrat Johann Wimberg einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität älterer wie auch pflegebedürftiger Menschen. Die umfassenden Dienstleistungen reichen von individueller Beratung in Fragen der Pflege und des Älterwerdens bis hin zu ehrenamtlichen Unterstützungsangeboten.

Unschätzbarer Wert

„Diese Angebote sind in einer zunehmend älter werdenden Gesellschaft von unverzichtbarem Wert“, betont Wimberg. Vorausschauend war 2015 auf den demografisch zu erwartenden wachsenden Anteil der Menschen mit einem Alter über 65 reagiert worden. „Der Senioren- und Pflegestützpunkt hat sich zu einer unverzichtbaren Anlaufstelle für ältere Menschen, Pflegebedürftige sowie deren Angehörige entwickelt“, ist der Landrat überzeugt. Die zwei Säulen des Pflege- und des Seniorenrückpunktes würden sich gut ergänzen.

Große Herausforderung

Die Organisation von Unterstützmöglichkeiten bei eintretender Pflegebedürftigkeit stellt für viele Betroffene und deren Angehörige eine große Herausforderung dar. Dabei geht es nicht nur um die Frage, welche Leistungen einem zustehen oder wie man diese beantragt, sondern viel mehr um individuelle Lösungen für jede einzelne Person. Hierunter fallen auch die spezialisierten Beratungen von pflegebedürftigen Kindern. Genau für diese Fra-



Bilden ein über zehn Jahre gewachsenes Team: Elisabeth Hermes, Alex Bodinek, Friederike Skutella, Dorothee Südbeck, Natascha Hell, Sandra Wienken und Doris Stammermann

BILD: SASCHA RÜHL / LANDKREIS CLOPPENBURG

gestellungen steht der Pflegestützpunkt im Landkreis Cloppenburg.

3500 Beratungen im Jahr

Wurden anfänglich 1400 Beratungen pro Jahr durchgeführt, sind es heute schon

mehr als doppelt so viele. 3500 Beratungen wurden durch die hauptamtlichen Kräfte organisiert. Einerseits bietet die Wohnberatung professionelle und praktische Unterstützung, um älteren Menschen zu helfen, möglichst lange selbstständig in ihrem vertrauten Zuhause zu

bleiben. Andererseits können diejenigen, die sich hin und wieder Gesellschaft wünschen, die kostenlose Duo-Seniorenbegleitung in Anspruch nehmen. Hier können sie sich mit den rund 40 Ehrenamtlichen austauschen, gemeinsam einkaufen oder Gesellschaftsspiele spielen.

Ein Hilfsnetzwerk

„Der durchschlagende Erfolg dieser Angebote ist auch der guten Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in den Städten, Gemeinden und Einrichtungen zu verdanken“, freut sich Pflegeberaterin Sandra Wienken. „Hier zeigt sich wieder deutlich: Je besser ein Hilfsnetzwerk funktioniert, desto mehr Menschen können davon profitieren. Wir tun unser Bestes, um den Ehrenamtlichen mit professionellen Qualifikationen und Fortbildungen bei ihrer Tätigkeit unter die Arme zu greifen, und sie kümmern sich um die Belange unserer Ratssuchenden“, betont ihre Kollegin Elisabeth Hermes.

Die Notfallmappe

Neben der Beratung von Menschen und besonderen jährlichen Projekten sowie Informationsvorträgen spielt der Vertrieb der Notfallmappe eine wichtige Rolle. In der Notfallmappe sind alle wichtigen Informationen für die Versorgung im Notfall zusammen. Unterlagen wie Arztbrief, Krankenkassenkarte, Medikamentenpläne, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, etc. sind sofort verfügbar. Die Notfallmappe ist beim Senioren- und Pflegestützpunkt sowie in allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden z.B. in vielen Apotheken erhältlich.

Die Anlaufstelle

Die Räumlichkeiten des Senioren- und Pflegestützpunkts befinden sich als Außenstelle im Gebäude „Pingel Anton 23“ in Cloppenburg. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 8 bis 12.30 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 16 Uhr. Die Beratungen erfolgen unter Tel. 04471/15871, persönlich im Stützpunkt oder bei den Ratssuchenden zu Hause.

Sie haben das richtige Zielwasser getrunken

SCHIEßSPORT Ben Vaske und Manfred Menze erhalten Ehrennadel in Bronze

von HEINZ-GÜNTER DOBELMANN



Bürgermeister Michael Fischer (rechts) und Ratsherr Marc Irmer (links) verliehen Bundesbambiniprinz Ben Vaske und Diözesankönig Manfred Menze die Ehrennadel der Gemeinde Emstek in Bronze für besondere sportliche Leistungen.

BILD: HEINZ-GÜNTER DOBELMANN

Ben Vaske

Ben Vaske nahm im Vorjahr als neunjähriger Bambini-prinz der Bruderschaft Halen

am Diözesanprinzesschießen im westfälischen Amelsbüren teil und gewann dort den Titel des Diözesankinderprinzen. Dieser Titel berechtigte zur

Teilnahme am Bundesbambini-prinzesschießen in Inden-Altdorf.

Dort stellte er erneut sein außergewöhnliches Können unter Beweis und sicherte sich mit beeindruckenden 29 Ringen und einem Teiler von 76,3 den Titel des Bundesbambini-prinzen. Dieser Erfolg, so der Bürgermeister, sei nicht nur eine persönliche Auszeichnung, sondern auch ein besonderer Moment für die Schützenbruderschaft Halen und die gesamte Gemeinde. Ein solcher Erfolg sei nie nur eine Einzelleistung, daher gelte sein besonderer Dank all'jenen, die Ben auf diesem Weg begleitet und unterstützt hätten, insbesondere der Familie, den Trainern und der Bruderschaft.

Manfred Menze

Manfred Menze nahm als

amtierender König der Schützenbruderschaft Schneiderkrug am Bezirks- und Landesbezirksprinzesschießen in Bösel teil und wurde dort König des Bezirksverbandes Vechta. Als Bezirkskönig nahm er beim Bundesfest in Rietberg am Bundeskönigschießen teil und wurde König des Diözesanverbandes Münster. Mit beeindruckender Treffsicherheit und großem Engagement habe Menze den ehrenvollen Titel errungen und damit die hiesige Schützengemeinschaft würdig vertreten, gratulierte der Bürgermeister zu diesem herausragenden Erfolg.

Abschließend brachte er seine Freude darüber zum Ausdruck, dass die Bruderschaften der Gemeinde immer wieder erfolgreiche Schützen auf allen Ebenen haben. Das spreche für hervorragende Vorbereitung in den Vereinen.

Damit hier niemand einsam ist

TAG DER NACHBARSCHAFT Stadt beteiligt sich am 23. Mai erstmals – Förderung für Aktionen

CLOPPENBURG/LR – Die Stadt Cloppenburg beteiligt sich erstmals am bundesweiten „Tag der Nachbarn“. Der wird am Freitag, 23. Mai, gefeiert. Ziel des Aktionstags ist es, den Zusammenhalt in der Nachbarschaft zu stärken, sich besser kennenzulernen und aktiv etwas gegen Einsamkeit zu tun. Die Stadt ruft daher alle Bürger, Vereine, Nachbarschaftsgruppen und Gewerbetreibenden auf, sich mit eigenen Aktionen zu beteiligen. Ob ein gemeinsamer Spaziergang, ein Picknick, ein Konzert, ein Flohmarkt oder ein Spielplatzfest mit Essen und Trinken – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Jede noch so kleine Aktion zählt, denn es geht darum, Zeit miteinander zu verbringen und neue Kontakte zu knüpfen.



Der Tag der Nachbarschaft wird am 23. Mai in Cloppenburg gefeiert.

BILD: STADT

Anmelden

Interessenten können sich auf der offiziellen Webseite der Stiftung „Tag der Nachbarn“ unter www.tagdernachbarn.de näher über den Aktionstag informieren und ihre Veranstaltung dort registrieren. Angemeldete Aktionen erscheinen auf einer bundesweiten Übersichtskarte – so

kann jedermann schnell herausfinden, wo in Cloppenburg etwas los ist. Zusätzlich gibt es – solange der Vorrat reicht – ein kostenloses Mitmach-Set mit nützlichen Materialien für die eigene Veranstaltung.

In diesem Jahr haben Organisationen und Privatpersonen erstmals die Möglichkeit, für ihre Aktion am Tag der Nachbarschaft zwischen 50 und 300 Euro Zuschuss zu erhalten. Der Fördertopf „gemeinsam stark“, gefördert von der Beisheim Stiftung, unterstützt Aktionen, die sich gegen Vereinsamung und für mehr Miteinander einsetzen. Engagierte können sich bis zum 28. April auf die Förderung bewerben. Denn: Starke Nachbarschaften wirken gegen Einsamkeit, heißt es aus dem Cloppenburger Rathaus.

Damit der „Tag der Nachbarn“ auch in Cloppenburg ein voller Erfolg wird, unterstützt zudem die Stadt über ihr Budget zum „Audit Familiengerechte Kommune“ verschiedene Aktionen mit einem Zu-

schuss an die Ortsvorsteher, die Ehrenamtsagentur, das Seniorenbüro „Die Macher“ und für das Mehrgenerationenhaus. Diese Akteure können die Mittel entweder für eigene Veranstaltungen nutzen oder an ihnen zugehörige Nachbarschaftsgruppen weitergeben. Die Aktionen müssen auf der bundesweiten Übersichtskarte auf www.tagdernachbarn.de eingetragen werden, um eine Förderung in Anspruch zu nehmen.

Stadt plant Fest

Auch die Stadt beteiligt sich

aktiv am Aktionstag: Im Mehrgenerationenpark wird es ein generationsübergreifendes Nachbarschaftstreffen geplant.

Das Familienbüro, der Jugendtreff „JiM“ und das Jugendparlament organisieren ein niederschwelliges Angebot für Jung und Alt.

Die Teilnahme 2025 ist ein erster Schritt – langfristig will Cloppenburg den „Tag der Nachbarn“ weiter voranbringen und seine Förderung dafür ausbauen, um noch mehr Aktionen zu unterstützen. „Wir sind eine familiengerechte, generationsfreundliche und gut vernetzte Stadt – der Nachbarschaftstag passt perfekt zu uns“, so die Stadtverwaltung. „Mitmachen, Nachbarschaft erleben und am 23. Mai ein Zeichen für mehr Miteinander setzen.“

LEUTE VON HEUTE



Mohamed Zabet geehrt

Cloppenburgs Bürgermeister Neidhard Varnhorn (Zweiter von links) hat den 18-jährigen Gymnasiasten Mohamed Zabet (Zweiter von rechts) für seinen Sieg im Bundeswettbewerb Mathematik mit einer Urkunde ausgezeichnet. Diese Sondererkrönung wird nur selten und anlassbezogen für außergewöhnliche Leistungen vergeben. Der Abiturient des Clemens-August-Gymnasiums (CAG) Cloppenburg habe mit seinem mathematischen Talent Maßstäbe gesetzt. Mit dem Titel des Bundes Siegers verbunden ist ein Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes. Das eröffnet ihm vielfältige Fördermöglichkeiten.

BILD: STADT CLOPPENBURG/WESTERKAMP



E-Fahrzeuge für das Museumsdorf

Der Freundeskreis des Museumsdorfes hat dem Cloppenburger Freilichtmuseum zwei neue Dienstfahrzeuge geschenkt. Die beiden E-Autos der Marke Renault im Gesamtwert von 62.000 Euro stehen dem Museumsdorf nun für verschiedene Arbeiten im und um das Museumsgelände zur Verfügung. Die Fahrzeuge er-

leichtern den Mitarbeitern die Arbeit auf dem 25 Hektar großen Gelände mit seinen 60 historischen Gebäuden sowie in den Außendepots des Museumsdorfes. Freundeskreismitglied Josef Kläne stellte die Fahrzeuge zur Verfügung, die Finanzierung übernahm der Freundeskreis. Die neuen E-Fahrzeuge haben eine Reich-

weite von bis zu 300 km und werden mit Ökostrom geladen. Lisa Schouten (von links), Dr. Karin Klaushenke und Robert Rausch vom Freundeskreis überreichten Direktor Dr. Torsten Müller und Verwaltungsleiter Eike Pöhler die Schlüssel für die E-Fahrzeuge.

BILD: TOBIAS KNIPPEN

TERMINE

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch
9 bis 13 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, während der Öffnungszeiten: Tel. 04474/5052971

Cloppenburg
9 bis 14 Uhr: Seelsorgertelefon der Integrationsloten, Tel. 04471/8820936

9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17, Tourist-Information: geöffnet

9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet

10 bis 12 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet

10 bis 12 Uhr, EUTB für den Landkreis Cloppenburg: offene Sprechstunde, Tel. 04471/7012332, ergänzende unabhängige Teilhabeberatung; Landescaritasverband

14.30 Uhr, St.-Bernhard-Kirche Emstekfeld: Seniorenmesse, an-

schließend Kaffeetafel und Vortrag (Pfarrheim)

15 bis 17 Uhr, Ehrenamtsagentur: geöffnet

18.30 Uhr, Volkshochschule: Selbsthilfegruppe Ängste und Depressionen „Phönix“

Essen
9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet

18.30 Uhr, Rathaus: Gemeinderatssitzung

Garrel
18 Uhr, Rathaus: Gemeinderatssitzung

19 Uhr, Ev. Gemeindehaus: Selbsthilfegruppe Ängste/Depressionen Garrel

19 Uhr, Johanneshaus: Selbsthilfegruppe Depressionen und Ängste Garrel II

19.30 Uhr, Johanneshaus: Kreuzbund St. Peter und Paul Garrel

Halen
19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: Chorprobe, Gemischter Chor

Halen

Lastrup

15 bis 20 Uhr, Jugendtreff: geöffnet

19 Uhr, Vereinsheim FC Lastrup: Training der Dartsabteilung

19.30 bis 21 Uhr, Pfarrheim St Petrus

Petrus: Kreuzbund St. Petrus Lindern

13 bis 18 Uhr, Dörphus Auen-Holthaus: Osterblumencafé

20 Uhr, Pfarrheim: Anonyme Alkoholiker Lindern

Löningen
10 bis 12 Uhr und 15 bis 17, Sozialkaufhaus Tuchfühlung: geöffnet

10 bis 13 Uhr und 14 bis 17, Touristinformation: geöffnet

14.30 Uhr, Vikar-Henn-Haus: Seniorenzentgruppe

15 bis 17 Uhr, Sozialkaufhaus Möbelreihe: geöffnet

Molbergen

15 bis 18 Uhr, DRK-Kleiderladen: geöffnet

Peheim

17 bis 20 Uhr, Pfarrheim: DRK-Blutspendetermin

Vechta

8.30 bis 12.30 Uhr, Kreishaus, Senioren- und Pflegestützpunkt: Sprechstunde

9 bis 16 Uhr, Tourist-Info: geöffnet

10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus: geöffnet, 10 bis 12 Uhr Warenannahme

15 Uhr, offener Stellvertreter-Treff: Smartes Café

15 bis 17 Uhr, Seniorenbüro: Sprechstunde

16.30 bis 18 Uhr, SkF-Haltestelle: Gruppe für psychisch kranke Menschen

BÄDER

Cloppenburg

Soestebad: 16 bis 20 Uhr

Essen

13.30 bis 15.30 Uhr Familienbad, 15.30 bis 17 Uhr Eltern mit Kindern bis 6 Jahre, 17 bis 18 Uhr

Warmbaden

Garrel

13.30 bis 15 Uhr (14 bis 14.30 Uhr Gymnastik); 14.45 bis 20 Uhr

Funktionstraining/Wasser der Rheuma Liga Garrel

Lindern

16 bis 17.30 Uhr Familien, 17.30 bis 19 Uhr Springen, 19 bis 20.45 Uhr Erwachsene

Löningen

17 bis 21 Uhr

Vechta

6.30 bis 8, 15 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN

Cloppenburg

St. Andreas: 14 bis 18 Uhr

Emstek

Kath. Bücherei: 10.30 bis 12 Uhr

MUSEEN

Cloppenburg

Museumsdorf: 9 bis 18 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Marien-Apotheke, Antoniusplatz 10, Cloppenburg, Tel. 04471/94716

VECHTA

8 bis 8 Uhr: Germania-Apotheke, Binkstr. 37, Lohne, Tel. 04442/93130

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13

KREIS VECHTA

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr. 116117

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

KREIS VECHTA

Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117
Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OOWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

Der Münsterländer

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lünen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg

Redaktionssekretariat:
Annette Linkert **04491/9988 2910**, Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.clo

„MuSiTas“ ist weder Chor noch Orchester

MUSIK Gruppe aus Hemmelte besteht seit 25 Jahren – Jubiläumskonzert am 24. Mai

VON ALOYS LANDWEHR

HEMMELTE – „Eigentlich sind wir vor 25 Jahren als Kirchenband angefangen“, erzählt Dirigentin, Co-Gründerin und gute Seele der Hemmelter Musikgruppe „MuSiTas“, Annette Menke. Zur Gruppe gehören heute 27 junge Frauen und Männer zwischen 14 und 35 Jahren. Ihr Jubiläum wollen die Musiker am Samstag, 24. Mai, ab 17 Uhr in der Hemmelter Sporthalle feiern. Musikalische Gäste, Darbietungen der Hemmelter Musiker und ein Rahmenprogramm sollen für einen stimmungsvollen Abend sorgen.

Der Name

„Der Name ‚MuSiTas‘ steht eigentlich für Musik, Singen, Tanzen. Vom Tanzen sind wir inzwischen abgekommen. Aber wir machen Musik und singen dazu“, erläutert Sarah Hogeback vom Leitungsteam.

Bunte Mischung

„Wir nennen uns weder Chor noch Orchester oder Band, sondern einfach Gruppe“, ergänzt Menke. „Bei uns singen fünf Solisten. Die anderen sind Musiker mit völlig unterschiedlichen Instrumenten. In der Gruppe wir-



Jeden Dienstagabend probt die Hemmelter Gruppe „MuSiTas“ unter Leitung von Annette Menke (rechts) im Hans-Lübke-Haus. Ihr 25-jähriges Bestehen will die Gruppe nicht nur mit einem Konzert feiern.

BILD: ALOYS LANDWEHR

Breit aufgestellt

Musikalisch ist „MuSiTas“ breit aufgestellt. Jeden Dienstagabend wird im Hans-Lübke-Haus, dem örtlichen Pfarrheim, gemeinsam geprobt. Von Pop über Hip-Hop bis zu sakralen Werken haben die Hemmelter vieles in ihrem Repertoire. Die Gruppe tritt bei kirchlichen Veranstaltungen, bei Konzerten in der Lastruper Kulturscheune, bei örtlichen Veranstaltungen in Hemmelte oder auch bei be-

sonderen Familienfesten auf. „Wenn uns jemand zu seiner Hochzeit buchen möchte, klappt das bestimmt auch“, meint Sarah Hogeback, die sich mit einem Team um die Organisation der Auftritte, der Termine und der Zusammenarbeit kümmert.

Organisation

„Unsere Arbeit ist in den letzten Jahren so vielfältig geworden, dass sie nicht mehr von ein oder zwei Personen al-

lein geschafft werden kann. Deshalb haben wir die Verantwortung neu aufgeteilt“, erklärt Hogeback.

Um die Organisation kümmern sich in Zukunft Lena Behrenswirth, Jennifer Falkenau, Sarah Hogeback, Carolin Kaiser, Paul Kathmann und Sonja Vaske. Die technische Leitung haben Erik Krüger und Marvin Niehaus übernommen. Mit Annette Menke als Dirigentin kümmern sich auch Rosi und Günter Frye um die musikalische Leitung.

Fußball: TuS verliert mit 0:4

EMSTEKERFELD/LOHNE/STT – Die Bezirksliga-Fußballer des TuS Emstekerfeld haben vor Kurzem eine erneute Niederlage kassiert. Sie verloren bei der zweiten Mannschaft von BW Lohne mit 0:4. Bereits zur Halbzeitpause rannten die Emstekerfelder einem 0:3-Rückstand hinterher. Fynn Dauny (ehemals SV Bevern) hatte die Hausherren in der zwölften Minute in Führung gebracht. Sechs Minuten später erhöhte Lars Hausfeld auf 2:0. In der 26. Minute traf Torschütze Sören Smitz zum 3:0. Nach dem Seitenwechsel schraubten die Blau-Weißen ihre Torproduktion zurück. Vier Minuten vor Schluss markierte Rainer Bokern den 4:0-Endstand.

TuS-Trainer Christian Kellermann: „Für uns war in Lohne nichts zu holen. Wir haben versucht, mit unseren Mitteln dagegenzuhalten, aber Lohnes starke Offensive war nicht zu stoppen.“

Für die Emstekerfelder, die in diesem Jahr auf Bezirksebene noch ohne Sieg sind, steht am Sonntag, 30. März, eine richtungweisende Partie an. Sie empfangen den ebenfalls vom Abstieg bedrohten TuS Lutten. Die Begegnung beginnt um 15 Uhr.

■ **Tore:** 1:0 Dauny (12.), 2:0 Hausfeld (18.), 3:0 Smitz (26.), 4:0 Bokern (86.).

■ **TuS Emstekerfeld:** Debeler - Aydin (46. Malte Breher), Tönnes, Hoppmann, Wiemann, Yıldız (78. Calakovic), Blömer, Imhoff, Stratmann, Pleye, Kordon.

■ **Schiedsrichter:** Joris (Osnabrücker SC).

TV Cloppenburg gewinnt Derby-Krimi in Emstek

FRAUEN-HANDBALL Oberligist feiert 29:25-Erfolg gegen gastgebenden SV Hölttinghausen – Intensive Partie

VON ROBERT GERTZEN

HÖLTINGHAUSEN/CLOPPENBURG – Die Handballerinnen des TV Cloppenburg haben am vergangenen Samstag das Oberliga-Derby beim SV Hölttinghausen mit 29:25 (14:16) gewonnen. Den besseren Start in Emstek erwischten jedoch die Gastgeberinnen. Mit zunehmender Spielzeit fanden auch die TVCerinnen die Partie. Es entwickelte sich ein spannendes, intensives und mitunter hartes Spiel.

So sieht es Mache

Vor allem aufseiten des TVC ging man in der Deckung mitunter rustikal zu Werke. „Da hätte ich mir ein wenig mehr Konsequenz in den Bestrafungen gewünscht“, sagte SVH-Trainer Marvin Mache zur Gangart der Gäste nach dem Spiel. In der 13. Minute verletzte sich Elisa Fangmann bei einem Duell mit Klara Germann am Knie und konnte nicht weiterspielen. In der Folgezeit setzte sich der TVC nach einem Treffer von Lena Büssing auf 11:7 ab (19.).

In Überzahl und mit einer starken Ann-Kathrin Felstermann am Kreis glich der SVH zum 12:12 aus (25.). Zur Pause drehte Hölttinghausen das Spiel. Yasemin Siemer parierte mehrfach glänzend und leitete schnelle Angriffe ein. Die Gastgeberinnen machten daraus eine 16:14-Pausenführung. Cloppenburg glich nur wenige Minuten nach dem Wiederbeginn zum 16:16 aus (32.). Franziska Germann hatte



So sehen Siegerinnen aus: Die Handballerinnen des TV Cloppenburg gewannen das Derby.

BILD: ROBERT GERTZEN

sich über Außen durchgesetzt. Für ihre Schwester Klara war das Spiel wenige Augenblicke später gelaufen. Sie sah nach einem Gesichtstreffer bei Ann-Kathrin Felstermann und der dritten Zeitstrafe im Spiel folgerichtig die Rote Karte (40.).

Cloppenburg hatte sich zu dem Zeitpunkt eine 20:18-Führung erarbeitet. Doch der SV Hölttinghausen steckte zu keinem Zeitpunkt auf. Ins Spiel des SVH schlichen sich jedoch mehr und mehr Fehler ein. Auf der anderen Seite war der TVC effektiver. Mit ihrem Tor zum 21:21 schaffte Felstermann den Ausgleich (45.). Vier Minuten später bekam auch Jette Unnerstall (TVC) ihre dritte Zeitstrafe und sah die Rote Karte. TVC-Trainerin Inka Bosmann sagte: „Wir arbeiten uns gut ins Spiel und erarbeiten uns einen Vorsprung, verlieren dann aber den Faden und bringen den SVH wieder ins Spiel. In der zweiten Halb-

Bosmann sorgte in der hitzigen Schlussphase für Stabilität in der Defensive Cloppenburgs und glänzte als Torschützin. Drei Minuten vor Spielschluss sorgte Nele Heinen mit dem 27:24 für die Entscheidung.

Große Enttäuschung

„Die Enttäuschung ist groß. Heute ist vieles gegen uns geläufen. Wir haben es trotzdem super gemacht und gekämpft, über die Distanz war es jedoch richtig schwer. Es wird für uns jetzt nicht leichter. Nichtsdestotrotz müssen wir uns jetzt aufrichten, in zwei Wochen geht's schon weiter“, sagte Mache. Auf der anderen Seite war die Freude groß. Trainerin Inka Bosmann sagte: „Wir arbeiten uns gut ins Spiel und erarbeiten uns einen Vorsprung, verlieren dann aber den Faden und bringen den SVH wieder ins Spiel. In der zweiten Halb-



Jette Unnerstall vom TVC (rotes Dress) wird von „Hölttings“ Abwehr ausgebremst.



Ann-Katrin Felstermann (SVH, am Ball) hat sich erfolgreich durch die TVC-Defensive getankt.

zeit kriegen wir mit Routine das Spiel wieder in den Griff. Obwohl uns die Achse Menke/Felstermann arge Probleme bereitet hat.“

■ **SV Hölttinghausen:** Lampe, Siemer – Lentz (1), Vangelohl, Pancratz, Menke (3), Felstermann (6), Ebendt (3/1),

Betrunkener mit riskantem Überholen auf B 69



Symbolbild

BILD: DPA

SCHNEIDERKRUG/BIC – Am Samstag, 22. März, gegen 19.30 Uhr befuhrt ein Autofahrer die B 69 zwischen Schneiderkrug und Langförden. Hierbei überholte er aus Richtung Schneiderkrug kommend einen Pkw. Als das Fahrzeug wieder einscherte, geschah dies nach Angaben der Polizei derart gefährlich, sodass der Fahrer des überholten Autos auf dem Grünstreifen ausweichen musste, um einen Verkehrsunfall zu verhindern. Zusätzlich mussten mehrere entgegenkommende Autofahrer aufgrund des riskanten Überholmanövers des Fahrzeugs stark abbremsen. Der Fahrzeugführer setzte danach seine Fahrt unvermittelt in Richtung Langförden fort, konnte aber im weiteren Verlauf durch die Polizei Vechta angefahren werden. Bei ihm wurde festgestellt, dass er unter dem Einfluss von alkoholischen Getränken stand. Die Polizei Vechta sucht in diesen Zusammenhang nun mehr Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben oder Informationen zu dem Überholmanöver geben können, Tel. 04441/9430.

Fangmann (1), Wienen, Graue (2), Barske (2/2), Fischer (7/1), Stottmann.

■ **TVC:** Backhaus, Dittrich – Büssing (5/3), K. Germann (8), Kohlsdorf (5/2), Unnerstall (1), Heinen (2), Schwarze, Bossmann (1), Aumann (6), Jürgens, Potempa, F. Germann (1).

BV Garrel feiert dritten Sieg in Folge

FUßBALL-LANDESLIGA 3:1-Heimsieg gegen SSC Dodesheide lässt Fans des Bury-Teams jubeln

VON STEPHAN TÖNNIES

GARREL/DODESHEIDE – In der Fußball-Landesliga hat der BV Garrel an Fahrt aufgenommen. Die Mannschaft von Trainer Steffen Bury feierte am Sonntag ihren dritten Sieg in Folge. Die Garreler besiegten vor heimischer Kulisse den SSC Dodesheide mit 3:1 (2:1). Einziges Manko der Hausherren war ihre Chancenverwertung. „Wir hätten den Sack viel eher zumachen müssen, und haben es noch einmal unnötig spannend gemacht“, meinte Garrels Betreuer Waldemar Schneider nach Spielende.

Flotter Fußball

Zuvor hatte er einen flotten Offensivfußball seiner Mannschaft gesehen. Bereits nach 18 Minuten hätte es 1:0 für die Garreler stehen können, als Kacper Lazaj nach einer Ecke von Nick Köster zum Kopfball kam. Nach einer guten Stunde



Voll dampf: Mittelfeldspieler Jan-Ole Rahenbrock (vorne, im grünen Trikot) vom BV Garrel jagt dem Ball hinterher.

BILD: OLAF KLEE

fiel das längst überfällige Tor für den BV Garrel durch Lazaj. Der polnische Ex-Profi hatte eine Vorarbeit von Jan-Ole Rahenbrock verwertet (32.). Jetzt rollte die „Murmel“ durch die Reihen des BV Garrel wie an

einer Schnur gezogen. In der 36. Minute gelang Gerrit Ideler das 2:0. Der Vorlagengeber war diesmal Lazaj. Wiederum nur vier Minuten später hatten die Garreler Fans den Torschrei bereits auf den Lippen

geholt, aber SSC-Fänger Jonas Wienholt (früher unter anderem BV Cloppenburg) rettete gegen Marcel Meyer per Superreflex. Auch gegen den Schuss von Fin Tiedeken zeigte sich Wienholt auf dem Pos-

ten (44.). Kurz vor der Halbzeitpause haderten die Garreler mit dem Fußballgott, denn die Gäste erzielten aus abseitsverdächtiger Position durch Finn Zwartscholten den Anschlusstreffer (45.+1).

BVG-Überlegenheit

In der zweiten Halbzeit setzte sich die Garreler Überlegenheit fort. Erneut erspielten sich die Hausherren dicke Chancen. Unter anderem durch den eingewechselten Julian Dwertmann (90., Pfosten-treffer). In der Nachspielzeit machte der BV Garrel dann alles klar. Cristian Boicu, in der 89. Minute eingewechselt, traf mit seinem ersten Ballkontakt zum 3:1-Endstand (90.+1).

BV Garrel: Hotlos - Schlangen, Köster, Backhaus, Rauh, Meyer, Tiedeken (89. Boicu), Lazaj (89. Sat), Rahenbrock, Looschen (90.+1 Oynak), Ideler (72. Dwertmann).

Schiedsrichter: Onnenken (SV Eintracht Ihlow).

SV Bevern gewinnt in Leer 3:0



Bevers Kristen Bramscher (dunkles Trikot) holte mit seinem Team in Leer drei Punkte.

BILD: VOLKHARD PATTEN

LEER/BEVERN/STT – Der Fußball-Landesligist SV Bevern hat am Sonntag sein Gastspiel bei Germania Leer mit 3:0 (0:0) gewonnen. Die Trainer beider Teams konnten vor dem Spiel nicht aus dem Vollen schöpfen. Bei den Gästen stand unter anderem der Offensivspieler Andrej Homer nicht zur Verfügung. Dafür gab der Doppeltorschütze vom Spiel gegen den VfL Wildeshausen (3:0), Hendrik Lüllmann, grünes Licht für einen Einsatz.

Die mitgereisten Beverner Anhänger warteten in der ersten Halbzeit vergeblich auf einen Treffer ihrer Mannschaft. Kurz nach dem Seitenwechsel flog Germanias Jeffrey St. Louis vom Platz. Er hatte wegen Meckerns die gelb-Rote Karte gesehen (48.). Kurze Zeit später machte Bernd Gerdes das 1:0 für die Gäste. Zehn Minuten später gelang Kai Siegmund das 2:0, ehe Jan Kalvelage auf 3:0 erhöhte (74.). „Das war ein verdienter Sieg auf einem katastrophalen Fußballplatz“, sagte Bevers Trainer Wolfgang Schütte nach Spielende.

SV Bevern: Frohn - Schokemöhle, Hennig, Wolken, Siemund (83. Tapken), Bentka (83. Nuxoll), Bramscher (60. König), Lüllmann (46. Gerdes), Kalvelage, Wulfing, Finn Nolting (75. Blömer).
Schiedsrichterin: Hölscher (TuS Westerende).

Trotz Ende von Serie gewinnt Spaltenreiter einfach weiter

FUßBALL-BEZIRKSLIGA SV Altenoythe kassiert gegen FC Lastrup erstmals wieder Tore und siegt dennoch

VON STEFFEN SZEPANSKI

ALTENOYTHE/LASTRUP – Zuerst hat man kein Glück, dann kommt auch noch Pech dazu – und am Ende macht man den Sack dann doch wieder zu. Zurzeit kann es bei Fußball-Bezirksligist SV Altenoythe auch mal suboptimal laufen, und er sichert sich dennoch die optimale Punktausbeute. Am Sonntagnachmittag im Heimspiel gegen den FC Lastrup kam das Team von Cheftrainer Andreas Bartels zwar nicht an seine starken Leistungen der vorherigen Wochen heran, aber wie gewohnt zu drei Punkten. Obwohl die Hohenfelder nach fünf Partien ohne Gegentor wieder Treffer und zudem noch zwei frühe Verletzungen hinnehmen



Altenoythes Keeper Maximilian Rolfs

BILD: HANS PASSMANN

mussten, setzten sie sich 3:2 (1:1) durch. „Das war keine so gute Leistung, aber wir haben es über die Moral noch geschafft“, sagte ein erleichterter SVA-Co-Trainer Maik Koopmann. „Ein Punkt für uns wäre schon verdient gewesen“, meinte FCL-Coach Martin Sommer, den ärgerte, dass seinem Team seiner Ansicht nach „ein klarer Handelfmeter verwehrt worden ist“.

Frühe Auswechlungen

Koopmann hatte gesehen, wie seine Mannschaft in der zweiten Minute kein Glück hatte, als Michal Wisioreks Kopfball an die Latte des Gäste-Gehäuses klatschte, und anschließend Pech hinzukam: In der 17. Minute musste Fynn

Allerdings sollte die Last-

ruper Führung nicht lange Bestand haben: In der 36. Minute war es Till Müller, der mit einem 25-Meter-Schuss zum 1:1 traf – und damit den Pausenstand herstellte.

Wieder in Rückstand

Zwar kam der SVA gut in Hälfte zwei rein, aber der Ball flog zunächst trotzdem nicht ins Netz des FCL, der den verletzten Torwart wechseln musste, sondern in sein eigenes Gehäuse: An einen langen, hohen Ball war Rolfs nicht ran gekommen, woraufhin das Spielgerät gegen Moritz Kalyta (53.) und von ihm ins Netz geprallt war. Aber auch das zweite Gegentor warf den Favoriten nicht aus der Bahn. Nach einem Handspiel der Last-

ruper im eigenen Strafraum verwandelte Müller den fälligen Elfmeter (59.), und 19 Minuten später rettete eine Fußspitze die Siegesserie des Spaltenreiters: Janne Nienaber brachte den Ball in den 16er, wo ihn Lennart Schönfisch mit der Fußspitze erreichte und ins Tor lenkte.

FCL: Rolfes - Hechler (17. M. Brünemeyer), Hemken, Pfeiffer, Block (85. Höffmann), Müller, Kreye, Capliez (85. Capliez), Nienaber, Wisiorek (75. Wisiorek), Heinz (19. Schönfisch).

SVA: Büninemeyer (46. Eilers) - Moermann, Witte, Grönheim, Post, Kalyta (85. Wienken), Swoboda, Rüter, Bruns, Lasse Koop (87. Ortmann), Ludmann (85. F. Jakoby). **Sr.:** Yannik Kirchhoff (Friedrichsfehn/Petersfehn).

SVT bringt statt Punkt Frust mit

FUßBALL-BEZIRKSLIGA Thüler verlieren nach umstrittenem Tor

VON STEFFEN SZEPANSKI

THÜLE/OYTHE – Diese Niederlage ist bitter wie eine unidicke Regenjacke im Gewitter: Die Bezirksliga-Fußballer des SV Thüle haben am Sonntag statt eines Punktes jede Menge Frust mit nach Hause gebracht. Sie verloren trotz starker Leistung beim Tabellen-dritten VfL Oythe mit 0:1 (0:0) und das durch einen Treffer, der ihrer Meinung nach nicht hätte zählen dürfen. „Der Sieg des VfL ist in Summe verdient, weil er in der zweiten Halbzeit das bessere Team gewesen ist, aber dem einzigen Tor ist eine klare Abseitsstellung vorausgegangen“, ärgerte sich Trainer Dennis Bley.

Dass sein Team auch im dritten Spiel des Jahres ohne Torerfolg geblieben ist, hätte Bley im Falle eines torlosen Unentschiedens gegen den klaren Favoriten wohl nicht



Spielte stark und wurde zum Pechvogel: Hannes Thoben

BILD: ROBERT GERTZEN

gestört. Zu tapfer hatte sich seine Elf gegen den Titelanwärter gewehrt. Und nachdem der VfL die ersten 20 Minuten bestimmt hatte, waren die Thüler auch immer besser ins Spiel gekommen – und über Konter über die linke Seite gefährlich geworden.

Die Gastgeber sorgten dagegen vor allem über Standards für Gefahr, aber auch sie blieben lange ohne Torerfolg. Vor allem dank Arif Özsimsek und Hannes Thobens gute Ar-

beit gegen den Ball blieb es bis in die Schlussphase beim 0:0, bis dann eine Thüler Spiel-Erfüllung beim Gegner landete. Der schaltete schnell um, aber der anschließende Treffer von Toptorjäger Nico Emich (82.) hätte dann eben laut Bley keinesfalls zählen dürfen. „Da ackert man und ackert, und am Ende entscheidet ein Abseitsstor das Spiel“, ärgerte sich Bley, dem Thoben besonders leid tat. War der doch in der Szene, die zum einzigen Tor führte, nah dran gewesen und hatte dementsprechend laut gemeckert – was ihm die fünfte gelbe Karte und damit eine Sperrung eingebracht hatte.

SVT: Hackstette - Sieger, Özsimsek, Thoben, Bickschlag (86. Malchus), Koziorowski (61. Schmidt), Wagner, S. Waden (71. Duen), Menzen, Bruns, Böhmann.

Sr.: Tom-Leon Bender (Heidmühler FC).

Hansa jubelt dank Joker Jansen

FUßBALL-BEZIRKSLIGA Friesoyther siegen 2:0 bei Falke Steinfeld

VON STEFFEN SZEPANSKI

FRIESOTHE/STEINFELD – Dank Diamessos „goldenem Händchen“ behält Hansa einen Fuß in der Tür zur Spitzengruppe: Der eingewechselte Simon Jansen hat die Bezirksliga-Fußballer Hansa Friesoythes zur Freude von Trainer Luc Diamesso am Sonntag bei Falke Steinfeld auf die Siegerstraße gebracht. Der Winterzugang vom SV Esterwegen bereitete das 1:0 durch Jonah Stindt vor und erzielte den zweiten Treffer zum 2:0-Erfolg der Grün-Weißen selbst. „Aber ich möchte niemanden hervorheben“, sagte Diamesso. „Die Mannschaft hat nach einer ausgeglichenen ersten Hälfte in der zweiten Halbzeit eine richtig gute Leistung gebracht und sich so kämpferisch und spielerisch die drei Punkte verdient.“

Der Hansa-Trainer hatte



Simon Jansen

BILD: MICHELLE BRUNS

vor dem Spiel gegen die 2025 in Punktspielen noch ungeschlagenen Falken eine Reaktion auf das etwas enttäuschende 2:2 gegen RW Visbek gefordert. Allerdings war die Reaktion der Grün-Weißen in den ersten 45 Minuten noch nicht so überzeugend ausgefallen. „Das habe ich in der Pause noch mal angesprochen, und die Mannschaft hat in der zweiten Hälfte eine

Schippe draufgelegt“, freute sich Diamesso.

So sah er dann in der 74. Minute eine Flanke Jansens, die Jonah Stindt toll annahm, und den Ball anschließend ins Tor jagte. „Volle Kanne rein“, jubelte Diamesso.

In der 86. Minute bediente dann in einer Co-Produktion zweier eingewechselter Spieler Maximilian Werner Jansen, der zunächst mit einem Schuss am ehemaligen Hansa-Schlussmann Wojciech Wilhelm scheiterte, aber im Nachsetzen für das zweite Tor und damit für die Entscheidung sorgen konnte.

Hansa: Bosilca - Bunten, Thoben, Al Ali, Hiller - Polattimur (90. Bruns), Hinrichs - Vehrenkamp (66. Werner), Bialka (88. Ortman), Hüls (55. Jansen) - Stindt (88. Stratmann).

Sr.: Linus Stukenborg (Langförden).

SV Bethen holt drei Youngster



Symbolfoto BILD: VOLKHARD PATTEN

BETHEN/STT – Der Spitzenreiter der Fußball-Kreisliga, SV Bethen, verstärkt sich zur neuen Saison mit Ole Landwehr, Carlo Nordmann und Jonathan Ellmann. Das Trio spielt derzeit für die A-Junioren des JFV Cloppenburg in der Niedersachsenliga. Landwehr ist ein Offensivspieler, während Nordmann eher in der Defensive beheimatet ist. Er kann als Innenverteidiger und im defensiven Mittelfeld spielen. Ellmann ist ein Spieler für die rechte Außenbahn im Defensivbereich. Weiterhin ein heißer Kandidat für einen Wechsel nach Bethen ist Christian Düker, der aktuell beim Oberligisten SC Spelle-Venhaus unter Vertrag steht. Der frühere BVCer besuchte unlängst das Gastspiel des SV Bethen in der Liga in Elsten (2:4).

HANDBALL

Regionalliga Frauen

| Regionalliga Frauen | | |
|--|-------|---------|
| BV Garrel - Hude/Falkenburg | 35:26 | |
| W'havener HV - SV Altencelle | 24:27 | |
| TUS Jahn Hollenstedt - Hannoverscher SC | 26:27 | |
| Eintracht Hildesheim - TV Hannover-Badenstedt II | 26:27 | |
| SFN Vechta - VfL Stade | 42:32 | |
| TV Oyten - HSG Hunte-Aue Löwen | 31:32 | |
| 1. SV Altencelle | 20 | 615:492 |
| 2. BV Garrel | 20 | 614:493 |
| 3. SFN Vechta | 19 | 663:536 |
| 4. Hannoverscher SC | 20 | 659:571 |
| 5. VfL Stade | 20 | 641:544 |
| 6. TV Hannover-Badenstedt II | 19 | 561:575 |
| 7. TV Oyten | 20 | 588:621 |
| 8. HSG Hunte-Aue Löwen | 20 | 528:589 |
| 9. TUS Jahn Hollenstedt | 18 | 485:536 |
| 10. Hude/Falkenburg | 19 | 460:570 |
| 11. W'havener HV | 19 | 448:594 |
| 12. Eintracht Hildesheim | 20 | 496:637 |
| ■ Relegation ■ Absteiger | | 6:34 |

Regionalliga Männer

| Regionalliga Männer | | |
|------------------------------------|-------|---------|
| TV Schifffordt - Lehrter SV | 39:32 | |
| MTV Großenheidorn - TV Cloppenburg | 46:29 | |
| Tvd Haarendorf - TSV Burgdorf II | 27:31 | |
| SV Beckdorf - Northeimer HC | 30:29 | |
| MTV Vorsfelde - HSG Nienburg | 23:31 | |
| HSG Varel - SV Alfeld | 39:25 | |
| VfL Freedenbeck - HSG Schaumburg | 36:30 | |
| 1. VfL Freedenbeck | 21 | 628:596 |
| 2. HSG Varel | 21 | 604:495 |
| 3. TVS Burgdorf II | 21 | 628:561 |
| 4. MTV Großenheidorn | 21 | 690:597 |
| 5. Northeimer HC | 21 | 655:627 |
| 6. Tvd Haarendorf | 21 | 606:591 |
| 7. HSG Schaumburg | 21 | 694:725 |
| 8. MTV Vorsfelde | 21 | 617:662 |
| 9. SV Alfeld | 21 | 648:672 |
| 10. TV Cloppenburg | 21 | 592:650 |
| 11. Lehrter SV | 21 | 636:666 |
| 12. SV Beckdorf | 21 | 650:696 |
| 13. HSG Nienburg | 21 | 598:657 |
| 14. TV Schifffordt | 21 | 600:705 |
| ■ Aufsteiger ■ Absteiger | | 9:33 |

Oberliga Frauen Nord

| Oberliga Frauen Nord | | |
|---------------------------------------|-------|---------|
| TV Neerstedt - MTV Tostedt | 25:21 | |
| Handballverein Lüneburg - TV Oyten II | 28:25 | |
| SG Neuenhaus/Uelsen - Fr'fehn/P'fehn | 24:36 | |
| SV Höhingenhausen - TV Cloppenburg | 25:29 | |
| VfL Stade II - MTV Eyendorf | 23:23 | |
| 1. Fr'fehn/P'fehn | 16 | 439:406 |
| 2. Komten Arsten | 16 | 462:422 |
| 3. TV Oyten II | 14 | 443:404 |
| 4. VfL Stade II | 17 | 449:432 |
| 5. TV Cloppenburg | 16 | 459:438 |
| 6. SG Neuenhaus/Uelsen | 16 | 426:444 |
| 7. TV Neerstedt | 17 | 412:443 |
| 8. Handballverein Lüneburg | 15 | 402:409 |
| 9. MTV Eyendorf | 15 | 364:379 |
| 10. SV Höhingenhausen | 16 | 392:415 |
| 11. MTV Tostedt | 16 | 401:457 |
| ■ Aufsteiger ■ Absteiger | | 9:23 |

Oberliga C-Jugend männlich West

| Oberliga C-Jugend männlich West | | |
|-----------------------------------|-------|---------|
| SG Neuenhaus/Uelsen - Cloppenburg | 25:33 | |
| 1. TV Georgsmarienhütte | 15 | 583:423 |
| 2. Nordhorn | 15 | 568:420 |
| 3. Hatten-Sandkrug | 15 | 575:544 |
| 4. Cloppenburg | 15 | 492:487 |
| 5. TS Hoykenkamp | 16 | 604:665 |
| 6. TuRa Marienheide | 14 | 391:422 |
| 7. Grönegau | 15 | 394:502 |
| 8. SG Neuenhaus/Uelsen | 15 | 410:493 |
| 9. JSG Wilhelmshaven | 14 | 393:454 |
| ■ Aufsteiger ■ Absteiger | | 5:23 |

Garrel bleibt nach Sieg in Spitzengruppe

FRAUEN-HANDBALL Souveräner 35:26-Erfolg gegen die HSG Hude/Falkenburg - Starke Gästetorhüterin

VON ROBERT GERTZEN

GARREL – Die Regionalliga-Handballerinnen des BV Garrel bleiben nach dem 35:26 (21:13)-Heimsieg gegen die HSG Hude/Falkenburg weiter in der Spitzengruppe der Liga. Das Team von Marvin Muche legte am vergangenen Samstag einen souveränen Auftritt hin. Allerdings erwischten die Grün-Weißen keinen guten Start. Die HSG überzeugte in der Anfangsphase mit einer kompakten Defensive.

Rückstand

Die Garrelerinnen mussten sich erstmal mit einem Rückstand abfinden. Lisa-Marie Hillmer traf in Überzahl zum 5:3 (9.). In der Folgezeit übernahmen die Gastgeberinnen jedoch mehr und mehr das Spielgeschehen. Lotta Stolle setzte sich am Kreis energisch durch und traf in der 18. Minute zum 13:9. Der BVG hatte das Spiel gedreht und wurde seiner Favoritenrolle nun gerecht. Auf der anderen Seite zwangen die Garrelerinnen den HSG-Angriff zunehmend ins Zeitspiel und zu techni-



Robyn Rußler (grünes Trikot) feierte mit Garrel einen erneuten Heimsieg.

BILD: ROBERT GERTZEN

schen Fehlern, welche die Grün-Weißen bestraften. Zur Pause schien die Messe beim Stand von 21:13 gelesen.

Doch dem war nicht so. Die HSG präsentierte sich nach dem Wiederbeginn besser. Vor allem aus dem Rückraum kamen die Gäste zu Abschlüssen. Entscheidend verkürzen konnte das Team von Trainer Bernd Spille jedoch nicht. Der

BVG ließ sich die Butter nicht mehr Brot nehmen.

Die Gastgeberinnen überzeugten vor allem aus dem Rückraum und machten ihr Spiel phasenweise sehr schnell. So auch in der 44. Minute, als Klara Staats nach einem Tempogegenstoß an der glänzend reagierenden HSG-Torhüterin Mareen Rump verkürzen konnte. Mareen Rump scheiterte. Rump war

es, die die HSG mit ihren Paraden zumindest ein wenig im Spiel hielt. Doch sie konnte nicht jeden BVG-Angriff entschärfen. Dina Reinold traf eine Viertelstunde vor Spielende zum 29:18. Die Partie war entschieden. In der Schlussphase spielte der BV Garrel die Partie souverän herunter, leistete sich jedoch einige Fehler. Am Spielausgang

änderte das jedoch nichts mehr. Der 35:26-Erfolg war der zehnte Sieg im zehnten Heimspiel. Sichtlich erleichtert und glücklich war BVG-Trainer Marvin Muche nach dem Spiel: „Wir haben uns im Verlauf der ersten Halbzeit mit unserem Tempospiel absetzen und Hude in technische Fehler zwingen können. Was mir persönlich gut gefallen hat war, dass wir uns auch aus dem Rückraum Würfe genommen haben.“

Spielende

Zum Spielende hin habe sein Team zwar einige Fehler gemacht, dennoch sei er mit der Leistung seiner Mannschaft zufrieden gewesen. „Wir haben das Spiel souverän gewonnen“, sagte Muche. Am Rande der Partie gab der BV Garrel unterdessen bekannt, dass die Kreisläuferin Ann-Kathrin Frangen ihren Vertrag verlängert hat.

■ **BV Garrel:** Jandt, Thoben-Göken – Fragge (8/1), Reinold (3), Quatmann (1), Rußler (4), Staats, Gerken (4), Stolle (6), Fette (3), Frangen (3), Koldziejska (3).

TVC reist ans Steinhuder Meer und geht unter

HANDBALL-REGIONALLIGA Cloppenburger unterliegen MTV Großenheidorn mit 29:46 – Trainer enttäuscht

VON STEFFEN SZEPANSKI

CLOPPENBURG/GROßENHEIDORN – Diese Leistung seines Teams im Spiel beim MTV Großenheidorn ist Janik Köhler ein Dorn im Auge: Der Trainer des Handball-Regionalligisten TV Cloppenburg kann nach der 29:46-Niederlage am Steinhuder Meer sagen, dass er weder als Trainer noch als Spieler je mehr Tore in einer Partie kassiert hat. Schon die 25 Gegenläufe in Hälften waren ein trauriger Rekord für ihn. „Das war eine bodenlose Vorstellung, so etwas habe ich noch nicht erlebt“, sagte Köhler. Keine Frage, die Klatsche am Steinhuder Meer ärgert ihn sehr. Zumal zwei Konkurrenten im Abstiegskampf überraschend gewonnen haben: Der SV Beckdorf siegte daheim



Bekam einziges Lob: Maximilian Ruholl

BILD: BÄHNKE

„Schlechte Einstellung“

„Die Einstellung war schlecht, vor allem, wenn es ums Zurücklaufen ging. Und der Matchplan wurde nicht umgesetzt, Helfersituationen in Kleingruppen wurden nicht geschaffen“, ärgerte sich Köhler. „Wir haben schlicht und einfach den Kampf nicht angenommen.“

Und da auch die Torhüter nicht viel ausrichteten, folgte schon in der ersten Halbzeit Joao Perez Filiciano auf Mika Brokmeier und schließlich Marcel Baraniak auf den Brasilianer. Baraniak war es dann auch, der in der 24. Minute für

die erste TVC-Parade sorgte. Dennoch hatte der Gastgeber zur Pause (25:12) mehr als doppelt so viele Tore wie der TVC geworfen, der zwar auf Michal Skwierawski und Kevin

Heemann bauen, aber auf Ole Harms (beruflich verhindert) und Maximilian Bähnke (Rückenverletzung) verzichten musste. Und in der zweiten Hälfte konnte Großenheidorn den Vorsprung noch vergrößern.

Lob für Youngster

Immerhin, ein Lob konnte Köhler am Ende noch aussprechen: „Max Ruholl hat mit seinem Zug zum Tor überzeugt“, sagte der TVC-Trainer, den davon abgesehen nur die Tatsache freute, dass sich kein weiterer Spieler verletzt hat.

Davon abgesehen war es ein schwarzer Nachmittag für die Gäste: „Wir wollten da Punkte holen, das ist ja nicht unmöglich“, sagte Köhler. „Ich hoffe, dass jedem Spieler bewusst ist, dass wir noch min-

destens vier Punkte für den Klassenerhalt brauchen.“ Schließlich habe man den direkten Vergleich gegen den SV Beckdorf und den Lehrter SV verloren.

Nun gegen Nienburg

Wie der direkte Vergleich mit der HSG Nienburg ausgeht, wird sich am Samstag zeigen. Und so geht der Blick bald nach der Enttäuschung in Großenheidorn wieder nach vorn – und nach den 46 Gegentoren nur noch kurz zurück im Zorn. Jetzt nimmt der TVC die HSG aufs Korn...

■ **TVC:** Brokmeier, Perez Filiciano, Baraniak - Hanzlik (3), Marszalek (7), Engelhardt (2), Sanders (2), Skwierawski (3/1), Heemann (2), Vincze, de Laater (6), Sharnikau, Ruholl (4).

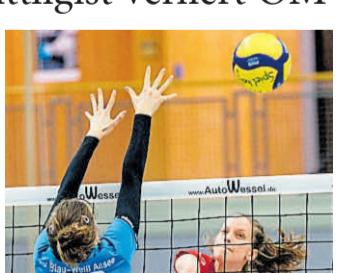
TV Cloppenburg kassiert Niederlage

FRAUEN-VOLLEYBALL Drittligist verliert OM-Derby in Lohne mit 0:3

VON ROBERT GERTZEN

LOHNE/CLOPPENBURG – Die Drittliga-Volleyballerinnen des TV Cloppenburg haben am Sonntag beim Auswärtsspiel in Lohne ein Debakel erlebt. Sie unterlagen den Gastgeberinnen von Blau-Weiß mit 0:3. Die glatte Niederlage sorgte für Frust und Enttäuschung im Lager des TVC. Schließlich hatten sich die Cloppenburgerinnen für dieses Kräftemesse viel vorgenommen.

Ohne Druck und nach einer guten Trainingswoche ging der TVC voller Elan ins Spiel. Zudem war Polina Bishko nach ihrer Ukraine-Reise in den Kader zurückgekehrt. Im



Der TVC (rotes Dress, hier, im Spiel gegen Aasee) verlor am Sonntag in Lohne. BILD: KLEE

ersten Durchgang erwischte Cloppenburg einen guten Start. Lohne nutzte jedoch die Lücken im Spiel der Gäste e

Viktoria verliert beim SV Bevern II

FUßBALL-KREISLIGA Fehntjer unterliegen 0:1 – Bether zurück auf Kurs – SV Harkebrügge feiert Sieg

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – In der Fußball-Kreisliga hat BW Ramsloh erneut Federn gelassen. Die Ramsloher verloren am Wochenende ihr Heimspiel gegen den SV Harkebrügge mit 0:1 (0:1).

■ SO LIEFEN DIE PARTIEN

■ **BW Ramsloh - SV Harkebrügge 0:1 (0:1)**. Die Ramsloher ließen ihre Chancen aus und wurden dafür in Form des Harkebrügger Gegentores durch Mazlum Orke in der 21. Minute abgestraft. Auch in der zweiten Halbzeit ließen die Ramsloher die nötige Durchschlagskraft vermissen. Die Gäste verteidigten ihren knappen Vorsprung und nahmen am Ende die drei Punkte verdient mit nach Hause.

Tore: 0:1 Mazlum Orke (21.).
Sr.: Plate (Galgenmoor);
Sr.-A.: Kleine, Geisler.

■ **FC Sedelsberg - BV Bühren 4:3 (2:2)**. Die Zuschauer erlebten eine abwechslungsreiche Begegnung. In den ersten 30 Minuten gaben die Sedelsberger den Ton an. Sie führten mit 2:0. Doch nach einer halben Stunde war der BVB am Drücker und schaffte den Ausgleich. In der zweiten Halbzeit drehten die Gäste sogar das Spiel. In der Schlussphase vergaben die Gäste die dicke



Der SV Bevern II (gelbes Trikot) setzte sich am Sonntag zu Hause gegen den SV Viktoria Elisabethfehn durch.

BILD: OLAF KLEE

Chance zum 4:2. Das sollte sich rächen. Im Wirbel der Sedelsberger Schlussoffensive fing sich Bühren zwei Gegen-tore ein (90.+2, 90.+4).

Tore: 1:0 Dultmeyer (8.), 2:0 Höhne (14.), 2:1 Evers (40.), 2:2 Dultmeyer (45.+2, Eigentor), 2:3 Evers (55.), 3:3 Thien (90.+2, Foulelfmeter), 4:3 Dultmeyer (90.+4).

Sr.: Rolfes (Falkenberg);
Sr.-A.: Hilgefort, Wichmann.

■ **BV Essen - DJK Elsten 2:1 (1:0)**. In der 32. Minute bekamen die Essener einen

Handelfmeter zugesprochen. Dennis Fuchs fand in DJK-Keeper Fritz Müller seinen Meister, aber den Nachschuss drückte Andrey Gotfrit über die Torlinie. Kurz vor der Halbzeitpause flog der bereits verwirrte Elstener Pascal Hesselmann mit der gelb-roten Karte vom Platz (45.). In Überzahl erspielte sich der BVE gute Gelegenheit, die jedoch vorerst ungenutzt blieben. In der 64. Minute gelang den Gästen durch Jonas Willenborg der Ausgleich. Seine verunglückte

Flanke aus 30 Metern hatte den Weg ins Essener Tor gefunden. Doch das bessere Ende hatten die Essener. In der 73. Minute gelang Fuchs der Siegtreffer.

Tore: 1:0 Gotfrit (32.), 1:1 Willenborg (64.), 2:1 Fuchs (73.).

Sr.: Goerken (Harkebrügge);
Sr.-A.: Stammermann, Nache.

■ **SV Bevern II - Viktoria Elisabethfehn 1:0 (1:0)**. Die Beverner waren spielbestimmend. Aber die Chancenver-

wertung ließ zu wünschen übrig. In der 18. Minute versuchte Dominic Haider sein Glück und traf aus 30 Metern zur Führung. Einen höheren Rückstand verhinderte Gästekeeper Thorben Sassen. Ab der 85. Minute drängten die Gäste auf den Ausgleich, aber Beverns Fänger Nils Kordon verhinderte den Ausgleich.

Tore: 1:0 Haider (18.).

Sr.: Funke (Dinklage);
Sr.-A.: Patzelt, Wang.

■ SV Bether - SV Peheim 3:0 (0:0)

Die Bether schlügen aus ihrer Überlegenheit in der ersten Halbzeit kein Kapital. Dies sollte sich nach dem Seitenwechsel ändern. Nils Klinker eröffnete den Torreigen (62.). Drei Minuten später flog Sönke Ahlrichs (SV Peheim) nach einem groben Foulspiel mit Rot vom Platz. Im Anschluss erhöhten Sebastian Sander (81.) und Henrik Engelbart (89.) auf 3:0.

Tore: 1:0 Klinker (62.), 2:0 Sander (81.), 3:0 Engelbart (89.).

Sr.: Dobroschke (Delmenhorster BV); **Sr.-A.: Friedrichs, Pröve.**

■ **SC Winkum - SV Cappeln 0:2 (0:2)**. Die Winkumer nutzten ihren guten Start nicht. Sie gerieten durch einen direkt verwandelten Eckball in Rückstand (11.). Kurz vor der Halbzeitpause legten die Cappelner nach (42.). In der zweit-



Torschütze: Dominic Haider vom SV Bevern II (gelbes Trikot) zieht ab.

BILD: OLAF KLEE

ten Halbzeit warfen die Win-kumer alles nach vorne. Aber zu einem Punktgewinn reichte es nicht.

Tore: 0:1, 0:2 Buchmüller (11., 42.).

Sr.: Bley (Ermke); **Sr.-A.: Lubbers, Lampe.**

■ VfL Löningen - SV Gehlenberg-Neuvrees 4:1 (3:0)

Die Löninger taten sich anfangs schwer. Aber nach dem Doppelschlag zum 2:0 (16., 19.) spielten sie befreit auf. Kurz vor der Pause legten sie nach (45.+2). In der zweiten Halbzeit verkürzten die Gäste (61.), aber es war nur ein kurzes Aufbauen. Mit dem 4:1 durch Kevin Wodarsch war der Drops ge-lutscht (78.).

Tore: 1:0 Klinker (62.), 2:0 Sander (81.), 3:0 Engelbart (89.).

Sr.: Yasin (Garrel); **Sr.-A.: Flerlage, Rüter.**

Bruns bringt Brozmann zum Abschied Last-Minute-Sieg

FUßBALL-BEZIRKSЛИGA SV Molbergen gewinnt im vorerst letzten Spiel des Stammtorwarts 4:3 gegen Damme

VON STEFFEN SZEPANSKI



Johannes Bruns (Mitte) traf zweimal für den SVM.

BILD: OLAF KLEE

spielsieg des SVM in diesem Jahr brachte, zu null gespielt, aber er musste schon nach zehn Minuten hinter sich greifen: Jonas Jeck hatte eingesetzt.

Doppelschlag

und Bruns mit einem direkt verwandelten 20-Meter-Freistoß (61.) für einen Doppelschlag sorgten, der das Spiel drehte.

Doch Jeck traf in der 83. Minute zum zweiten Mal, und beim Stand von 3:3 in der Nachspielzeit sah Hendrik Debbeler nach einer Grätsche, die wohl als Notbremse angesehen wurde, glatt Rot.

Umstrittener Elfmeter

Nun hätte das Ganze noch nach hinten losgehen können, aber der gerade erst eingewechselte Michael Abramczyk drang in der Unterzahlsituat ion in den Gäste-Strafraum ein, wo er laut Westerveld (46. Weinert), Bruns, leicht berührt wurde, und der



Sieg zum Abschied für German Brozmann

BILD: OLAF KLEE

Schiedsrichter zur Empörung der Dammer auf Elfmeter entschied. „Ich weiß nicht, ob es ein Foul war“, räumte der Ex-BVC-Spieler ein – und Bruns machte den Ball rein.

SVM: Brozmann - Dame-row, Debbeler, Ebben, Abornik, Lüske, Bourlakis (90. Abramczyk), Budde, Miller, Krömer (46. Weinert), Bruns.

Sr.: Simon Wilken (SV Da-lum).

FUßBALL

Kreisliga

| 1. SV Bether | 18 | 62:17 | 51 |
|--------------------|----|-------|----|
| 2. DJK Elsten | 20 | 60:38 | 39 |
| 3. BW Ramsloh | 17 | 57:20 | 37 |
| 4. Sedelsberg | 19 | 43:32 | 37 |
| 5. SV Cappeln | 20 | 52:39 | 36 |
| 6. SV Bevern II | 18 | 44:30 | 30 |
| 7. Gehlenb.-Neuvr. | 20 | 52:47 | 26 |
| 8. VfL Löningen | 19 | 47:57 | 25 |
| 9. SV Peheim | 19 | 38:38 | 24 |
| 10. Harkebrügge | 18 | 43:41 | 23 |
| 11. BV Essen | 19 | 26:35 | 23 |
| 12. Elisabethf. | 18 | 24:49 | 19 |
| 13. BV Bühren | 18 | 28:53 | 16 |
| 14. SC Winkum | 18 | 14:54 | 10 |
| 15. Strücklingen | 17 | 13:53 | 6 |
| Aufsteiger | | | |
| Absteiger | | | |

1. Kreisklasse

| | |
|-------------------------------------|---------|
| Mehrenkamp - Evenkamp | 1:0 |
| Lastrup II - STV Barßel | 2:5 |
| Sternbusch - SG Hemmelte/Kneheim | 2:2 |
| SF Sevelten - Altenoythe II | 1:1 |
| Nikolausdorf-Beverbruch - Garrel II | ausgef. |
| SV Emstek - SV Bösel | |

Oberliga Frauen

| | |
|--------------------------------------|-----|
| FC Jesteburg-Bendestorf - TuS Lutten | 5:0 |
| DJK SV Bunnen - Jeddungen | 1:0 |

SV Petersdorf katapultiert sich daheim aus dem Formtief

FUßBALL-BEZIRKSЛИGA 3:0-Sieg gegen den SV Höltinghausen – Fallrückzieher-Tor von Winterneuzugang Salwan Marwan Bees

VON STEPHAN TÖNNIES

PETERSDORF/HÖLTINGHAUSEN – Auch glückliche Siege können froh machen – vor allem, wenn man die drei Punkte unbedingt einem Leistungsträger zum Abschied schenken wollte: Die Bezirksliga-Fußballer des SV Petersdorf haben es am Sonntag ihrem Torhüter German Brozmann, der aus beruflichen Gründen nach Österreich zieht, ermöglicht, im letzten Spiel einen Sieg zu feiern. Sie setzten sich daheim mit 4:3 (1:1) gegen RW Damme durch, weil Johannes Bruns in der fünften Minute der Nachspielzeit am Elfmeterpunkt die Nerven behalten hatte.

„Wir freuen uns riesig, wissen aber, dass der Sieg doch etwas



Samir Zejnilovic ist Co-Trainer vom Bezirksligisten SV Petersdorf.

glücklich ist“, sagte der an der Wade verletzte Spielertrainer Kristian Westerveld. „German ist nicht nur als Torwart, sondern auch als Mensch ein großer Verlust für uns.“

Gerne hätte Brozmann sicherlich in seinem letzten Spiel, das den ersten Punkt-

Startelf. Beim SVP hütete Luis Walter den „Kasten“ für Silas Tapken. Beim SV Höltinghausen feierte Jan Rahenbrock sein Comeback. Er sprang für Johann Vaske in die Bresche.

Für Rahenbrock sollte es

eine arbeitsreiche erste Halbzeit werden. Nach 19 Minuten hieß es 1:0 für den SV Petersdorf durch Salwan Marwan Bees. Nur 120 Sekunden später traf Rami Kanjo zum 2:0. In der 28. Minute trat wieder Bees in Erscheinung. Der Winterneuzugang beförderte den Ball per Fallrückzieher ins Tor der Gäste. „Unser Auftritt in

der ersten Halbzeit war überzeugend und wir haben unsere Dinger weggemacht“, freute sich Petersdorfs Co-Trainer Samir Zejnilovic.

Tapken ausgefallen

Er und der gesperrte Spielertrainer Nermin Becovic musste kurzfristig auf einige Akteure verzichten. Nach dem Seitenwechsel konnten die Petersdorfer allerdings nicht mehr nachlegen. „Uns hat ein wenig die Ruhe im Spiel gefehlt“, meinte Zejnilovic. Unterdessen haderte Hölting-

hausens Trainer Ralf Pasch mit der Vorstellung seiner Mannschaft im ersten Durchgang: „Wir haben eigentlich ganz gut angefangen. Aber wir waren vor dem ersten Gegentor nicht konsequent genug.“

Vor den Gegentoren Nummer zwei und drei haben wir uns ärgerliche Ballverluste geleis tet.“

Nach dem Seitenwechsel habe sich sein Team gesteigert. „Wir sind sehr gut herausgekommen. Allerdings fehlte uns das Quäntchen Glück im Abschluss. Wie zum Beispiel beim Pfostentreffer

von Eduard Gansel“, sagte Pasch.

■ **SV Petersdorf:** Walter - Fofana, Yasin, Diekmann, Benjamin Yenipinar (67. Hassoun), Dabo, Kasapis (75. Kaan Yasin), Bayo (90.+2), Kanjo, Bees, Mangu.

■ **SV Höltinghausen:** Rahenbrock - Hüttmann (60. Kalvelage), Hermes, Schürmann, Backhaus, Plate (46. Tholen), Gansel (71. Arndt), Middendorf, Ruhe, Westerkamp (79. Wesenick), Ferneding (71. Wenmann).

■ **Schiedsrichter:** Dahl (Bad Zwischenahn).

TAGESTIPPS 24. MÄRZ



20.15 **Bad Neighbors 2:** Regie: Nicholas Stoller, USA/CHN, 2016 Komödie. Nach dem Krieg mit den Studenten nebenan wollen Mac (Seth Rogen) und Kelly in die Vorstadt ziehen. Doch es stehen ihnen neue Querelen ins Haus. Eine Horde feierwütiger Uni-Girls zieht im Nachbarhaus ein. Nun muss sich das Ehepaar etwas einfallen lassen, um die Störenfriede zu vertreiben, denn unter diesen Bedingungen findet sich kein Käufer für das Haus. Ein alter Erzfeind hilft ihnen dabei. **110 Min.** ★★

20.15 **True Lies – Wahre Lügen:** Regie: James Cameron, USA, 1994 Actionthriller. Harry Tasker arbeitet als Top-Spion für die geheime US-Regierungsorganisation „Omega“. Seine Frau Helen ahnt nichts davon und hält ihren Mann für einen normalen Verkäufer. Gelangweilt von ihrem Leben, sucht sie sich einen Liebhaber. Harry wiederum tut alles, um seine Ehe zu retten und gleichzeitig eine Bande Terroristen unschädlich zu machen. **175 Min.** ★★★



22.10 **The Handmaid's Tale – Die Geschichte der Dienner:** Regie: Volker Schlöndorff, USA/D, 1990 Sci-Fi. Die USA wurden durch eine Umweltkatastrophe und einen Putsch religiöser Fundamentalisten zur totalitären Gesellschaft. Die wenigen noch fruchtbaren Frauen werden zu Gebärmaschinen erzogen. Eine davon ist Kate (Natasha Richardson). Sie soll nicht nur den Wunsch ihrer Herrin nach einem Kind erfüllen, sondern auch das Verlangen ihres Kommandanten befriedigen. **105 Min.** ★★



23.55 **ZDF Clashing Differences:** Regie: Merle Grimme, D, 2023 Drama. Die Organisatorinnen des deutschen Beitrags zur internationalen Frauenkonferenz sind panisch: Das Panel ist zu weiß besetzt, es muss unbedingt diverser werden. Die Gästelisten muss an die Diversity-Checkliste angepasst werden. Die neu eingeladenen, sehr unterschiedlichen Frauen, u. a. Kisha (Thelma Buabeng), sollen zur Vorbereitung eine Nacht in dem abgelegenen Vereinshaus verbringen und ein Manifest verfassen. **70 Min.** ★★



22.15 **ZDF The Misfits – Die Meisterdiebe:** Regie: Renny Harlin, USA, 2021 Actionthriller. Der Gentleman-Gaucho Richard Pace (Pierce Brosnan) wird von einer Gruppe Krimineller nach Abu Dhabi gelockt. Dort erfährt Richard, dass er den Meisterdieben dabei helfen soll, einen Goldschatz zu stehlen. Kleiner Haken an der Geschichte: Der Tresor befindet sich in einem bestens geschützten Gefängnis eines Nachbarlandes, das unter der Verwaltung des skrupellosen Briten Schultz steht. **85 Min.** ★★

23.10 **Kabel 1 Shootout – Keine Gnade:** Regie: Walter Hill, USA/IND/CH, 2012 Actionthriller. Der alte Auftragskiller Jimmy will sich für den Tod seines Partners rächen. Auch der Cop Taylor Kwon ist hinter dem Mörder eines Kollegen her und hat Jimmy ganz oben auf seiner Liste der Verdächtigen. Um den wahren Schuldigen zu finden, machen sich Jimmy und der Detective gemeinsam auf die Suche. **105 Min.** ★★

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD 1 Das Erste

5.30 MoMa **9.00** Tagesschau **9.05** WaPo Berlin **9.50** Großstadtvier. Krimiserie. Falsches Spiel. Nina Sieveking und Lukas Petersen ermitteln in einem handfesten Streit zwischen Schülern und Schülerinnen. **10.45** Meister des Alltags **11.15** Wer weiß denn sowas? **12.10** Tagesschau **14.10** Rote Rosen **15.00** **HD** Tagesschau **15.10** **HD** Sturm der Liebe **16.00** **HD** Tagesschau **16.10** **HD** Familie **Dr. Kleist** Blind **17.00** **HD** Tagesschau **17.15** **HD** Brisant Magazin **18.00** **HD** Wer weiß denn sowas? **18.50** **HD** Morden im Norden Raues Klima. Der Klimaaktivist René folgt mit dem Fahrrad einem Auto, das eine Klima-Blockade durchbrochen hatte. Wenig später findet man Renés Leiche. **19.45** **HD** Wissen vor acht **19.50** **HD** Wetter vor acht **19.55** **HD** Wirtschaft vor acht **20.00** **HD** Tagesschau



Felix Neureuther – Alpentourismus in Gefahr
Felix Neureuther (o.) zeigt auf der Reise durch die Alpen, wie der Klimawandel dort die Lebensgrundlage vieler Menschen bedroht.
Dokumentation **20.15** **Das Erste**

20.15 **HD** Felix Neu-reuther – Alpentourismus in Gefahr **Dokumentation**
21.00 **HD** Hart aber fair **Diskussion**. Moderation: Louis Klamroth
22.15 **HD** Tagesthemen **Moderation**: Ingo Zamperoni
22.50 **HD** Masterplan – **Das Potsdamer Treffen und seine Folgen** Dokumentarfilm, D 2025. Im November 2023 fand im Landhaus Adlon in Potsdam ein Treffen statt, dessen Inhalt nicht an die Öffentlichkeit gelangen sollte. Der Dokumentarfilm widmet sich den Ereignissen hinter den verschlossenen Türen dieser Konferenz.

0.20 **HD** Tagesschau **0.30** **HD** Tatort: **Die große Angst** TV-Kriminalfilm, D 2025. Mit Eva Löbau, Hans-Jochen Wagner, Pina Bergemann. Regie: Christina Ebelt
2.00 **HD** Tagesschau **2.05** **HD** Hart aber fair **3.20** **HD** Masterplan – **Das Potsdamer Treffen und seine Folgen** Dokumentarfilm, D 2025
4.50 **HD** Tagesschau

SONDERZEICHEN: **○ Stereo** **■ für Gehörlose** **■ Hörfilm** **16:9 Breitbild** **■ Dolby**

KI.KA Kika von ARD und ZDF

13.15 Mirette ermittelt (8) **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Club der magischen Dinge **15.50** Zoom – Der weiße Delfin **16.15** Power Sisters **16.40** Garfield **17.05** Minus Drei und die wilde Lucy **17.25** Die Schlümpfe (5) **17.50** Shaun das Schaf **18.10** Heidi **18.35** Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab? – Die Abenteuer des kleinen Hasen **18.50** Sandmännchen **19.00** Mia und me – Abenteuer in Centopia **19.25** Wissen macht Ah! **19.50** logo! **20.00** Kika Live **20.10** Schloss Einstein – Erfurt

SIXX SIXX

11.05 Gilmore Girls. Dramaserie. Mit Lauren Graham **14.45** Hart of Dixie **15.40** Ghost Whisperer. Mysteryserie **17.30** Charmed **19.15** Big Brother – Die Show **20.15** The Mentalist. Krimiserie. Der blaue Topas / Der Krieg der Wölfe. Mit Simon Baker **22.10** Bull. Krimiserie. Die Welt ist nicht farbenblind / Das Herz in der Hand. Mit Michael Weatherly **23.55** The Mentalist. Krimiserie. Der blaue Topas / Der Krieg der Wölfe. Mit Simon Baker **1.30** Bull. Krimiserie. Die Welt ist nicht farbenblind / Das Herz in der Hand

SPORT 1 sport1

8.00 MasterChef **10.45** American Pickers – Die Trödelsammler. Doku-Soap **11.45** Storage Hunters **13.00** My Style Rocks. Show **15.00** Power of Love (1) **17.00** My Style Rocks. Show. Jury: Harald Glööckler, Sandra Bauknecht, Natascha Ochsenknecht, Larissa Marolt **19.20** Hausmeister Krause – Ordnung muss sein. Comedyserie. Das Manga Girl / Der Feind aus Frankfurt. Tommie will das Herz seiner Mitschülerin Michiko erobern, aber das erste Date verläuft unglücklich. **20.15** MasterChef. Show **23.00** My Style Rocks

ZDF ZDF

5.30 ARD-MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne. Magazin. U.a.: Frauen in den Wechseljahren – Was bei Beschwerden helfen kann. Zu Gast: Tobias Licht (Schauspieler) **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Wismar. Krimiserie. Der letzte Pirat **12.00** heute **12.10** MiMa. Mit heute Xpress **14.00** heute – in Deutschland. Magazin **14.15** Die Küchenschlacht. Show **15.00** **HD** heute Xpress **15.05** **HD** Bares für Rares **16.00** **HD** heute – in Europa **16.10** **HD** Die Rosenheim-Cops Nach Strich und Faden. Millionärseher Thomas Hillinger liegt erstochen in seiner Villa. An Verdächtigen mangelt es Hofe und Hansen nicht. **17.00** **HD** heute **17.10** **HD** hallo deutschland **18.00** **HD** SOKO Potsdam Krimiserie. Perfect Match. Mit Anja Pahl **19.00** **HD** heute **19.20** **HD** Wetter **19.25** **HD** WISO Magazin U.a.: Wohnungskrise – Es wird noch schlimmer



Wiener Blut – Bergericht
Nach ihrer Flucht aus einem Keller wird eine Frau auf einer Landstraße gefunden. Der Antiquitätenhändler Paul Ritter (Fritz Karl) wird verhaftet und beteuert seine Unschuld.
TV-Drama **20.15** **ZDF**

20.15 **HD** Felix Neu-reuther – Alpentourismus in Gefahr **Dokumentation**
21.00 **HD** Hart aber fair **Diskussion**. Moderation: Louis Klamroth
22.15 **HD** Tagesthemen **Moderation**: Ingo Zamperoni
22.50 **HD** Masterplan – **Das Potsdamer Treffen und seine Folgen** Dokumentarfilm, D 2025. Im November 2023 fand im Landhaus Adlon in Potsdam ein Treffen statt, dessen Inhalt nicht an die Öffentlichkeit gelangen sollte. Der Dokumentarfilm widmet sich den Ereignissen hinter den verschlossenen Türen dieser Konferenz.

0.20 **HD** Tagesschau **0.30** **HD** Tatort: **Die große Angst** TV-Kriminalfilm, D 2025. Mit Eva Löbau, Hans-Jochen Wagner, Pina Bergemann. Regie: Christina Ebelt
2.00 **HD** Tagesschau **2.05** **HD** Hart aber fair **3.20** **HD** Masterplan – **Das Potsdamer Treffen und seine Folgen** Dokumentarfilm, D 2025
4.50 **HD** Tagesschau

SONDERZEICHEN: **○ Stereo** **■ für Gehörlose** **■ Hörfilm** **16:9 Breitbild** **■ Dolby**

PRO 7

11.05 Young Sheldon **11.30** The Big Bang Theory **12.50** How I Met Your Mother **13.20** The Middle **13.45** Two and a Half Men **15.10** Young Sheldon **15.35** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** newstime **18.10** Die Simpsons **19.05** Galileo. Magazin. Vom Bauernhof zum Möbel-Imperium: Die IKEA-Story enthüllt **20.15** **HD** Bad Neighbors **23.55** **HD** Clashing Differences. Drama, D 2023. Mit Rabea Lüthi, Thelma Buabeng, Jane Chirwa. Regie: Merle Grimme **23.40** **HD** heute journal update **23.55** **HD** Clashing Differences. Drama, D 2023. Mit Rabea Lüthi, Thelma Buabeng, Jane Chirwa. Regie: Merle Grimme **1.45** **HD** Der Bergdoktor Arztserie. Schuld / Alte Heimat, neue Heimat **4.05** **HD** Blutige Anfänger Meine Freundin Ana

PRO 7

11.05 Mirette ermittelt (8) **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Club der magischen Dinge **15.50** Zoom – Der weiße Delfin **16.15** Power Sisters **16.40** Garfield **17.05** Minus Drei und die wilde Lucy **17.25** Die Schlümpfe (5) **17.50** Shaun das Schaf **18.10** Heidi **18.35** Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab? – Die Abenteuer des kleinen Hasen **18.50** Sandmännchen **19.00** Mia und me – Abenteuer in Centopia **19.25** Wissen macht Ah! **19.50** logo! **20.00** Kika Live **20.10** Schloss Einstein – Erfurt

PRO 7

11.05 Gilmore Girls. Dramaserie. Mit Lauren Graham **14.45** Hart of Dixie **15.40** Ghost Whisperer. Mysteryserie **17.30** Charmed **19.15** Big Brother – Die Show **20.15** The Mentalist. Krimiserie. Der blaue Topas / Der Krieg der Wölfe. Mit Simon Baker **22.10** Bull. Krimiserie. Die Welt ist nicht farbenblind / Das Herz in der Hand. Mit Michael Weatherly **23.55** The Mentalist. Krimiserie. Der blaue Topas / Der Krieg der Wölfe. Mit Simon Baker **1.30** Bull. Krimiserie. Die Welt ist nicht farbenblind / Das Herz in der Hand

RTL RTL

6.00 Punkt 6. Magazin. Magazin **7.00** Punkt 7 Magazin **8.00** Punkt 8. Magazin **9.00** GZSZ. In die Bresche **9.30** Unter uns **10.00** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht. Doku-Soap. Macht Schaukelpferd besten Freund zum Mörder? **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht Doku-Soap. Gewissenlose Giftmischserin – Hat undurchsichtige Raumausstellerin Droge-Kette erpresst?

12.00 **HD** Barbara Salesch – Das Strafgericht Doku-Soap. Gewissenlose Giftmischserin – Hat undurchsichtige Raumausstellerin Droge-Kette erpresst?

13.00 **HD** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht (10)

14.00 **HD** Verklag mich doch! Doku-Soap

15.00 **HD** Unter uns Daily Soap. Der Teufel trägt Petucci

16.00 **HD** Explosiv – Das Magazin

17.00 **HD** Lenzen übernimmt Doku-Soap

18.00 **HD** Lenzen übernimmt Doku-Soap

19.00 **HD** Alles was zählt

19.40 **HD** GZSZ Marionette

20.00 **HD** SAT.1: newstime

20.15 **HD** Wer wird Millionär?

Spannende Fragen, unerwartete Wendungen, gestresste Kandidaten und eine humorvolle Moderation von Günther Jauch (o.), das sind die Markenzeichen der Quizshow.

Show **20.15** **RTL**

20.15 **HD** Promis unter Palmen – Für Geld mache ich alles!

Der Lotto-Millionär Chico oder die YouTube-Legende Chris Manazidis – wer hat die besseren Nerven und sticht die Mitbewerber aus?

Show **20.15** **SAT.1**

20.15 **HD** Promis unter Palmen – Für Geld mache ich alles!

Die aktuelle Staffel steuert langsam auf das Finale zu und unter ständiger Kamerabearbeitung trennt sich in der Luxusvilla die Spreu vom Weizen.

22.45 **HD** Promis unter Palmen – Die Late Night Show

Selbstdarstellung steht hoch im Kurs. Da gibt es nach der aktuellen Folge für

KALENDERBLATT

2020 Die Olympischen Spiele in Tokio werden wegen der Corona-Pandemie ins Jahr 2021 verschoben.

1980 Der Erzbischof von San Salvador, Óscar Romero, wird während einer Messe von Angehörigen rechtsgerichteter Todesschwadronen erschossen.

1950 In Wien wird der Raubmörder Johann Trnka am Würgegalgen hingerichtet. Es ist das letzte vollstreckte Todesurteil, das von einem österreichischen Gericht verhängt wurde.



DPA-BILD: SCHMIDT

Geburtstag: Nena (1960/Bild), deutsche Popsängerin („99 Luftballons“, „Nur geträumt“, „Wunder geschehn“)

Todestag: Albert Uderzo (1927-2020), französischer Cartoonist, Zeichner und seit dem Tod von René Goscinny (1977) auch Texter der Comic-Serie „Asterix“

Namenstag: Elias, Katharina

Rolf Schimpf im Alter von 100 Jahren gestorben



Rolf Schimpf

DPA-BILD: DÜREN

MÜNCHEN/DPA – Rolf Schimpf ist tot. Er starb am Samstag im Alter von 100 Jahren, bestätigte sein Biograf und guter Freund Detlef Vetten der Nachrichtenagentur dpa. Schimpf wurde vor allem durch seine Rolle in der ZDF-Fernsehserie „Der Alte“ bekannt, die er rund 20 Jahre lang verkörperte. Bis ins hohe Alter ging er als Hauptkommissar Leo Kress auf Verbrecherjagd in München, bis er 2007 Schluss machte. Danach wurde es ruhig um den gebürtigen Berliner, der vor Jahrzehnten mit seiner Frau, der Schauspielerin Ilse Zielstorff, nach München gezogen war. Schimpf starb knapp zehn Jahre nach seiner Frau.

Als Schimpf 1986 als „Der Alte“ anfing, hatte er bereits reichlich Schauspielerfahrung. Seit den 1950er Jahren stand er auf der Bühne und vor der Kamera. In der ARD-Krimireihe „Tatort“ spielte er ebenso mit wie in fast 50 Folgen der Krimi-Serie „SOKO 5113“. Viel zu verdanken hatte er dem Münchner Produzenten Helmut Ringelmann, der das Unterhaltungsfernsehen mit Erfolgsformaten wie „Derrick“ oder „Der Kommissar“ geprägt hatte.

Ein Rückblick auf die „Lindenstraße“

FERNSEHEN Vor fünf Jahren endete die beliebte Serie – Viele Figuren genießen bis heute Kultcharakter

VON PETRA ALBERS

KÖLN – Sonntags, 18.50 Uhr: Bei vielen TV-Zuschauern ist dieser Termin fest eingebrannt – auch heute noch, fünf Jahre nach dem Ende der „Lindenstraße“. Eine gefühlte Ewigkeit war die ARD-Kultserie eine feste Konstante – doch am 29. März 2020 lief die letzte Folge. Nach fast 35 Jahren hieß es für die Fans Abschied nehmen von Mutter Beimer und den anderen „Lindenstraße“-Bewohnerinnen und -Bewohnern. Damit endete auch ein Stück TV-Geschichte.

Die von Produzent Hans W. Geißendörfer erfundene Serie drehte sich von ihrer Grundidee her um den Alltag in einer Nachbarschaft. Geschichten von Liebe, Streit, Krankheit oder Tod griff die „Lindenstraße“ in unzähligen Varianten auf. Und: Sie führte die einzelnen Strände konsequent fort. So zeigte sie beispielsweise das tägliche Leben von Menschen mit einer Behinderung oder Erkrankung – und trug so dazu bei, diesen Themen mehr Öffentlichkeit zu verschaffen.

Figuren mit Kultstatus

Die Folge Nummer eins lief am 8. Dezember 1985 – mit weihnachtlicher Hausmusik bei Familie Beimer. Einige Hauptfiguren der ersten Stunde genießen bis heute regelrechten Kultcharakter: Helga Beimer (Marie-Luise Marjan) natürlich und ihr „Hansemann“ (Joachim Hermann Lüger), deren Kinder Benny (Christian Kahrmann) und Klaus (Moritz A. Sachs), aber auch die zänkische Hausmeisterin Else Kling (Annemarie Wendl) oder der griechische Wirt Vasily Sarikakis (Hermes Hodolides).

In den Anfangsjahren, als es erst wenige TV-Programme gab, schalteten jede Woche durchschnittlich zwölf Millionen Menschen die Sendung ein. Die Ereignisse der jüngsten Folge waren am nächsten Tag oft Pausengespräch am Arbeitsplatz oder auf dem Schulhof.

Tabubruch im TV

Gerade in den ersten Jahren sorgte die „Lindenstraße“ immer wieder für gesellschaftlichen Zündstoff. Der Schwulen-Kuss zwischen Carsten Flöter (Georg Uecker) und Robert Engel (Martin Armknecht) galt damals als Skandal. Die „Lindenstraße“ war auch die erste deutsche TV-Serie, die Aids thematisierte und in der zwei Schwule heirateten.

Solche Tabubrüche gelangen ihr später angesichts der zahlreichen TV-Reality-Formate zwar nur noch selten. Die Serie blieb aber bis zuletzt ihrem Anspruch treu,brisante Themen aufzugreifen – etwa



Ein Blick nach Köln in Nordrhein-Westfalen: Hier ist das Straßenschild mit der Aufschrift „Lindenstraße“ beheimatet. Vor fünf Jahren endete die gleichnamige Fernsehserie.

DPA-BILD: VENNENBERND



Die Schauspieler (von links) Ludwig Haas (Dr. Hessler), der Regisseur und Erfinder der „Lindenstraße“, Hans W. Geißendörfer, Marie-Luise Marjan (Mutter Beimer), Bill Mockridge (Erich Schiller) und Moritz A. Sachs (Klaus Beimer)

DPA-BILD: HORST OSSINGER

sagt Grampp. Bei Bundestagswahlen wurden sogar die zeitgleich ermittelten Hochrechnungen eingebettet und von „Lindenstraße“-Bewohnern kommentiert.

Dank eines einfachen Kniffs war die „Lindenstraße“ zudem Woche für Woche ganz nah am Puls der Zeit. In den weit im Voraus gedrehten Folgen blieb stets ein Platzhalter frei, der erst kurz vor der Ausstrahlung gefüllt wurde – mit einem Dialog zu einem nahezu tagesaktuellen Thema.

„Diese Parallelisierung der Lebenswelten der TV-Zuschauer und der Bewohner war wirklich etwas sehr Besonderes“, sagt er.

„Die „Lindenstraße“ war zu ihrer Zeit ein geeignetes Fo-

rum. Das wäre es heutzutage überhaupt nicht mehr wegen der unterschiedlichen Nutzungspraktiken.“

Denn inzwischen gibt es unzählige TV-Sender und Streamingdienste, Sendungen sind jederzeit abrufbar. Immer seltener sitzen ganze Familien gemeinsam vor dem Fernseher. Dass die Serie vor fünf Jahren eingestellt wurde, sei rückblickend betrachtet daher nicht überraschend, meint der Medienwissenschaftler: „Die „Lindenstraße“ würde heute nicht mehr funktionieren.“

Von Superhelden, Kulleraugen und Fortsetzungen

MEDIEN Streamingdienst Disney+ feiert fünften Geburtstag mit Altbewährtem

VON JAN FREITAG

BONN – Die weite Welt der Zerstreuung ist ein harmoniebedürftiger Ort. Wer sich die wahre Welt der Zerstörung vom Hals halten will, wählt daher gern surreales Amusement. Das wurde vermutlich niemals deutlicher, als ein hochinfektiöses Virus vor fünf Jahren die halbe Welt aufs Sofa zwang. Auch Deutschland suchte seinerzeit nach Ablenkung abseits pandemischer Nachrichten und wurde am 24. März 2020 in Gestalt eines kulleraugigen Fabelwesens fündig, das noch viel weiter weg war von der Wirklichkeit als das Videoportal dahinter.

Anfang November 2019 nämlich hatte Disney ein Jahr nach seinem 100. Geburtstag

im sonnigen Kalifornien das hauseigene Streamingportal mit + am Ende freigeschaltet. Vierthalb Monate später nun ging Disney+ an einem frostig-trüben Frühlingstag auch hierzulande online und erwärmt zum Auftakt selbst kälteste Herzen mit einer familienaffinen SciFi-Figur: Baby Yoda. Der Sidekick des kriegerischen „The Mandalorian“ ließ allerdings nicht nur den Puls entzückter Konsumenten höherschlagen, sondern auch gleich den alarmierter Konkurrenten.

Inmitten weiterer Größen

Mit Disney+ segelte schließlich der weltgrößte deo-on-Demand-Plattformen, das 2020 von zwei raumgreifenden Luxuslinern beherrschte wurde. Wenige Wochen zuvor war zwar auch Ap-



Disney+ gibt es seit fünf Jahren.

DPA-BILD: STEIN

pleTV+ gestartet und zeigte in der „Morning Show“ sofort, dass feuerzeugen Anspruch mit kommerziellem kompatibel sein kann. Gegen die Platzhirsche Netflix und Amazon Prime aber war selbst der Tech-Konzern aus Cupertino winzig. Ganz im Gegensatz zum Frischling aus Burbank.

Eine wahre Film-Flut

Für 6,99 Euro monatlich lieferte Disney+ ja nicht nur Baby Yoda, sondern ein prall gefülltes Festfilmkonto. Seit 2006 hatte sich der mächtige CEO Bob Iger erst Pixar, dann Marvel, bald Lucasfilm und zuletzt 20th Century Fox einverlebt. Über das klassische Trickfilmrepertoire hinaus konnte Disney den Markt so

formlich mit Blockbustern fluten – und besaß zudem buchstäblich die Lizenz zum Ausbeutung lukrativer Marken. Allein im „Star Wars“-Universum bekamen Randfiguren wie Boba Fett, Ahsoka, Andor und Obi-Wan eigene Serien.

Auch im Marvel-Kosmos hagelte es von „WandaVision“ über „Loki“ bis „She-Hulk“ serielle Pre- oder Sequels zugänglicher Langfilme, die wie „Mulan“ oder „Black Widow“ oft nur Monate nach der Kinopremiere abrufbar sind. Mit der schieren Wucht von aktuell 91 Milliarden Dollar Umsatz bei doppelt so hohem Börsenwert hatte die Walt Disney Company die Abo-Zahlen bereits im ersten Jahr auf 100 Millionen in aller Welt verdoppelt.

NAMEN



DPA-BILD: PAOLONE

In Italien ganz vorn

Ex-Weltmeister **MATHIEU VAN DER POEL** (30) hat zum zweiten Mal den Frühjahrsklassiker Mailand-Sanremo in Italien gewonnen. Der Radprofi aus den Niederlanden holte sich bei der 116. Auflage nach 289 Kilometern den Sieg im Sprint einer dreiköpfigen Spitzengruppe vor dem Italiener Filippo Ganna (28) und Tour-de-France-Champion Tadej Pogacar (26) aus Slowenien. Die deutschen Fahrer um Ex-Sieger John Degenkolb (36) spielten bei dem ersten Höhepunkt im Radsport-Jahr 2025 keine Rolle.

Tennisprofi **ALEXANDER ZVEREV** (27) ist beim Masters-1000-Turnier in Miami mühe-los in die dritte Runde eingezogen. Der Hamburger setzte sich in seinem Auftaktsmatch gegen **JACOB FEARNSLEY** (23) aus Großbritannien souverän mit 6:2, 6:4 durch. Nach 1:14 Stunden verwandelte der zuletzt kriselnde Zverev mit einem Ass seinen ersten Matchball. Er hatte als gesetzter Spieler ein Freilos in der ersten Runde. Nächster Gegner von Zverev ist **JORDAN THOMPSON** (30) aus Australien. Überraschend gescheitert war zuvor **CARLOS ALCARAZ** (21). Der Spanier verlor in der zweiten Runde gegen den Belgier **DAVID GOFFIN** (34) mit 7:5, 4:6, 3:6. Damit bleibt der Weltranglistendritte im Ranking hinter Zverev, den er mit einem Turniersieg und einem frühen Aus des Deutschen hätte überholen können.

Trainer **SEBASTIAN HOENEß** (42) bleibt über diese Saison hinaus bei Vizemeister VfB Stuttgart und hat den zunächst bis 2027 laufenden Vertrag inmitten einer sportlich schwierigen Phase vorzeitig verlängert. Die neue Vereinbarung laufe nun bis zum 30. Juni 2028, gab Vorstandschef **ALEXANDER WEHRLE** (50) bei der Mitgliederversammlung des Fußball-Bundesligisten bekannt.

FERNSEHTIPPS

LIVE

RADSPORT 15.15 Uhr, Euro-sport, Männer, Katalonien-Rundfahrt, 1. Etappe

FUßBALL 20.15 Uhr, Pro Sieben Maxx, Männer, Baller League

ZITAT

„Es ist viel größer und schöner geworden, als ich es mir hätte erträumen können.“

Diego (40)

Ehemaliger Fußballprofi von Werder Bremen, nach seinem Abschiedsspiel im Weserstadion

Was dem VfB zum Sieg fehlte

FUßBALL Regionalligist erlebt gegen Hamburger SV II zweites Heim-0:0 in Serie

VON JAN ZUR BRÜGGE
UND WOLFGANG WITTIG

OLDENBURG – Wenn der Ostwind noch so scharf wie ein paar Stunden zuvor von der Gegengerade ins Marschwegstadion gepfiffen hätte, wäre der VfB Oldenburg in der Fußball-Regionalliga vielleicht um zwei Punkte reicher und ein paar Sorgen im Kampf um den Klassenerhalt ärmer. Als Moses Otuali in der 20. Minute des Duells mit dem Hamburger SV II nach einem Steilpass unbedrängt abziehen durfte und der nicht ganz perfekt getroffene Versuch in Richtung Tor hoppelte, hätte es wohl nur eine etwas kräftigere Bö gebraucht, um die Kugel nicht vom rechten Innenpfosten zum Keeper, sondern ins Tor prallen zu lassen. Am Ende mussten sich die Gastgeber und die 3372 Fans am Samstagabend im zugigen Oval mit einem 0:0 zufriedengeben.

■ SEHR DEFENSIV STEHEND

„Wenn wir in Führung gehen, hätten die HSVer mehr machen müssen, denn sie standen sehr defensiv“, sagte VfB-Trainer Dario Fossi nach der zweiten Heim-Nullnummer in Folge, die für sein Team (26 Partien/30 Punkte/13. Platz) das dritte torlose Remis dieser Saison war. Vor dem 0:0 vor zwei Wochen gegen Todesfelde hatte es gegen diesen Gegner auch im September unter Co-Trainer Frank Löning als Interimscoach (nach Fuat Kilic und vor der Fossi-Rückkehr) keine Treffer gegeben.

■ SEHR LANGE HER

Die Zweitliga-Reserve, die das Hinspiel (es war das zweite unter Fossi) 5:0 gewonnen hatte, erlebte dagegen mit diesem 0:0 ein Novum in dieser Saison. „Mich freut es ganz besonders, dass wir den Laden sauber gehalten und endlich einmal wieder zu null gespielt haben – lange ist es her“, meinte Trainer Soner Uysal, dessen Team zwar weit oben mitmischt (27/40/6.), aber schon 50 Tore kassiert hat. In der Regionalliga Nord steht



Groß gegen ganz groß: VfB-Stürmer Moses Otuali (rechts, 1,86 Meter) im Duell mit Lukas Bornschein (1,96) BILD: PIET MEYER

nur Teutonia Ottensen mit 60 Gegentreffern schlechter da.

■ SEHR GUT VORBEREITET

Der VfB versuchte von Anfang an, die Abwehrschwächen aufzudecken. „Wir waren sehr gut vorbereitet“, betonte Fossi, der seiner Elf ein offensives Pressing verordnet hatte. „Da haben die Hamburger sich ja teilweise bei unserem Druck schon fast selbst die Tore reingedrückt“, meinte Rafael Brand aus der Angriffsabteilung, die aber in Halbzeit eins neben der Otuali-Chance nur drei weitere mehr oder weniger gute Distanzschüsse von Adem Podrimaj (8. Minute, 20.) und ihm selbst (33.) fabri-

zierte. „Leider hat uns oft der eine Schritt zum Tor gefehlt – vielleicht auch die Entschlossenheit“, sagte Brand.

■ SEHR SCHWER GEMACHT

Die Gäste hätten bei einer Flanke, die durch den noch kräftigen Ostwind immer länger und länger, aber von Keeper Jhonny Peitzmeier pariert wurde (14.), sowie einem Kopfball des Abwehrhünen Lukas Bornschein nach einer Ecke (45.+2) glücklich in Front gehen können. „Der Gegner hat es uns sehr schwer gemacht, unser Spiel durchzusetzen“, gestand Uysal ein. „In der Defensive standen wir sehr, sehr stabil“, betonte Fossi: „Ich

DER ABSTIEGSKAMPF

Der VfB liegt auf dem sechstletzten Platz und schwert damit weiterhin in Abstiegsgefahr. Denn im ungünstigsten Fall müssen fünf Teams absteigen. Das passiert, wenn aus der 3. Liga der VfL Osnabrück und Hannover 96 II in die Regionalliga Nord absteigen und der Meister (Tabellenführer ist der TSV Havelsee) in den Aufstiegsspielen gegen den Meister der Nordost-Staffel den Sprung in die 3. Liga verpasst. Dass Teutonia Ottensen angekündigt hat, am Saisonende freiwillig in die Oberliga Hamburg zu gehen, bringt den Oldenbürgern derzeit keinen Vorteil. Denn Teutonia liegt als Tabellen-15. ohnehin hinter dem VfB.

kann mich nicht erinnern, dass der HSV in dieser Saison so wenig Möglichkeiten zur Entfaltung bekommen hat.“

■ SEHR STARK GEHALTEN

Nach der Pause blieb die Partie reich an Spannung, aber arm an Torszenen. Vor Möglichkeiten von Nico Knystock (66.) und Aurel Loubongo (85., 90.+2) vereitelte HSV-Keeper Hannes Hermann die beste Chance des VfB, als er einen Freistoß von Vjekoslav Taritas sehr stark um den Pfosten drehte (63.). Peitzmeier musste nur bei einem Fernversuch richtig eingreifen (78.). „Leider hat ein paar Mal der letzte Punch gefehlt“, meinte Fossi, war nach dem elften Spiel ohne Niederlage jedoch nicht unzufrieden: „Wir haben einen wichtigen Punkt mitgenommen.“ Der Wind, der dem VfB im Kampf um den Klassenerhalt sprichwörtlich um die Ohren pfeift, ist aber noch längst nicht richtig abgeflaut.

VfB Oldenburg: Peitzmeier - Adam (46. Deichmann), Schröder, Mai, Knystock - Podrimaj - Richter (46. Loubongo), Taritas, Hoffrogge (46. Demaj), Brand (85. Möschl) - Otuali (80. Boccaccio).

Jeddeloh spielt 1:1 in Norderstedt

OLDENBURG/HRS – In der Fußball-Regionalliga Nord hat der SSV Jeddeloh einen Punkt bei Eintracht Norderstedt geholt. Nach Toren von Simon Brinkmann (13. Minute) für Jeddeloh und Lukas Krüger (46.) für Norderstedt endete die Partie in Schleswig-Holstein am Sonntag 1:1. Für die Ammerländer um Trainer Björn Lindemann war es das fünfte sieglose Spiel in Serie, vier davon endeten unentschieden. An diesem Samstag (16. Uhr, Haskamp-Arena) treffen die Jeddelohner auf Teutonia Ottensen.

Am Samstag hatte der SV Meppen eine neuerliche Enttäuschung erlebt. Das vor der Saison als Aufstiegsaspirant gehandelte Team kam im eigenen Stadion gegen den Aufsteiger SV Todesfelde nicht über ein 1:1 hinaus. Vor 5437 Zuschauern brachte Luca Prasse die Gastgeber in Führung (29.). Für Todesfelde gelang dem Ex-Bundesliga-Profi Janek Sternberg (einst Werder Bremen) in der 66. Minute der Ausgleich.

Am Freitagabend hatte Kickers Emden vor 2150 Zuschauern klar mit 4:0 gegen Weiche Flensburg gewonnen. Marten Schmidt (16.), Tido Steffens (26.) und Tobias Steffen (47./58.) trafen für die Ostfriesen, die nun auf Rang drei liegen.

FUßBALL

Regionalliga Nord Männer

| | |
|---|-------------|
| Kickers Emden - Weiche Flensburg | 4:0 |
| SV Meppen - SV Todesfelde | 1:1 |
| BW Lohne - Holstein Kiel II | 0:1 |
| VfB Oldenburg - Hamburger SV II | 0:0 |
| Teutonia Ottensen - Bremer SV | 0:3 |
| 1. FC Phönix Lübeck - Drochtersen/Assel | 1:0 |
| TSV Havelsee - VfB Lübeck | 1:1 |
| Eintracht Norderstedt - SSV Jeddeloh | 1:1 |
| 1. TSV Havelsee | 26 55:26 61 |
| 2. Drochtersen/Assel | 26 30:21 47 |
| 3. Kickers Emden | 27 48:34 45 |
| 4. Werder Bremen II | 26 64:47 42 |
| 5. 1. FC Phönix Lübeck | 25 47:32 41 |
| 6. Hamburger SV II | 27 48:50 40 |
| 7. VfB Lübeck | 25 35:34 37 |
| 8. SV Meppen | 26 45:29 36 |
| 9. BW Lohne | 26 39:41 36 |
| 10. Weiche Flensburg | 25 38:40 33 |
| 11. FC St. Pauli II | 24 37:41 33 |
| 12. SSV Jeddeloh | 27 36:43 33 |
| 13. VfB Oldenburg | 26 33:40 30 |
| 14. Eintracht Norderstedt | 26 28:44 30 |
| 15. Teutonia Ottensen | 27 38:60 29 |
| 16. Bremer SV | 24 39:44 24 |
| 17. SV Todesfelde | 26 18:39 23 |
| 18. Holstein Kiel II | 27 34:47 22 |

■ Relegation ■ Absteiger

Bremerhaven droht bei Kölner Haien frühes Aus

EISHOCKEY Fischtown Penguins liegen in Serie mit 0:3 hinten – Viertes Spiel am Montagabend

VON HAUKE RICHTERS



Die Bremerhavener um Nicolas Jensen (links) und Torwart Kristers Gudlevskis (Mitte) stehen gegen die Kölner Haie um Frederik Storm vor dem Aus. BILD: IMAGO/SCHREYER

Halle das dritte Spiel mit 2:3 nach Verlängerung verloren. „Wir werden jetzt alles dafür tun, die nächsten vier Spiele

zu gewinnen“, sagte Sulzer trotzig nach der Niederlage. Mut mache ihm dabei, dass sich sein Team am Freitag

nach einem 0:2-Rückstand zurückgekämpft und den 2:2-Ausgleich geschafft habe. Die Hoffnungen, in der Serie auf 1:2 verkürzen zu können, wurden dann allerdings durch den Kölner Marco Münzenberger zunichte gemacht, der nach etwas mehr als einer Minute in der Verlängerung das Siegtor für die Gäste erzielte.

Unter den Bremerhavener Fans ist nun ein sehr breites Stimmungsspektrum zu beobachten. Einerseits herrscht noch immer Freude darüber, mit einem der kleinsten Etats der Liga in der Hauptrunde Platz drei belegt und so direkt in die Playoffs eingezogen zu sein. Andererseits dürfte es angesichts der Erfolge in der Vorsaison nun aus Sicht eini-

ger Anhänger etwas mehr sein als ein schnelles Aus im Viertelfinale. Im Vorjahr war die Mannschaft nach dem Gewinn der Hauptrunden-Meisterschaft bis ins Playoff-Finale vorgedrungen, in dem sich dann die Eisbären Berlin den Titel holten. Auffallend ist nun in den Playoffs die Defensivschwäche der Penguins. In den bisherigen drei Viertelfinalspielen (0:5, 2:5, 2:3 n.V.) gab es 13 Gegentore, im Schnitt also 4,3 pro Spiel. In der Hauptrunde hatte der Schnitt bei lediglich 2,2 Gegentoren pro Spiel gelegen.

Sollten die Penguins an diesem Montag den ersten Sieg schaffen, würde es an diesem Mittwoch in Bremerhaven zum fünften Spiel kommen.

Rasta verliert in Hamburg

VECHTA/HAMBURG/DPA – Rasta Vechta hat im Kampf um die Playoff-Plätze in der Basketball-Bundesliga erneut einen Rückschlag hinnehmen müssen. Eine Woche nach der Niederlage gegen Ulm unterlag die Mannschaft von Cheftrainer Martin Schiller im Nordduell bei den Towers Hamburg mit 73:86 (26:48) und ging damit in bislang 24 absolvierten Partien zum zehnten Mal als Verlierer vom Feld. Bester Werfer Vechtas war Brandon Randolph (21 Punkte).

Beide Teams hatten in den ersten Minuten Probleme, vor den 3400 Zuschauern ins zu Spiel zu finden. Das gelang den Hamburger mit zunehmender Dauer dann besser. Die Hanseaten agierten in der Offensive effektiver und erspielten sich mit acht Punkten in den letzten 90 Sekunden vor der Pause ein beruhigendes Polster.

Im Schlussabschnitt schrumpfte der Vorsprung der Hamburger auf zwischenzeitlich auf zehn Punkte zusammen, doch den Sieg ließen sich die Towers nicht mehr nehmen.

„Gerade in der 1. Halbzeit waren die Hamburger defensiv sehr stark. Diese Defensive hat zur Offensive geführt, in der sie hochprozentig getroffen haben“, sagte Vechtas Trainer Schiller: „Wir sind zumindest sehr froh, dass wir die 2. Halbzeit für uns entscheiden konnten und da mit einem anderen Gesicht aufgetreten sind. Denn am Ende geht es ja schon auch darum, wie man sich in so einem Spiel präsentiert. Zum Ende war es gut.“

BASKETBALL

Bundesliga Männer

| | |
|-------------------------|---------------|
| Ulm - Frankfurt | 115:88 |
| München - Rostock | 91:66 |
| Ludwigsburg - Oldenburg | 66:79 |
| Hamburg - Vechta | 86:73 |
| Göttingen - Bonn | 85:112 |
| Weißfels - Braunschweig | 82:77 |
| Berlin - Würzburg | 80:84 |
| Bamberg - Heidelberg | 90:93 |
| 1. München | 23 17:6 73 % |
| 2. Ulm | 24 17:7 70 % |
| 3. Chemnitz | 22 13:9 59 % |
| 4. Heidelberg | 22 13:9 59 % |
| 5. Braunschweig | 24 14:10 58 % |
| 6. Vechta | 24 14:10 58 % |
| 7. Weißfels | 23 12:11 52 % |
| 8. Oldenburg | 23 12:11 52 % |
| 9. Würzburg | 23 12:11 52 % |
| 10. Ludwigsburg | 23 11:12 47 % |
| 11. Hamburg | 23 11:12 47 % |
| 12. Bonn | 23 11:12 47 % |
| 13. Berlin | 23 11:12 47 % |
| 14. Rostock | 23 11:12 47 % |
| 15. Bamberg | 24 10:14 41 % |
| 16. Frankfurt | 22 6:16 27 % |
| 17. Göttingen | 23 1:22 4 % |

■ Playoffs ■ Playoff-Qualifikation ■ Absteiger

2. Bundesliga Männer

| | |
|-------------------------|-----------------|
| Bremerhaven - Kirchheim | 62:63 |
| Bayreuth - Vechta II | 90:77 |
| Hagen - Quakenbrück | 94:72 |
| Tübingen - Dresden | 89:88 |
| Karlsruhe - Bochum | 74:77 |
| Münster - Koblenz | 112:93 |
| Crailsheim - Düsseldorf | 75:85 |
| Jena - Giessen | 93:72 |
| Trier - Nürnberg | 85:74 |
| 1. Jena | 29 2662:2142 54 |
| 2. Trier | 29 2680:2334 46 |
| 3. Crailsheim | 29 2571:2308 38 |
| 4. Giessen | 29 2485:2247 38 |
| 5. Bremerhaven | 29 2366:2202 36 |
| 6. Bochum | 29 2425:2434 36 |
| 7. Hagen | 28 2341:2234 34 |
| 8. Tübingen | 29 2286:2309 34 |
| 9. Kirchheim | 29 2368:2373 32 |
| 10. Münster | 29 2451:2407 32 |
| 11. Dresden | 29 2490:2500 30 |
| 12. Karlsruhe | 29 2272:2413 22 |
| 13. Nürnberg | 29 2181:2346 20 |
| 14. Bayreuth | 29 2406:2571 20 |
| 15. Koblenz | 28 2115:2417 14 |
| 16. Düsseldorf | 29 2262:2493 14 |
| 17. Quakenbrück | 29 2294:2524 12 |
| 18. Vechta II | 29 2245:2646 8 |

■ Playoffs ■ Absteiger

Baskets feiern Sieg des Willens

BUNDESLIGA Warum Oldenburg die Punkte aus Ludwigsburg mitnimmt

VON HAUKE RICHTERS

LUDWIGSBURG/OLDENBURG – Schon zweimal in dieser Saison erzielte Justin Jaworski von den EWE Baskets Oldenburg in der Basketball-Bundesliga in einem Spiel 39 Punkte. Sein Schnitt betrug bis Samstag 19,8 Zähler pro Spiel, damit führte er das ligaweite Ranking in dieser Kategorie an.

Am Samstag erwischte Jaworski im Spiel der Oldenburger bei den Riesen Ludwigsburg allerdings keinen guten Tag, von seinen üblichen Werten blieb er weit entfernt. Doch in der Mannschaft von Trainer Mladen Drijencic übernahmen andere Akteure die Verantwortung und führten die Baskets zu einem 79:66-Erfolg – im zwölften Auswärtsspiel dieser Saison kam so der zweite Erfolg in fremder Halle zustande.

Schoormann ganz vorn

„Ein sehr großartiges Engagement der Jungs, eine großartige Teamleistung der Jungs“, freute sich Drijencic nach dem Sieg, der den Baskets nun eine positive Bilanz von 12:11 Siegen beschert und das Team etwas näher an die Playoff-Plätze heranbringt. Zum besten Werfer avancierte Len Schoormann mit 17 Punkten, Artur Konontsuk war mit 15 Zählern zweitbester Schütze. Jaworski sammelte zwar immerhin neun Punkte (mit einem Schnitt von jetzt 19,3 Zählern pro Spiel ist er weiterhin ligaweit der beste Schütze), bei den Dreiersuchen kam er allerdings auf den erschreckenden Wert von null Treffern aus zehn Versuchen. Mit sieben Assists war er aber der beste Vorbereiter der Oldenburger an diesem Abend.

Und obwohl Jaworski insgesamt deutlich unter seinen Möglichkeiten blieb, hielt Drijencic an ihm fest. Der US-Amerikaner spielte nahezu durch und stand 39:04 Minuten lang auf dem Feld. Der Spieler mit der zweitlängsten Einsatzzeit war Schoormann, der 27:35 Minuten lang dabei war.

In einer Partie mit schwachen Trefferquoten auf beiden



Auswärtssieg: Ben Ayre (links) und Alen Pjanic freuen sich über den Erfolg ihrer Oldenburger

BILD: IMAGO/EIBNER

LUDWIGSBURG - OLDENBURG 66:79 (36:42)

Ludwigsburg: Scott 14 Punkte/1 Dreier, Polas Bartolo 14/1, Simon 10/1, Manjon 9/1, Jacob Patrick 8/1, Maldonado 6, Wohlfarth-Botermann 5, Veljkovic, Coplin, Pleta, Tischler, Johannes Patrick.

Oldenburg: Schoormann 17/2, Konontsuk 15/1,

Hinrichs 11/1, Barro 9, Jaworski 9, Ayre 7/1, Agbako 6, Pjanic 3/1, DiLeo 2, Zecevic.

Trefferquote (Feld): Ludwigsburg 31 Prozent/Oldenburg 39 Prozent.

Blocks: Ludwigsburg 1/

Oldenburg 6.

Zuschauer: 4200.

auch das Ergebnis von Comeback-Qualitäten. Denn Mitte des zweiten Viertels hatten die Baskets noch mit 14 Punkten Unterschied geführt (30:16), ehe die Ludwigsburger, bei denen der erst am Freitag verpflichtete Booker Coplin mitwirkte, nach einem starken Lauf plötzlich mit 33:32 vorn lagen. Es blieb allerdings die einzige Führung der Gastgeber im gesamten Spiel, weil die Baskets diesen wackigen Moment überstanden und sich danach wieder etwas absetzen.

Zum Kader der Baskets zählten am Samstag zehn Akteure. Geno Crandall und Eli Brooks fehlten weiterhin, dafür war der jüngst nachverpflichtete Ben Ayre (wie schon in der Woche zuvor beim Heimsieg gegen die Hamburg Towers) dabei. Das nächste Spiel bestreiten die Baskets an diesem Samstag (18:30 Uhr, große Arena) gegen den MBC Weißfels.

Comeback-Qualitäten

Dass am Ende ein Auswärtssieg heraussprang, war

Kunst erreicht in Mexiko Hauptfeld

BEACHVOLLEYBALL Aus in Gruppenphase

VON MATHIAS FRESE

VAREL/PROGRESO – Beachvolleyballerin Lea Kunst aus Varel (Kreis Friesland) hat einen guten Saisonstart mit ihrer Partnerin Melanie Paul hingelegt. Beim Challenge-Turnier der Pro Beach Tour Serie (PBT) im mexikanischen Progreso erreichten Kunst/Paul das Hauptfeld. Durch die Qualifikation kam das Duo mit einem 2:1 gegen das estnische Duo Liisa Remmelg/Heleene Hollas sowie einem 2:0 gegen Shaunna Marie Polley/Olivia MacDonald (Neuseeland).

In der Gruppenphase war dann allerdings Schluss. Kunst und Paul verloren sowohl gegen die Chinesinnen Jingzhe Wang und Xinyi Xia (11:21, 17:21) als auch das US-Duo Madeline May Anderson und Brook Bauer (18:21, 19:21) in jeweils zwei Sätzen. Auch das zweite deutsche Duo Louisa Lippmann und Linda Bock schied in der Hauptrunde aus.

Für Kunst und Paul geht es in dieser Woche in Mexiko mit einem Elite-16-Turnier der PBT-Serie im etwa 300 Kilometer entfernten Playa del Carmen weiter.

Juniors genießen in Playoffs Heimrecht

BASKETBALL In Regionalliga auf Platz eins

VON LARS PUCHLER

WESTERSTEDT/OLDENBURG – Die Baskets Juniors TSG Westerstede haben die Hauptrunde der Regionalliga auf Platz eins beendet. Am Samstag feierten die Talente aus Oldenburg und dem Ammerland in eigener Halle einen 79:69 (42:30)-Sieg gegen ASC 46 Göttingen.

Für das Team von Trainer Artur Gacaev endet die reguläre Saison mit 18 Siegen in 22 Partien, in 2025 sind die Juniors noch unbesiegt. Damit genießen die Baskets Juniors TSG Westerstede in den Play-

offs Heimrecht. Los geht es am kommenden Wochenende mit dem ersten Halbfinal-Duell gegen die viertplatzierte SG Braunschweig. Der Sieger im Playoff-Halbfinales wird in einer Best-Of-Three-Serie (zwei Siege nötig) ermittelt. Der Finalsieger steigt in die ProB, die dritthöchste Spielklasse in Deutschland, auf. Das andere Halbfinales tragen Städte und der TSV Bargteheide aus. „Wir haben in diesem Jahr noch gar nicht verloren und möchten jetzt natürlich auch in den Playoffs am Besten alles gewinnen“, sagt Gacaev.

VfL Oldenburg sicher in Playoffs

OLDENBURG/HRS – Die Bundesliga-Handballerinnen des VfL Oldenburg haben sich an ihrem spielfreien Wochenende die Qualifikation für die Playoffs gesichert. Durch die 32:36-Niederlage der Sportunion Neckarsulm (9. Platz) bei Borussia Dortmund können die derzeit siebtplatzierten Oldenburgerinnen, die in der Punktrunde noch zwei Spiele zu bestreiten haben, nicht mehr tiefer als Rang acht rutschen. Die besten acht Teams nehmen an den Playoffs teil.

FÜSSBALL

Oberliga Männer

| | |
|---|-------------|
| SV Wilhelmshaven - TuS Bersenbrück | 2:0 |
| BSV Rehden - FSV Schöningen | 2:0 |
| Eintracht Braunschweig II - VfL Oldenburg | 2:1 |
| Atlas Delmenhorst - Arminia Hannover | 2:1 |
| ULM Wolfsburg - FC Verden | 2:2 |
| VfV Hildesheim - SV Meppen II | 1:1 |
| SC Spelle-Venhaus - Germania Egestorf-Langreder | 0:1 |
| HSC Hannover - SSV Vorsfelde | 3:0 |
| Eintr. Celle - Heeslinger SC | 1:3 |
| 1. HSC Hannover | 25 55:39 45 |
| 2. Atlas Delmenhorst | 25 38:26 41 |
| 3. FSV Schöningen | 23 39:30 41 |
| 4. SC Spelle-Venhaus | 25 43:33 39 |
| 5. TuS Bersenbrück | 26 45:53 39 |
| 6. Heeslinger SC | 24 50:40 38 |
| 7. BSV Rehden | 23 36:28 38 |
| 8. SV Meppen II | 26 37:45 36 |
| 9. VfV Hildesheim | 22 40:28 35 |
| 10. Eintracht Braunschweig II | 25 39:43 33 |
| 11. SV Wilhelmshaven | 23 34:35 31 |
| 12. Eintr. Celle | 25 36:45 31 |
| 13. Germania Egestorf-Langreder | 24 24:31 30 |
| 14. FC Verden | 26 45:54 26 |
| 15. ULM Wolfsburg | 25 41:51 24 |
| 16. VfL Oldenburg | 23 23:31 22 |
| 17. SSV Vorsfelde | 24 25:42 19 |

■ Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger

Landesliga Männer

| | |
| --- | --- |
| SV Bad Bentheim - Holth.-Biene | 0:1 |

<tbl_r cells="2" ix="2

HANDBALL

Bundesliga Männer

| | |
|-------------------------------------|------------------|
| SC Magdeburg - Füchse Berlin | 30:33 |
| SG Flensburg-Handewitt - THW Kiel | 36:33 |
| HC Erlangen - Gummersbach | 24:31 |
| Bietigheim - 1. VfL Potsdam | 30:28 |
| TVB Stuttgart - Eisenach | 31:30 |
| SC Leipzig - TBV Lemgo | 26:35 |
| HSG Wetzlar - FRISCH AUFL Göppingen | 30:26 |
| 1. Füchse Berlin | 23 779:650 37:9 |
| 2. TSV Hannover-Burgdorf | 23 713:656 37:9 |
| 3. MT Melsungen | 23 705:620 36:10 |
| 4. THW Kiel | 23 701:621 34:12 |
| 5. SG Flensburg-Handewitt | 23 775:677 33:13 |
| 6. SC Magdeburg | 20 614:542 29:11 |
| 7. Gummersbach | 22 665:640 26:18 |
| 8. Rhein-Neckar Löwen | 22 667:659 25:19 |
| 9. TBV Lemgo | 22 595:598 25:19 |
| 10. Handball Sport Verein Hamburg | 23 701:710 23:23 |
| 11. Eisenach | 22 678:680 21:23 |
| 12. HSG Wetzlar | 23 617:677 18:28 |
| 13. SC Leipzig | 23 684:695 17:29 |
| 14. FRISCH AUFL Göppingen | 23 614:670 13:33 |
| 15. TVB Stuttgart | 23 609:703 12:34 |
| 16. Bietigheim | 23 635:730 10:36 |
| 17. HC Erlangen | 22 570:662 6:38 |
| 18. 1. VfL Potsdam | 21 484:616 2:40 |

Champions League ■ European League ■

Absteiger

Bundesliga Frauen

| | |
|-----------------------------------|------------------|
| Borussia Dortmund - SU Neckarsulm | 36:32 |
| 1. HB Ludwigsburg | 20 696:501 38:2 |
| 2. Borussia Dortmund | 20 586:557 31:9 |
| 3. HSG Blomberg-Lippe | 20 567:488 29:11 |
| 4. Thüringer HC | 21 647:581 29:13 |
| 5. HSG Bensheim-Auerbach | 20 628:577 22:18 |
| 6. TuS Metzingen | 20 585:572 20:20 |
| 7. VfL Oldenburg | 20 543:556 19:21 |
| 8. Frisch Auf Göppingen | 21 580:627 17:25 |
| 9. SU Neckarsulm | 20 542:580 14:26 |
| 10. Buxtehuder SV | 20 553:612 12:28 |
| 11. BSV Zwickau | 19 475:572 9:29 |
| 12. Leverkusen | 19 383:562 0:38 |

Playoffs ■ Playdowns

ERGEBNISSE

FUßBALL

Frauen, DFB-Pokal, Halbfinale

Bayern München - TSG Hoffenheim 3:2, Hamburger SV - Werder Bremen 1:3 n.V.

HANDBALL

Frauen, Champions League, Zwischenrunde, Hinspiele

HB Ludwigsburg - Krim Ljubljana 31:21.

SKISPRINGEN

Weltcup in Lahti, Männer, Grossschanze

1. Anze Lanisek (Slowenien) 276,9 Punkte, 2. Stefan Kraft (Österreich) 270,8 - 5. Philipp Raimund (Oberstdorf) 262,1, 6. Andreas Wellinger (Ruhpolding) 261,5.

Teamspringen

1. Slowenien, 2. Österreich, 3. Japan, 4. Deutschland.

BIATHLON

Weltcup in Oslo, Frauen, 10 km Verfolgung

1. Lou Jeammonnot (Frankreich) 30:16,9 Minuten/1 Schießfehler, 2. Elvira Öberg (Schweden)

+22,2 Sekunden/2 - 5. Franziska Preuß (Haag) +26,3/3, 23. Anna Weidel (Kiefersfelden) +1:56,8/1.

Männer, 12,5 km Verfolgung

1. Sturla Holm Laegreid (Norwegen)

31:45,0/0, 2. Johannes Thingnes Bö (Norwegen) +15,5/3 - 10. Philipp Nawrath (Nesselwang)

+2:03,2/2.

Frauen, Massenstart

1. Preuß 38:23,8/1, 2. E. Öberg +3,3/3, 3. Jeammonnot +11,7/1 - 21. Selina Grotian (Mittenwald) +2:14,4/4.

Männer, Massenstart

1. Sebastian Samuelsson (Schweden)

39:11,8/1, 2. Eric Perrot (Frankreich) +5,6 Sek./1 - 15. Roman Rees (Oberried) +1:36,8/1.

NORDISCHE KOMBINATION

Weltcup in Lahti, Männer, Einzel

1. Johannes Lamparter (Österreich) 23:09,0 Min. (133,4 Pkt./23:09,0 Min.), 2. Julian Schmid (Oberstdorf)

+21,2 Sek. (129,0/23:12,2) - 6.

Terence Weber (Geyer) +1:12,3

(130,0/24:07,3).

FORMEL 1

Großer Preis von China in Shanghai

1. Oscar Piastri (Australien) McLaren 1:30:55,026 Stunden, 2. Lando Norris (Großbritannien) McLaren +9,748 Sek., 3. George Russell (Großbritannien) Mercedes +11,097, 4. Max Verstappen (Niederlande) Red Bull +16,656, 5. Esteban Ocon (Frankreich) Haas +49,969, 6. Andrea Kimi Antonelli (Italien) Mercedes +53,748, 7. Alexander Albon (Thailand) Williams +56,321, 8. Oliver Bearman (Großbritannien) Haas +1:01,303 Min. - 15. Nico Hülkenberg (Emmerich) Kick Sauber + 1 Rd.

Ausfall Fernando Alonso (Spanien)

Aston Martin, 5. Runde.

Disqualifiziert

Pierre Gasly (Frankreich) Alpine, Charles Leclerc (Monaco), Lewis Hamilton (Großbritannien) beide Ferrari.

Fahrer-Wertung nach 2/24 Rennen

1. Norris 44 Punkte, 2. Verstappen

36, 3. Russell 35, 4. Piastri 34, 5.

Antonelli 22, 6. Albon 16.

Mit Drama-Derbysieg ins Finale

DFB-POKAL Werder-Frauen bezwingen HSV – Werbung für Frauenfußball

VON FELIX SCHRÖDER

HAMBURG – Die Bremerinnen packten die Final-Shirts aus und feierten vor ihren mitgereisten Fans, die Hamburgerinnen holten sich auf der Ehrenrunde tröstenden Applaus ab. Die Fußballerinnen von Werder Bremen gewannen das Pokal-Halbfinale vor der Rekordkulisse von 57 000 Zuschauern im ausverkauften Volksparkstadion beim Hamburger SV mit 3:1 (1:1, 0:0) nach Verlängerung. Doch auch die HSV-Frauen aus der 2. Liga durften nach dem packenden Duell stolz sein. Der größte Gewinner war aber der Frauenfußball.

Tolles Statement“

„Das war unglaublich. Ich habe keine Stimme mehr. Ich bin eigentlich nicht so ein emotionaler Typ, aber das lässt ja niemanden kalt. Das war ein Krimi“, sagte Werder-Spielerin Lina Hausicke bei Sky: „Emotional und körperlich war das ein Riesenkraftakt.“ Im Endspiel treffen die Werder-Frauen, die gegen den HSV lange in Unterzahl spielen mussten, am 1. Mai auf den Bundesligarivalen Bayern München.

Die Unterstützung durch die eigenen Fans bezeichnete HSV-Spielerin Christin Meyer als „immens“ – doch der Schmerz über das Ausscheiden war unmittelbar nach dem Abpfiff groß. Es würden jetzt „erst mal ein paar Tränen“ fließen, sagte Meyer – aber auch: „Für den Frauenfußball ist es ein tolles Event und ein tolles Statement.“

HSV-Kapitänin Sarah Stöckmann (89.) hatte spät ausgeglichen und den Gastgeber in die Verlängerung gebracht. Werder-Abwehrspielerin Saskia Matheis (54.) hatte die Gelb-Rote Karte gesehen.

Nie zuvor waren so viele Menschen bei einem Frauenfußballspiel im deutschen Ver-



Sieg im Nordderby, jetzt geht's gegen die Bayern: Die Fußballerinnen von Werder Bremen um Lina Hausicke (vorn, Nr. 18) und die Nordenhamerin Tuana Mahmoud (Nr. 10) bejubeln im Hamburger Volksparkstadion den Erfolg gegen den HSV und den Finaleinzug. BILD: IMAGO/KOBERG

einsfußball dabei. Der bisherige Rekord in einer Liga- oder Pokalpartie lag bei 44 808 Fans beim Pokal-Endspiel 2023 in Köln. Der Weltrekord wurde ein Jahr vorher im Champions-League-Halbfinale 2022 zwischen dem FC Barcelona und dem VfL Wolfsburg mit 91 648 Fans aufgestellt.

Im Finale gegen Bayern

Seit Wochen war die Partie in Hamburg ausverkauft – und es hätten laut HSV-Finanzvorstand Eric Huwer noch deutlich mehr Karten abgesetzt werden können. Die ereignisreiche Begegnung war durchaus Werbung für den Frauenfußball.

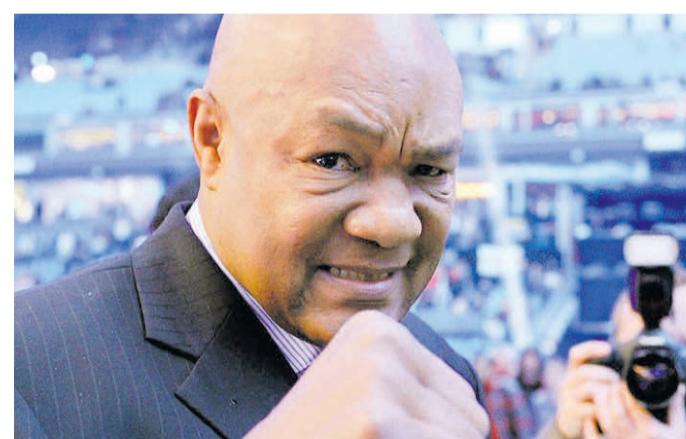
Im Finale am 1. Mai (16 Uhr) in Köln wartet auf Bremen der FC Bayern. Dank eines Dreierpacks der Dänin Pernille Harder gewannen die Münchnerinnen am Samstag nach einem 0:2-Rückstand gegen die TSG 1899 Hoffenheim noch mit 3:2.

DFB-Kapitänin Giulia Gwinn, die beim FCB verletzt fehlte, störte allerdings, dass keiner der männlichen Verantwortlichen des Clubs um Präsident Herbert Hainer und Ehrenpräsident Uli Hoeneß sich bei der Partie hatte blicken lassen. „Wir sind in der Liga super dabei, da ist das Pokal-Halbfinale eigentlich was, wo man sich Präsenz erhofft. Sehr, sehr schade“, sagte Gwinn bei Sky.

Boxwelt trauert um einen ganz Großen

FAUSTKAMPF Ex-Weltmeister George Foreman im Alter von 76 Jahren gestorben

VON PATRICK REICHARDT
UND GABY MAHLBERG



George Foreman (hier 2011 in Hamburg) zählte zu den ganz Großen im Box-Schwergewicht. DPA-BILD: CHARISIUS

man war 76 Jahre alt. „Unsere Herzen sind gebrochen“, hieß es in der Mitteilung: „Als gläubiger Prediger, hingebungsvoller Ehemann, liebender Vater und stolzer Groß- und Urgroßvater war sein Leben von unerschütterlichem Glauben, Demut und Zielstrebigkeit geprägt.“ Nach Joe Frazier, der in einem denkwürdigen Kampf 1973 den WM-Titel gegen Foreman verlor, und Ali ist der Texaner als letzter der drei ganz großen US-Boxer aus den 1970ern gegen Ali und Frazier. 1987 feierte er nach knapp zehn Jahren Pause eine fulminante Rückkehr, in den 1990ern wurde er mit 45 Jahren sogar ältester Schwergewichts-Weltmeister der Box-Geschichte. Der K.o.-Sieg zur Titeleroberung gegen den bis dato ungeschlagenen Michael Moorer (zu diesem Zeitpunkt 26) gilt als eines der beeindruckendsten Comebacks der Sport-Geschichte. Im Anschluss verteidigte Foreman mit 46 seinen WM-Titel gegen den Deutschen Axel Schulz erfolgreich (und äußerst umstritten). Beide Kämpfe fanden im berühmten MGM Grand Hotel von Las Vegas statt. „George war etwas ganz Besonderes. Für mich war es das Größte, dass ich damals noch gegen ihn kämpfen durfte“, sagte Schulz.

Berühmter Grill

Nach seinem ersten Rücktritt 1977 widmete sich Foreman dem christlichen Glauben und wurde Prediger. Dieser Tätigkeit ging er auch später nach seinem endgültigen Abschied aus dem Ring nach. Er arbeitete zudem als Sportkommentator und war in Talkshows weltweit ein gern gesehner Guest.

Als Unternehmer schaffte er es, den George Foreman Grill in vielen Haushalten auf der ganzen Welt zu platzieren. Schätzungen zufolge soll der ehemalige Box-Weltmeister mehr als 200 Millionen Dollar mit dem Geschäftsmodell verdient haben – und damit deutlich mehr als in seiner aktiven Sportkarriere.

McLaren deklassieren Verstappen

SHANGHAI/DPA – Oscar Piastri und Lando Norris verspritzten nach dem souveränen McLaren-Doppelerfolg in China noch Champagner, da war Max Verstappens schwächelnder Red-Bull-Rennstall schon bei der Aufarbeitung. Nach Jahren der Dominanz droht der viermalige Formel-1-Weltmeister schon früh in der Saison den Anschluss zu verlieren. In Shanghai war Verstappen als Vierter 16,6 Sekunden hinter Piastri chancenlos, obwohl er fahrerisch keine Fehler machte. Der fünfte WM-Titel ist weit entfernt. In der Gesamtwertung ist Verstappen mit acht Punkten Rückstand aber immer noch Zweiter.

Bitter für Verstappen: Alle Red-Bull-Punkte kommen von ihm. Der neue Teamkollege Liam Lawson ist bislang eine Enttäuschung, wurde in der Qualifikation Letzter und holte als 15. keine Punkte.

Einen herben Rückschlag musste auch Ferrari einstecken: Nach den Plätzen fünf und sechs wurden Charles Leclerc und Lewis Hamilton nachträglich disqualifiziert. Rekordweltmeister Hamilton, der am Samstag noch regelkonform den Sprint gewonnen hatte, verlor seine Position wegen zu stark abgenutzter Gleitschutzplatten. Leclercs Wagen unterschritt das nötige Mindestgewicht von 800 Kilogramm um ein Kilo.

Flensburg gewinnt Derby gegen Kiel

FLENSBURG/DPA – Die Bundesligahandballer der SG Flensburg-Handewitt haben das 112. Schleswig-Holstein-Derby gegen den THW Kiel gewonnen. Das 36:33 (19:17) war der vierte Sieg der SG in Serie und der insgesamt 42. Erfolg im „Nord-Clasico“. Beste Werfer waren Lukas Jørgensen mit zehn Toren für die SG und Emil Madsen mit neun Treffern für den Rekordmeister aus Kiel. „Mit diesen Fans, dieser Kulisse kannst Du eigentlich nicht verlieren“, bilanzierte der Flensburger Coach Ales Pajovic, der in der Saison 2007/08 als Spieler das THW-Trikot getragen hatte, die Partie vor 6300 Zuschauern in der ausverkauften SG-Arena.

Quartett Zweiter beim Nationenpreis

So lief der letzte Tanz des Magiers

FUßBALL Diego zelebriert einen rauschenden Werder-Abschied mit gigantischer Atmosphäre

VON MALTE BÜRGER

BREMEN – Und plötzlich wurde es dunkel, das Flutlicht komplett abgeschaltet. Die Fans im mit 42.100 Zuschauern ausverkauften Weserstadion skandierten Diegos Namen, über die Video-Leinwand flimmerten unter großen Jubel persönliche Videobotschaften von Weltstars wie Ronaldo, Kaka und Romario. Auf den Tribünen leuchteten längst tausende Handylichter, als die Show nach der Show begann. Die Legenden des SV Werder hatten kurz zuvor mit 6:5 gegen die Diego Allstars triumphiert, der einstige Mittelfeldzauberer auf beiden Seiten für Tore gesorgt – doch dann wurde es erst richtig spektakulär. Per überdimensionaler Stilisierung Diegos wurde das legendäre Weitschusstor aus dem Jahr 2007 gegen Alemannia Aachen nachgebildet, danach setzte ein gigantisches Feuerwerk ein. Mehr ging nicht. „Obrigado Magico 10“.

Schmetterlinge im Bauch

Diego hatte unmittelbar vor dem Anpfiff noch am „Sky“-Mikrofon geschwärmt: „Die Atmosphäre ist großartig, ich habe Schmetterlinge im Bauch. Es ist eine große Ehre für mich, dass das hier heute stattfindet.“ Und der Brasilianer streichelte den Ball von Beginn an über den Bremer Rasen – zwar etwas langsamer als in vergangenen Zeiten, aber immer noch mit einer bemerkenswerten Präzision.

Der Spielverlauf im Schnellwaschgang: Nachdem Naldo für die Allstars früh zum 1:0 getroffen hatte, legte Diego höchstpersönlich den zweiten Treffer nach (15.). Da war die La-Ola-Welle längst erstmals



Zu Ehren eines ganz besonderen Werder-Spielers: Diego steht bei seinem Abschiedsspiel im Weserstadion in einem Lichermeer. Bei der Partie kickte Diego unter anderem mit... BILD: IMAGO



**DEICH
STUBE**

Dieser Text stammt von unserem Kooperationspartner deichstube.de

durchs Stadion geschwommen, Ex-Werder-Sportchef Frank Baumann lobte am Spielfeldrand: „Ich habe selten einen Spieler erlebt, der so sehr an sich, seiner Technik und seinem Körper gearbeitet hat. Nicht umsonst war Diego einer der spektakulärsten Spieler, die nicht nur bei Werder Bremen, sondern in der gesamten Bundesliga gespielt haben.“ Kurz darauf war es Diegos Sohn Davi, der auf 3:0 erhöhte (27.), Julio Baptista legte gegen zurückhaltend vertei-

digende Werder-Allstars das nächste Tor nach (30.). Für die Dramaturgie war es da ganz zuträglich, dass Ailton kurz vor der Pause auf 1:4 aus Bremer Sicht verkürzte (41.).

Diego wechselt das Team

Mit Beginn des zweiten Durchgangs wechselte Diego das Team – und schwebte ein letztes Mal im Trikot von Werder Bremen mit der legendären Nummer 10 über den Rasen. Prompt veränderte sich auch der Spielstand. Kevin Schindler (54.) und ein traumhafter Lupfer von Marko Marin (57.) bescherten das 3:4. Nelson Valdez hämmerte den Ball zwar für die Allstars noch sehenswert zum 5:3 in die Maschen, doch gerade als auf den Rängen zahlreiche Handylichter der Arena eine ganz beson-

dere Atmosphäre schenkten, verkürzte Diego (78.) – ehe Schindler auch noch das 5:5 gelang (85.). Und der Schlusspunkt gehörte – klar – dem Maestro. Per Elfmeter erzielte Diego das 6:5 (89.) und verließ, das Werder-Wappen küsselfend und von Sprechchören begleitet, den Platz.

An der Seitenlinie wartete Diegos Familie, strahlend genoss er die letzten Momente eines magischen Abends, ehe es auf die Ehrenrunde ging. Die endete im Mittelkreis, wo Diego zu Boden sank und den Rasen küsste. Längst flossen erste Tränen auf den Rängen. Der magische Höhepunkt eines Abends, der dem Mann, der Werder und der Stadt Bremen zwischen 2006 und 2009 so viele fußballerische Höhepunkte geschenkt hat, mehr als würdig war.



...Ailton...

BILD: IMAGO



...Nelson Valdez...

BILD: IMAGO



... Marko Marin.

BILD: IMAGO

Kurioses Handballtor in Lübeck

VON SANDRA DEGENHARDT

LÜBECK/DPA – Beim Zweitliga-Handballspiel zwischen dem VfL Lübeck-Schwartau und dem HC Elbflorenz Dresden hat der Gastgeber drei Sekunden vor dem Ende einen irregulären Treffer zum 33:33 erzielt – und keiner hat den Regelverstoß bemerkt. Beim Ausgleich standen die Lübecker mit acht Spielern auf dem Feld – und das offenbar nicht einmal versehentlich. Die Bilder des Streamingdienstes Dyn zeigen, dass VfL-Trainer David Röhrig den schon zur Bank laufenden Rechtsaußen Nadav Cohen wieder auf das Feld schickt, nachdem dieser den Fauxpas bemerkt hatte.

Den abstiegsbedrohten Lübecker gelang in nicht zulässiger Überzahl noch das Tor zum Ausgleich und damit der Punktgewinn. Nach Informationen der „Lübecker Nachrichten“ ist der Vorfall aber nicht im Spielprotokoll vermerkt worden und wird daher wohl keine Konsequenzen haben.

Preuß jubelt erst nach Final-Drama

BIATHLON Bayerin gewinnt Gesamtweltcup – Französische stürzt kurz vor dem Ziel



Mit der großen Kristallkugel: Franziska Preuß

BILD: IMAGO

Wangen herunter, als Frauentrainer Sverre Olsbu Røiseland und ihre Teamkollegin Anna Weidel sie beglückwünschten:

Zu diesem Zeitpunkt war der 31-Jährigen nicht bewusst, dass Frankreich sich dazu entschieden hatte, nach Jeanmonnots Sturz Protest einzulegen. Einige Minuten später folgte dann aber die Entwarnung: Der Protest wurde ohne Jury-Entscheidung zurückgezogen. Somit stand Preuß endgültig als sechste deutsche Gesamtweltcupsiegerin fest.

Beim Weltcup-Finale in Norwegen bewies die 31-Jährige in der Rolle der Jägerin Nervenstärke und fing ihre Rivale Jeanmonnot mit einem Sieg im letzten Moment noch ab. Die Französische hatte Preuß tags zuvor das Gelbe Trikot abgenommen und war mit einem hauchdünnen Vorsprung von nur fünf Punkten in das letzte Rennen dieses Winters gegangen.

In das abschließende Wettkampf-Wochenende dieser Saison war Preuß mit nur 20 Zählern Vorsprung auf Jeanmonnot gestartet. Nach ihrem Sieg im Sprint und Platz fünf in der Verfolgung war Preuß aber ins Hintertreffen geraten.

Die große Kristallkugel steht von der Wertigkeit sogar noch über ihrem im Februar gewonnenen ersten WM-Einzelfeld, denn zeichnet diese doch die Konstanz über eine gesamte Saison aus. „Das ist wirklich eine der größten Leistungen, die man erreichen kann“, hatte die Verfolgungsweltmeisterin, die in Lenzerheide noch drei weitere Medaillen geholt hatte, gesagt.

Vor Preuß hatten Martina Glagow (2002/03), Kati Wilhelm (05/06), Andrea Henkel (06/07), Magdalena Neuner (07/08, 09/10 und 11/12) und Laura Dahlmeier (16/17) den Gesamtweltcup gewonnen. Preuß schaffte es durch ihre beeindruckende Schießquote und die Konstanz von 13 Podestplätzen in 21 Saisonsärgen. Jeanmonnot gewann zwar deutlich öfter, zeigte aber auch mehr Schwankungen. In Oslo gipfelte das Duell in einem Kampf auf Augenhöhe, in dem es um Zehntelsekunden und Millimeter ging.

Olympia und Familie

Preuß' nächstes Ziel sind die Olympischen Winterspiele in Antholz im kommenden Jahr, auch dort will sie sich mit Gold ihren letzten sportlichen Traum erfüllen. Danach könnte Schluss sein. Die Bayerin will mit ihrem Lebensgefährten Simon Schempp, selbst Weltmeister und Olympia-Medaillengewinner, eine Familie gründen und ihr Haus in Ruhpolding mit Leben füllen.

Füllkrugs Comeback naht

BREMEN/DPA – Fußball-Nationalspieler Niclas Füllkrug hat nach monatelangen Verletzungsproblemen ein baldiges Comeback in Aussicht gestellt. „Ich bin auf einem guten Weg“, sagte der 32-Jährige von West Ham United beim Abschiedsspiel von Diego im Bremer Weserstadion beim TV-Sender Sky: „Ich bin wieder im Teamtraining. Ich werde langsam herangeführt, aber es war ja auch eine längere Verletzung.“

Füllkrug war im vergangenen August von Borussia Dortmund in die englische Premier League gewechselt, zog sich aber schon nach weniger als einem Monat eine Achillessehnen-Verletzung zu. Nach seiner ersten Rückkehr im Dezember fehlt der Angreifer seit mittlerweile zwei Monaten erneut wegen einer Oberschenkel-Blessur.

Die Länderspiel-Pause nutzt Füllkrug zu einer kleinen Deutschland-Tour. Am Mittwoch besuchte er die deutsche Nationalmannschaft vor ihren Nations-League-Spielen gegen Italien. Am Samstag folgte er Diegos Einladung nach Bremen, kam bei dem Abschiedsspiel aber nicht zum Einsatz. Füllkrug hat im Laufe seiner Karriere zweimal bei Werder unter Vertrag gestanden.

Siebenkämpfer holt Bronze bei der WM

NANJING/DPA – Mehrkämpfer Till Steinforth hat bei den Hallen-Weltmeisterschaften der Leichtathleten die Bronzemedaillen gewonnen. Der 22-Jährige musste sich bei den Titelkämpfen in Nanjing im Siebenkampf mit 6275 Punkten nur dem Norweger Sander Skotheim (6475 Punkte) und dem Esten Johannes Erm (6437) geschlagen geben.

Für den deutschen Verband, der in China nur mit einem Mini-Team angetreten war, war es die einzige Medaille dieser Wettkämpfe. Die meisten aus dem DLV-Team um die Olympiasiegerinnen Malaika Mihambo (Weitsprung) und Yemisi Ogunleye (Kugelstoßen) ließen das Hallen-Event im Jahr mit den Weltmeisterschaften im Freien in Tokio als Höhepunkt aus.

Am Sonntagabend

spielte die deutsche Fußball-Nationalmannschaft der Männer in Dortmund in der Nations League gegen Italien. Informationen zu dem Spiel gibt es auf [NWZonline.de](#).



INFOTHEK

Mietersuche – darauf sollte man achten



BILD: STIFTUNG WARENTEST

Wer eine Wohnung vermietet, möchte bei der Auswahl seiner Mieter möglichst alles richtig machen. Nach einer Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft verwaltet etwa die Hälfte aller Vermietenden nur eine Wohnung. Das heißt auch: Oft sind es Laien, die sich durch den Dschungel an Formalitäten und Gesetzgebung schlagen. Wirken potenzielle Mieter auf den ersten Eindruck sympathisch und zuverlässig, ist das ein guter Anfang. Wer seine Wohnung vermietet, sollte sich aber auf jeden Fall umfassend absichern, um einen Mietstreit von vornherein zu vermeiden:

■ Mieter selbstauskunft.

Darin geben Mieterinnen und Mieter ihre Personalien, Kontaktdaten und alle weiteren für das Mietverhältnis relevanten Informationen an. So wissen Sie, mit wem Sie es zu tun haben.

■ Ausweisdokument. Lassen Sie sich Personalausweis oder Reisepass des Mieters vorlegen und gleichen Sie die dort angegebene Adresse mit den vom Mieter genannten Daten ab.

■ Einkommensnachweis. Kann sich Ihr Mieter die Miete überhaupt leisten? Lassen Sie sich mehrere aktuelle Gehaltsabrechnungen oder seinen Arbeitsvertrag vorlegen.

■ Nachweis der Zahlungsfähigkeit des Mieters. Üblicherweise verlangen Vermieter eine Schufa-Auskunft.

■ Mietkaution. Erlaubt sind maximal drei Monatsmieten (Nettokalmieten). Bestehen Sie auf Zahlung spätestens zur Schlüsselübergabe. Gegebenenfalls in Raten.

■ Mietvertrag. Nutzen Sie möglichst aktuelle, rechts-sichere Formularverträge. Sie müssen lediglich die entsprechenden Daten einfügen und wegstreichen, was nicht trifft.

■ Übergabeprotokoll. Darin halten Sie den Zustand der Wohnung bei der Übergabe fest. Lassen Sie das Protokoll vom Mieter unterschreiben und machen Sie zusätzlich Fotos.

Liebe Leserin, lieber Leser

wir veröffentlichen in Zusammenarbeit mit der Stiftung Warentest diese Ratgeberseite mit vielen wertvollen Tipps.

Die Stiftung Warentest wurde 1964 auf Beschluss des Deutschen Bundestages gegründet, um Verbrauchern eine unabhängige und objektive Unterstützung zu bieten.

© Mehr Infos unter: www.test.de

Das Traumhaus günstig finanzieren

EIGENHEIM Häuser und Wohnungen wieder erschwinglicher – Sparen mit Top-Krediten



Der Weg zum Eigenheim ist längst nicht mehr so teuer wie vor ein paar Jahren.

BILD: FOTOLIA

BERLIN/DT – Ihren Traum vom Eigenheim mussten viele vor etwa drei Jahren auf Eis legen. Binnen weniger Monate hatten sich die Zinssätze für Immobilienkredite mehr als verdreifacht. Das war für Normalverdiener einfach zu viel, um sich die eigenen vier Wände zu den damaligen Rekordpreisen leisten zu können. Inzwischen hat sich die Lage gebessert. Immobilien sind wieder erschwinglicher geworden. Während fast alles teurer wurde, kosten Wohnungen und Häuser heute weniger als im Jahr 2022. Die Bauzinsen haben sich stabilisiert und liegen niedriger als im Oktober 2023. Die Mieten sind in den vergangenen Jahren so stark gestiegen, dass die Monatsbelastung nach dem Kauf oft gar nicht mehr viel höher ist als die Miete für eine vergleichbare Wohnung. Es kann sich daher lohnen, neu zu kalkulieren, ob der Traum vom Eigenheim heute realisierbar ist.

Keine „günstigste Bank“

Die Ergebnisse für die vier Modellfälle machen klar: Konditionen, die für jeden gültig sind, gibt es nicht. Wie viel ein Kredit kostet, fällt je nach Kreditwunsch, Immobilie und Eigenkapital unterschiedlich aus.

Nebenkosten einplanen

Doch bevor sie auf die Suche nach der günstigsten Bank gehen, müssen Kaufinteressenten die Eckdaten ihrer Finanzierung festlegen: Den genauen Kreditbedarf, die Zinsbindung und die Rate, die sie monatlich zahlen können. Ausgangspunkt sind die Gesamtkosten des geplanten Immobilienkaufs. Zum reinen Kaufpreis kommen oft noch Ausgaben für Renovierungs- oder Modernisierungsarbeiten und in jedem Fall die Nebenkosten, bestehend aus

Grunderwerbssteuer, Notar- und Grundbuchkosten und Käuferprovision, wenn ein Makler die Immobilie vermittelt hat.

Zinsbindung

Entscheidende Weichen für die Zukunft stellen Immobi-

lienkäufer mit der Wahl der Zinsbindung und des Tilgungssatzes. Kreditverträge werden üblicherweise über die volle Laufzeit von bis zu 30 Jahren und länger abgeschlossen. Der Zinssatz steht aber je nach Vereinbarung meist nur für einen Zeitraum von 10 bis 20 Jahren fest.

Tilgen bis zur Rente

Eine Faustregel gibt es für die Tilgung: So viel wie möglich, aber nicht mehr, als man sich langfristig ohne größere Abstriche am Lebensstandard leisten kann. Weil das Einkommen zu Rentenbeginn meist sinkt, sollte die Immobilie bis

EINE IMMOBILIE – VIER FINANZIERUNGEN IM VERGLEICH

→ **Finanzierung mit viel Eigenkapital.** Je höher das Eigenkapital, desto günstiger ist der Zins. Im Modellfall reichen die eigenen Mittel für 30 Prozent des Kaufpreises und sämtliche Nebenkosten. Das belohnen Banken mit den Top-Zinsen im Test.

Das Darlehen. 280.000 Euro mit 10 Jahren Zinsbindung und 2 Prozent Tilgung. Durchschnittswerte im Test:

■ Effektivzins: 3,39 Prozent

■ Monatsrate: 1.241 Euro

■ Restschuld: 213.692 Euro

→ **Flexibles Darlehen mit variabler Rate.** Tilgungswahlrechte ermöglichen, den Kredit variabel zurückzuzahlen und die Monatsraten nachträglich zu ändern.

Das Darlehen. 320.000 Euro, 15 Jahre Zinsbindung. Der Tilgungssatz von 2 Prozent kann zwei Mal gewechselt werden, Sondertilgungen sind bis zu 5 Prozent im Jahr möglich.

Durchschnittswerte im Test:

■ Effektivzins: 3,68 Prozent

■ Monatsrate: 1.493 Euro

■ Restschuld: 192.956 Euro

→ **Volltilgerdarlehen ohne Zinsrisiko.** Feste Zinsen und Monatsraten, bis der letzte Cent getilgt ist: Volltilgerdarlehen sind erste Wahl für Käufer, die ihre Finanzierung dauerhaft sicher kalkulieren wollen – und eine relativ hohe Rate in Kauf nehmen.

Das Darlehen. 360.000 Euro Euro mit festen Zinsen für die Laufzeit von 20 Jahren.

Durchschnittswerte im Test:

■ Effektivzins: 3,90 Prozent

■ Monatsrate: 2.145 Euro

■ Restschuld: 0 Euro

→ **Vollfinanzierung des Kaufpreises.** Wenn das Eigenkapital nur für die Nebenkosten reicht, verlangen Banken besonders hohe Zinssätze und Raten. Wer es sich trotzdem leisten kann, muss auf extreme Zinsunterschiede achten.

Das Darlehen. 400.000 Euro mit 15 Jahren Zinsbindung und 2 Prozent Tilgung. Durchschnittswerte im Test:

■ Effektivzins: 4,26 Prozent

■ Monatsrate: 2.053 Euro

■ Restschuld: 233.776 Euro

Immer flüssig – Supermarkt statt Geldautomat

BARGELD IM HANDEL An der Kasse Geld abheben unter diesen Bedingungen – Einzahlen per App



Eine Kassiererin gibt einer Kundin Geld an der Kasse eines Supermarktes.

DPA-BILD: JULIAN STRATENSCHULTE

2023 rund 12,3 Milliarden Euro an ihre Kundschaft aus – ein Anstieg um 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Nicht an Bank gebunden

Erfreulich: Bei keinem Anbieter ist der Bargeldservice an eine bestimmte Bank gebunden. Wer Bares will, teilt den Wunschbetrag (maximal 200 Euro) dem Kassenspersonal vor dem Bezahlen mit, zückt seine Karte – in den

meisten Fällen eine Girocard (früher: ECKarte) – und gibt die persönliche Geheimzahl (Pin) ein. Damit ist der Einkauf bezahlt, der gewünschte Abhebebetrag autorisiert – und es gibt Geld aus der Kasse.

Die Auszahlung klappt bei allen Händlern im Test mit der Girocard. Die Debitkarten von Mastercard und Visa dagegen können Kundinnen und Kunden nicht überall nutzen – zum Beispiel Globus Baumarkt, Kaufland und Rewe akzeptieren sie nicht. Ein Grund dürfte sein, dass für Umsätze mit Kreditkarten und Debitkarten von Visa und Mastercard höhere Gebühren fällig werden.

Nur bei Einkauf Geld

Bargeld mit der Karte erhalten bei den meisten Händlern nur Kunden, die auch etwas einkaufen. Bei dm, toom und

Rewe zum Beispiel reicht bereits ein Kaufpreis von 1 Cent, im schlechtesten Fall – bei Denns und Obi – müssen es mindestens 20 Euro sein.

Viacash – Geld per App

Es gibt noch die Möglichkeit, per Banking-App im Einzelhandel Bargeld abzuheben – und sogar Geld einzuzahlen – und zwar ohne Karte und ohne Einkauf: mit Viacash. Nutzen können sie alle, deren Hausbank Viacash unterstützt. Dafür muss man lediglich die Banking-App öffnen und auswählen, ob es eine Auszahlung oder Einzahlung sein soll. Nachdem der Betrag eingetragen ist, erzeugt die App einen Barcode. Er ist bis zu vier Stunden gültig. Nutzer zeigen ihn an der Kasse vor und bekommen das Geld ausgezahlt oder können welches einzahlen.

FINANZTEST-TIPPS

→ **Karte clever nutzen.** Für Sie ist nur Bares Wahres und der nächste Geldautomat zu weit weg? An den Kassen vieler Lebensmittel und Baumärkte sowie bei Drogerien bekommen Sie mit Ihrer Karte Bargeld.

So sind Sie auf der sicheren Seite, wenn mal ein Kassenterminal defekt ist, die Geldtransporter streiken oder ein Gastwirt keine Kartenzahlung akzeptiert.

→ **Lieber abends.** Händler sind nicht verpflichtet, Bargeld auszuzahlen. Ist zu wenig in der Kasse, etwa morgens bei Ladenöffnung, gibt es nichts – oder nur kleine Beträge. Also lieber abends „Geld kaufen“

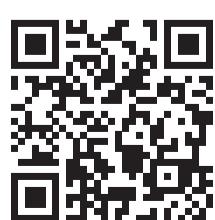
SCHON HEUTE DAS EPAPER VON MORGEN LESEN!



Bereits
ab 20.30 Uhr
verfügbar!

NORD
WEST
ePaper

Das Nordwest ePaper ist in Ihrem Zeitungsabo enthalten.
Nutzen Sie alle Vorteile Ihres Abos und lassen Sie sich jetzt für das ePaper freischalten:



[NWZonline.de/
freischalten](http://NWZonline.de/freischalten)

NWZ
Online

Nordwest Zeitung

Das unerwartete Comeback des Papstes

VATIKAN Nach 38 Tagen hat Franziskus das Krankenhaus verlassen – Kenner erwarteten eine neue Phase seines Pontifikats

VON LUDWIG RING-EIFEL

VATIKANSTADT – Am Ende ging alles ganz schnell. Am Freitag kündigte der Kardinal Victor Fernandez „Überraschungen“ an und sprach von einer guten Verfassung des Papstes. Am Samstagmittag avisierte der Vatikan den ersten öffentlichen Auftritt von Franziskus in der Gemelli-Klinik. Und schon wenige Stunden später verkündeten die behandelnden Ärzte, dass ihr Patient in den Vatikan zurückkehren wird.

Infektionsrisiko zu hoch

Ausschlaggebend für die Beschleunigung war eine medizinische Abwägung: Nirgends sei das Infektionsrisiko höher als in der Klinik, so die Nummer zwei des Ärzteteams, der Notfallmediziner, Luigi Carbone. Im Gemelli erinnert man sich noch an die Krankenhausvirus-Infektion von Johannes Paul II., die im Sommer 1981 einen Aufenthalt von 55 Tagen nach sich zog.

Mediziner werden auch die ersten zwei Monate nach dem Comeback des 88-Jährigen



Papst Franziskus verlässt in einem Auto die Poliklinik Agostino Gemelli in Rom, wo er seit dem 14. Februar behandelt wurde.

DPA-BILD: RAVAGLI

prägen. Ärzte und Pfleger im Vatikan wollen darüber wachen, dass der Papst sich strikt an die Auflagen hält: viele Ruhephasen, keine Gruppen-Begegnungen, wenig sprechen. Offen ließen die Ärzte, wie lange der Papst noch zusätzlichen Sauerstoff braucht. Bei der Rückfahrt in den Vatikan am Sonntagmittag trug er

Nasen-Kanülen.

Die nun beginnende Verlängerung des Pontifikats wird eine Herausforderung für den Papst. So wie er sich im Jahr 2021 als „Franziskus im Rollstuhl“ neu erfunden hat, muss er nun unter zusätzlichen Einschränkungen Wege finden, um er selbst zu bleiben.

Seit sein Landsmann Fern-

andez, der als engster Vertrauter unter den Kardinälen gilt, von weiteren Überraschungen sprach, rätselt man in Rom, was das bedeuten könnte.

Eine Annahme lautet: Deutlich mehr als früher wird der Papst zum Team-Player werden. In den Klinikwochen wurde das erprobt. Immer wieder übernahmen Kardinäle

wichtige Auftritte – allen voran Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin, der international inzwischen der beinahe allgegenwärtige Repräsentant des Vatikans geworden ist.

Mehr Mitsprache?

Spekuliert wird ferner, ob Franziskus jetzt die neue Mitsprachekultur, die er seit Jahren für die Kirche predigt, auch in seinem Umfeld einführen wird. Der von ihm geschaffene neunköpfige Kardinalsrat hat seine Arbeit an der Verwaltungsreform der Römischen Kurie längst abgeschlossen. Das Gremium könnte nun zur Keimzelle für eine kollegialere Führung des Vatikans werden.

Drängende Probleme gibt es genug. Die finanzielle Not des Vatikans ist dramatisch, der Papst selbst hat mitgeteilt, dass die Pensionszahlungen für die Angestellten gefährdet sind. Noch in der Klinik hat er neue Fundraising-Strukturen geschaffen, die allerdings erst noch dabei sind, sich zu organisieren.

Noch lange nicht erledigt ist auch die innerkirchliche

Reformdebatte. Zwar hat Franziskus sie durch eine weltweite Synode unter Laienbeteiligung für eine Weile kanalisiert und moderiert, doch wirklich entschärfen konnte er sie nicht. Noch vom Krankenlager aus ordnete er an, den Debattenprozess um drei weitere Jahre zu verlängern. Die heikelsten Entscheidungen, darunter die Zulassung von Frauen zum Diakonat oder die breitere Öffnung des Priesteramts für Verheiratete, hat er schon mehrfach verschoben; Die Zeit scheint reif für neue Schritte.

Starker Rückhalt

Falls der Papst jetzt kontroverse Entscheidungen trifft, wird er auf den breiten Rückhalt bauen, der ihm durch die lebensbedrohliche Erkrankung zugewachsen ist. Von radikalen Reformern bis hin zu gemäßigt Konservativen haben alle für seine Genesung gebetet. Die Sorge um ihn und der Respekt für das, was er geleistet hat, ist in dieser Zeit spürbar gewachsen. Das könnte ihm für kommende Projekte Rückenwind verschaffen.

Familienanzeigen

HAPPY BIRTHDAY



Liebe Antje Marchlewski
Alles Gute zum 80. Geburtstag!
Viel Gesundheit und schöne Momente.
Bleib' so, wie Du bist.
Dein Hans Jürgen
Tanja & Thorsten
Jürgen & Doris
Jens & Heidi
Petra & Axel
Enkel & Urenkel

Achtig Johr - proppenvull mit Geschichten...
Een heel bestinters Minsch

Molermeester Herbert Mienert
word

An disse ganz wunnerborn Dag
wüllt wi uns leven
Opa Herby
van Harten graeern.
Dien Kinner un Enkelkinner



Wir trauern um meinen geliebten Mann, Vater, Schwiegervater und unseren Opa

Hans-Volker Knöppler
* 12. Juni 1938 † 10. März 2025

In Liebe und Dankbarkeit:
**Deine Gisela
Andrea und Ingo
mit Wiebke und Jule**

Trauerhaus Knöppler c/o Gebauer Bestattungen,
Buchenstraße 2, 26919 Brake

Die Urnenträuerfeier findet am Montag, dem
31. März 2025, um 10.30 Uhr
in der Friedhofskapelle Brake statt.

Die Seebestattung findet zu einem späteren Zeitpunkt
im engsten Kreis statt.

Von Trauerkleidung kann Abstand genommen werden.

Tiefbetroffen müssen wir Abschied nehmen
von unserem Kegelbruder

Hans-Volker Knöppler

Er war immer aufrichtig, hilfsbereit und ein guter Freund.
Für unseren Kegelclub war er eine große Bereicherung.

Wir sagen danke!

Kegelclub Weserstrand von 1907

Das Schönste, das ein Mensch hinterlassen kann, ist,
dass man lächelt, wenn man sich seiner erinnert.

Theodor Fontane

In Liebvoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater Schwiegervater, unserem herzensguten Opa, meinem Bruder und Schwager

Kurt Probst
* 31. Juli 1943 † 15. März 2025

In stiller Trauer

Deine Marlies
Andrea und Axel mit Isabel und Philipp
Erika
Thomas und Sigrid

Traueranschrift: Marlies Probst,
Seidelbastweg 21, 26160 Bad Zwischenahn

Die Urnenträuerandacht erfolgt im engsten Familien- und Freundeskreis.

Gedenkseite: Bestattungshaus Behrens-Funke, Bad Zwischenahn

Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen,
auf dass wir klug werden.
Psalm 90,12

„Am liebsten sind mir ja die mit Sonne im Herzen und Blödsinn im Kopf“

So warst du und so wirst du immer in unseren Herzen bleiben.

Karl-Heinz Hiljegerdes
* 13. 7. 1938 † 3. 3. 2025

In Liebe:
**Regina und Franz
Stephanie und Sieko
Marion mit Patrick und Bastian
Sabine und Erika
Erna als Lebenspartnerin**

26188 Portslog, Tannenstraße 4

Die Beisetzung hat im engsten Kreise stattgefunden.

Bestattungshaus Sascha Behrens, Edewecht

TRAUERBEGLEITUNG



Finden Sie renommierte Ansprechpartner ganz in Ihrer Nähe auf nordwest-trauer.de

In unserem Ratgeber finden Sie weitere Informationen und Unterstützung zu Themen wie Vorsorge, Bestattung und vielem mehr.

WESER-EMS-WETTER

Anfangs viele Wolken, später freundlicher

Das Wetter im Tagesverlauf: Zunächst ziehen bei uns viele Wolken vorüber, und örtlich fällt auch etwas Regen. Später wird es freundlicher, und die Sonne kommt zeitweise zum Vorschein. 12 bis 16 Grad werden erreicht.

Bauern-Regel

Je größer der Staub im Märschen, je schöner die Ernte der Erbsen.

Aussichten: Morgen ist es anfangs teils neblig-trüb, teils freundlich. Im Tagesverlauf werden die Wolken aber dichter, und es beginnt zu regnen. Die Höchstwerte bewegen sich um 12 Grad.

Bioträger: Bei der Wetterlage schlafen viele Menschen nicht so tief wie sonst. Die Folgen sind Müdigkeit und Abgeschlagenheit.

Deutsche Bucht, heute: Anfangs Nordost bis Nord, später Nordwest mit Stärke 3 bis 4 Beaufort.

Nordseetemperatur: 5 Grad

Morgen: Südwest bis West mit 4, mitunter auch 5 Beaufort.

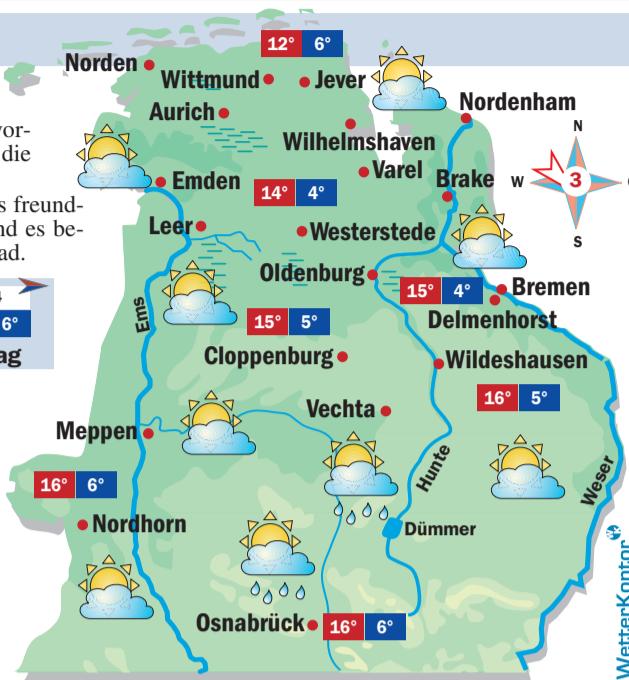
So war das Wetter:

gestern Mittag 14° bedeckt

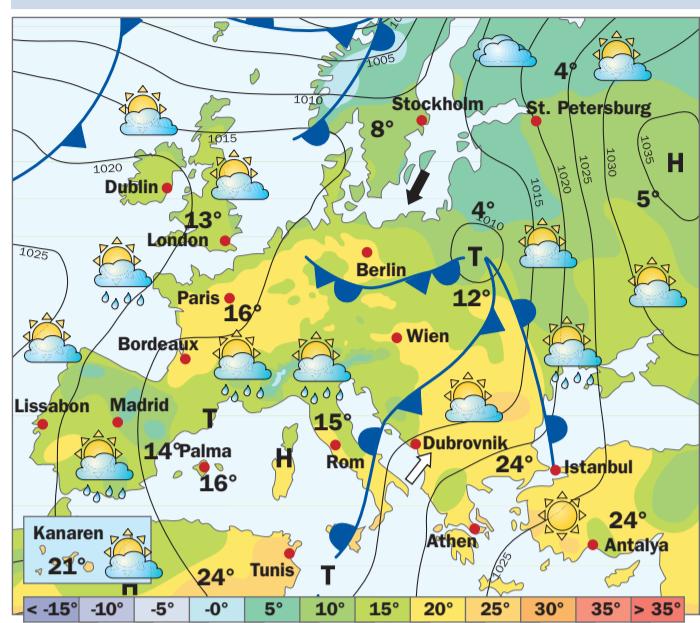
vor 1 Jahr 8° Regen

vor 2 Jahren 14° wolzig

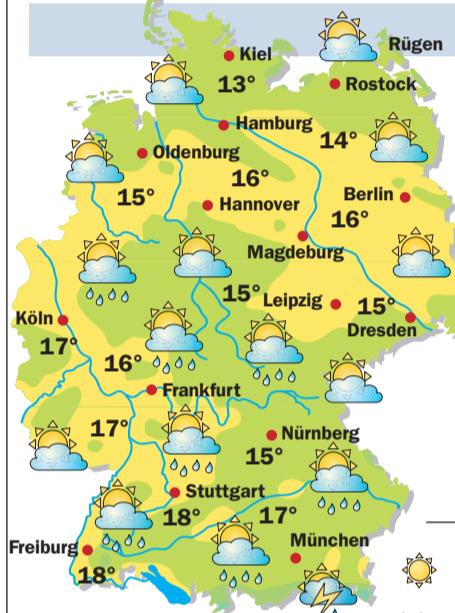
vor 3 Jahren 18° heiter



DAS WETTER IN EUROPA



DEUTSCHLAND-WETTER



Lage: Im Norden und Osten ist es zu Beginn teils dicht bewölkt mit Schauern, teils wechseln sich Sonne und Wolken ab. Später scheint im Norden bei geringer Bewölkung längere Zeit die Sonne. Sonst überwiegen graue Wolken, die gelegentlich Regen, örtlich auch Gewitter bringen.

Hundertjähriger Kalender: Bis zum Monatsende bleibt es unbeständig mit Regen. Der April beginnt kalt mit frostigen Temperaturen. Am 4. April fällt Schnee.

Sonne und Mond:

Aufgang 06:19
Untergang 18:48

29.03. 05.04. 13.04. 21.04.

Aufgang 04:49
Untergang 11:44

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Rekordwerte am 24. März in Deutschland

Bremen: 19,5 (1973) -10,5 (1899)
München: 19,1 (2022) -6,1 (2020)

heiter wolkig Schauer Regen Gewitter bedeckt Schn.reg. Schn.sch. Nebel

Hochwasserzeiten

| | | |
|---------------|-------|-------|
| Wangerode | 06:04 | 18:42 |
| Wilhelmshaven | 06:58 | 19:39 |
| Helgoland | 06:07 | 18:48 |
| Dangast | 07:00 | 19:41 |
| Burhave | 07:12 | 19:51 |
| Bremerhaven | 07:28 | 20:05 |
| Brake | 08:09 | 20:46 |
| Oldenburg | 09:39 | 22:16 |
| Bremen | 08:43 | 21:23 |
| Borkum | 05:18 | 17:53 |
| Norderney | 05:34 | 18:11 |
| Spiekeroog | 06:03 | 18:39 |
| Harlesiel | 06:10 | 18:43 |
| Norddeich | 05:30 | 18:07 |
| Emden | 06:30 | 19:09 |
| Leer | 06:30 | 19:15 |
| Papenburg | 06:04 | 18:55 |

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Schneehöhen

| | Tal | Berg |
|-----------|---------------|------|
| Harz | 0 cm | |
| Sauerland | 0 bis 60 cm | |
| Zugspitze | 70 bis 120 cm | |

REISE-WETTER

Süddeutschland: Teils Sonne und Wolken, teils Schauer. Bis 18 Grad.

Ostdeutschland: Viele Wolken, ab und zu Schauer. 9 bis 16 Grad.

Österreich, Schweiz: Oft unbeständig mit Schauern und ab mittleren Höhen Schnee. 9 bis 20 Grad.

Benelux: Am Wattenmeer mehr Sonne, sonst viele Wolken und vereinzelt Regen. 9 bis 16 Grad.

Frankreich: Teils Sonne und Wolken, teils Schauer und örtlich kurze Gewitter. 9 bis 16 Grad.

Griechenland, Türkei: Im Süden sonnig oder gering bewölkt. Auf dem griechischen Festland zum Teil kräftige Schauer. 20 bis 26 Grad.

Spanien, Portugal: An der Biskaya kräftige Regengüsse. Sonst heiter und trocken. 11 bis 21 Grad.

Balearen: Wechselhaft mit vielen Wolken und Schauern, nur selten auch Gewitter. 14 bis 17 Grad.

Kanaren: Im Norden wolkiger, im Süden längere Zeit Sonnenschein. Zwischen 20 und 23 Grad.

109. FORTSETZUNG

Tom grinste schief, den Blick auf den Säugling gerichtet. „Er erholt sich schwitzend zu Hause von seinem Abenteuer mit der Klapperschlange. Ich denke, er wird wieder.“

Geschickt hob er das Neugeborene hoch und setzte sich unkompliziert neben Nellie. Die Kleine schien damit zufrieden und wedelte unkontrolliert mit ihren Ärmchen in der Luft herum. Thomas ließ eine ihrer winzigen Hände seinen Finger ergreifen. Auf seinem ruhigen, hübschen Gesicht lag der Stolz eines leiblichen Onkels. Er schien nicht aufhören zu können zu lächeln. Nellie fragte sich, wann denn endlich die Liebe fände. Er würde einen wunderbaren Vater abgeben, dessen war sie sich sicher, als sie ihn so mit ihrer Kleinen im Arm sah.

„Schick dich, Junge! Die Wöchnerin braucht ihre Ruh“, sagte sie lächelnd und nahm ihm mit sanfter Bestimmtheit das Neugeborene aus dem Arm.

SAVANNAH –
AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE

Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

„Schick dich, Junge! Die Wöchnerin braucht ihre Ruh“, sagte sie lächelnd und nahm ihm mit sanfter Bestimmtheit das Neugeborene aus dem Arm.

„Ah! Jetzt auf einmal!“, erwiderte er gespielt beleidigt und zuckte die Achseln. „Bitte! Ganz wie ihr wollt, ladies!“

Er zwinkerte Nellie zu und ging wieder.

In diesem Moment waren aus dem unteren Stockwerk Stimmen zu hören. Thomas war offenbar auf der Treppe jemandem begegnet. Nellie atmete erleichtert auf. Am liebsten wäre sie aufgesprungen, doch sie wusste, dass ihre Beine sie noch nicht tragen.

Da stand auch schon Sam in der Tür, schmutzige Stiefel an den Füßen, den Staub der Reise in seinen blonden Haaren und auf dem Gesicht. Um-

so unwiderstehlicher strahlten seine blauen Augen.

„Es ist da?“, stammelte er. „Tom sagt, es ist schon da!“

Nellie schwieg einen Moment, um ihn zu necken und seine Verwirrung zu genießen.

„Wieso – wieso ist es schon da?“, fragte er.

Nellie lächelte. Ihr Herz flog ihm für diese völlig hilflose Verblüffung angesichts des so lange erwarteten Ereignisses.

„Sie wollte uns eben kennenlernen!“, sagte sie.

Es erschien ihr ratsam, in diesem Moment nicht ihren Sturz und Edwards Aufstauen in der Krankenstation zu erwähnen. Sam hatte ohnehin seine Reise abgekürzt in der Ahnung, die Niederkunft könnte doch schneller als erwartet eintreten.

Sam betrachtete sprachlos das sich sachte regende Wesen

in den weißen Tüchern, und Nellie sah ihn gegen Tränen an kämpfen.

„Du darfst sie getrost auf den Arm nehmen“, sagte sie leise. „Sie zerbricht schon nicht.“

Behutsam legte Agnes den Säugling in die Arme des jungen Vaters und verließ den Raum. Sie schien sich plötzlich an dringend notwendige Erledigungen zu erinnern.

Sam hob den Blick und setzte sich auf den Rand des Bettes.

„Ich bin so froh, dass du lebst“, sagte er leise. „Dass ihr beide lebt! Ich hatte furchtbare Angst. Ich liebe dich so sehr.“

Ein Lächeln stahl sich auf sein Gesicht, über das Tränen liefen. Er beugte sich zu Nellie und küsste sie.

„Wir werden gut auf sie aufpassen“, sagte er. „Und wir werden ihr von ihrer großen Schwester erzählen. Und von Europa, wo ihre Eltern herkommen und sie ihre Wurzeln hat. Und dass alles möglich ist, wenn man es nur will.“

Nellie hob lächelnd die Hand und zog Sam sachte am Nacken zu sich heran, um ihn auf die Lippen zu küssen.

„Das werden wir“, antwortete sie, während unwiderstehlich Müdigkeit nach ihr griff.

Bevor sie endlich in erschöpften Schlaf fiel, hörte sie, wie Sam sich mit seiner Tochter in den Schaukelstuhl setzte und leise ihren Namen aussprach: „Naomi. Naomi Sammy Thorpe ...“

69

Den ganzen Sommer über waren heftige Gewitter niedergegangen. Die ersten Herbststürme brachten keine Abkühlung, aber das Wasser des Savannah-Flusses stieg noch einmal an. Für Albert und sein treues Pferd Charlie wurde der Weg zwischen Ebenezer und Savannah schwieriger passierbar. Schließlich machten sich die Baumeister beider Ortschaften daran, eine wetterfeste und stabile Brücke zu bauen.

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR



ZITS

